
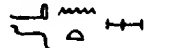

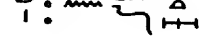
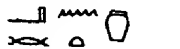




Cdn.j.t  weibliches Gegenstück zum
vorstehenden Cdn 1. Med.


Cdn.t  Art Armband 2. Sargt.  


Cdn.t  in hmt n Cdn.t
Art Beschaffenheit des
Kupfers 3. Med.  

Cdn.t  Name eines Öls 4. A.R. 

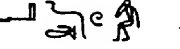
Cdn  belegt seit Nä.
semit. Lehnwort, vgl. 7. Y.

Keller 5.
auch als Beiname des
Amun (h3 Cdn) 6 und
des Min (?) 7. Sgr. Gr.

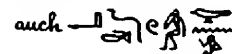
Cdn  (im Plural) Teil des
Streitwagens 8. Nä.

Cdn(?)  offiziell verwendet
(in einem Rezept aus
"Byblos") 9. Med.

Cdt  Verbum 10. Nä.

Cdd  belegt Nä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom
Schüler 12 und im Sinne
von: Bursche, Diener
jmds. 13.

 u.ä.

auch 


 u.ä.

Cdd srj teils kleiner Junge, klei-
nes Kind 14.
teils wie blosses Cdd:
Jüngling 15, Schüler 16




Cdd c3 "Page" des Königs von
"Byblos" 17.





Cdd.t  Jungfrau, Mädchen 18. Nä.

auch: Cdd.t srj.t 19.





w  der junge Vogel, den die
Hieroglyphe darstellt (ob
Wachtel?).
Nur als Schriftzeichen
belegt.

w  belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein 1 oder besonders:

a) Sandbezirk im Segs. zur Stadt 2.


b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18.
Seit N.R. die Bez. für die Gasse 4.


c) urbanes Land, Fruchtland 5. Gr.

In allen Bedeutungen oft
mit genetivischem Zusatz
des Ortes u.ä., zu dem das
w-Gebiet gehört 6.


w-pkn das heilige Gebiet von
Abydos 7.

althopt. oymwke.

w  Enklitische Negation des
Verbots 8. Pgr.; A.R.; M.R.

w  Admirativpartikel (?) nach
Adjektiven 9 und Partizi-
pien 10 als Ausdruck der
Bewunderung "wie schön!" u.ä.
Neben w auch w-3 (Pgr.) 11.
und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wvj.










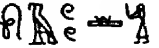



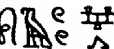


ij-wj Willkommen!
siehe bei ij.




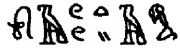

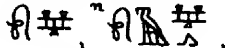



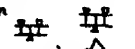
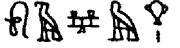
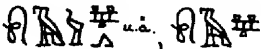

 u.ä.

w  belegt Nä.

Suffix 3. ps. plur.
als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.

Kopt. - oy.

- ω̄̄̄  Schnur, Strick.
- Satt. als Zugstrick am Netz 1 und als Fessel (im Plural) 2.  
- Gr. als Strick bei der Gründungszeremonie 3. 
- vgl. ω̄̄̄.t und ω̄̄̄.r.t.
- ω̄̄̄.t  Schnur, Band.
- I. Strick bei der Gründungszeremonie 4. D.18. auch  vgl. ω̄̄̄.r.t.
- II. ω̄̄̄.t nt Gr.t als Fachausdruck für die „Bänder“ (d.h. Muskeln oder Sehnen) am Kiefergelenk 5. Med. 
- ω̄̄̄  Verbum 6. Pap.
- ω̄̄̄  I. sich einlassen (o.ä.) in etw. Schlechtes (mit m) 7. A.R.
- II. sich einlassen mit jemd. (mit n) 8. Nä. 
- vgl. ω̄̄̄ „im Begriff sein“.
- ω̄̄̄  dörren (des Getreides) 9. Med.
- vgl. ω̄̄̄ω̄̄̄ und ω̄̄̄ω̄̄̄.t.
- ω̄̄̄  belegt seit Lit. M.R. auch: D.18. 
- vgl. auch ω̄̄̄ω̄̄̄. Ap. 
- sich schlechte Gedanken machen. Gr. 
- a) mit n der Sache (über die man sich schl. Ged. macht) 10.
- b) mit Obj.: Böses planen 11.
- c) mit m 12 oder n 13: schlechte Gedanken hegen gegen jemd.
- ω̄̄̄.t  eine schlechte Eigenschaft des Menschen: wer m ω̄̄̄.t „frei von ω̄̄̄“ 14. M.R. vgl. das vorstehende Verbum.

- ω̄̄̄ω̄̄̄  Ruf des Schreckens: Utahe! 1. Nä. 
- vgl. Kopt. ^{a.} oyoei: ^{b.} oyoi.
- ω̄̄̄ω̄̄̄.tj  Verschwörer o.ä. 2. Gr. 
- ω̄̄̄j  (III. inf.) fern sein, fern. (Saga. tkm). 
- ^{a.} Kopt. oye: ^{b.} oyei: ^{a.} oyeie: ^{f.} oyhi. Qual oyhy. 
- ^{*D.18/19}  u.ä.
- A. Als Verbum finitum.
- 
- I. ohne n: fern sein (von Personen 3 und Orten 4).
- II. mit n:
- a) Orte 5, Dinge 6 sind fern von 
- b) Böses ist fern von jemd. (d.h. trifft ihn nicht u.ä.) 7.
- c) Personen sind fern von 8, entfernen sich von 9, lassen ab von 10.
- Auch: sich entfernen von jemd. (n) wegen etw. (n) = jemandem etw. einlassen 11. Gr. u. Demot.
- III. ω̄̄̄j m hr etw. ist jemandem unbekannt 12. 
- B. Als attributives Adjektiv.
- fernes, abgelegenes Land 13.
- C. Adverbiell gebraucht.
- ω̄̄̄ω̄̄̄ a) örtlich: fern (befindlich) 14, von fern (kommen) 15, fernhin (sehen) 16, von weit her (hören) 17.  u.ä., 
- vgl. ovkie 18
- b) zeitlich: seit lange 19.

m w3w a) örtlich: von ferne 1;
auch: fern (befindlich) 2.

b) auch zeitlich: seit lange (!) 3.

dr w3w seit lange (!) 4. Gr

w3j belegt seit M.R. Kopt. *qya = (!)

Immer mit o (das nur aus-
nahmsweise fehlt):
sich anschicken zu..... 5, in
einen Zustand geraten 6, in
einen Zustand geraten sein
(Pseudop.) 7.

Besonders oft von unerfreulichen
Handlungen oder Zuständen:
wütend werden 8, im Verfall
begriffen sein 9 u. ä.

w3j belegt M.R.; oft Gr.

Kommen u. ä.

mit a: in etw. 10, nach ei-
nem Ort hin 11.

mit m: aus etw. hervor 12.

w3j in dem Ausdruck:

swk m w3j.f (schneller
o. ä. als) der Wind wenn
er weht (!) 13. Gr.

w3 belegt M.R.; N.R.

Fluch (dem N.N.) 14.

Verderben über (N.N., N.N.'s
Namen)! [mit m 15 oder
a 16].

w3.t Weg; Seite.

Vereinzelte auch (infolge
Verwirrung mit mt n?)
als männliches Wort
behandelt 17.

a. b.
vgl. Kopt. masc. oyoi: oyoi:

f. a.
oyai: oyaei (!).

A. Weg, Strasse.

I. Eigentlich:

Weg auf dem man geht,

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Weg auf dem man geht, auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

Strasse auf dem Lande.
auch: Fahrstrasse eines
Schiffes 1.

w3.t der Weg nach einem Ort
hin 2, zu jemand 3.

hr w3.t auf dem Wege, unterwegs 4.
Oft in Verbindung mit
Verben.

hr w3.t auf dem Wege
liegen lassen (von Arbeit-
ern die nicht zu Ende ge-
führt werden) 5.

tr w3.t Weganfang 6. (vgl. auch
bei hr „empfangen“).

Die Verbindungen mit Verben (mit
hr „auf einem Wege gehen“ u.s.w.;
mit direktem Objekt: „einen
Weg begehen“ u.s.w.) siehe zumeist
bei den Verben selbst.

irj w3.t a) einen Weg bereiten 7.
einen Weg freigeben (mit
m: jemandem) 8.
b) einen Weg zurücklegen,
einen Weg gehen (mit
m: in einem Gebiet 9;
mit a nach.... hin 10).

rdj w3.t den Weg weisen, jeman-
dem 11 (den gefangenen
Vögeln 12) den Weg frei-
geben.

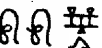



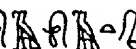



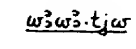
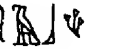


rdj w3.t n rdwj den
Flüssen den Weg geben =
sich auf den Weg machen 13.





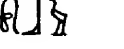
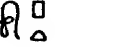






rdj hr w3.t jemanden auf den Weg
bringen 14.

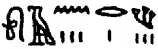


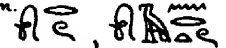
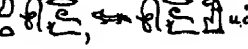



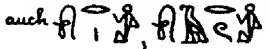


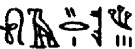





Oft mit folgendem Substantiv (meist
direkter, seltener indirekter Gene-
tiv); besonders:







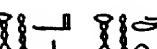

a) des Ortes wo man geht 15.
auch des Ortes zu dem man
geht 16.

b) der Person, die auf dem
Wege geht oder zu gehen
pflegt 17.

- w3w3  mit z: im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp.
Wohl nur irrig statt w3.
- w3w3-t  Strick. Seit D.18. auch 
Nur in w3h w3w3-t „den Strick lösen“ als Handlung bei der Gründungszeremonie 2, die auf die Handlung des pd sh „des Ausspannens des Stricks“ folgt.
vgl. w3-t „Schnur, Band“.
- w3w3w  der Glanz, das Leuchten der Sonne 3. Seit Totb.; oft Gr.
vgl. w3 „dörren“.
- w3w3-t  Feuer, Glut o.ä. 4. D.18 (alter Text); Königsgr.; lit. Sp.
vgl. w3 „dörren“.
- w3w3  M.R. in: f3-t w3w3 Ob Zinsentrag? 5.
- w3w3-t  Gegenstand aus Pflanzen (neben nwh „Strick“) 6. Nä.
- w3w3-t  Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7.
- w3w3-tjw  die Bewohner des Landes w3w3-t 8.
- w3b  belegt seit Med.
Wurzel 9.
Auch übertragen von der „Wurzel“ eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen).
vgl. w3nb.
- w3b  eine officinell verwendete Pflanze 12. Med.
vgl. w3nb.
- w3b  in w3b hr ib „erfreulich für“ o.ä. 13. A.R.

- w3bw  in w3bw n mn.t. Ob Bez. des Verbindungsstücks zwischen After und Scham! (der sogenannte „Damm“) 1. Med.
- w3b  I. Art Seil am Schiff? 2. Sargt.
II. in: m w3bw.f: ob „in seinen Windeln“? 3. M.R.
- w3b-t  Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.
w3b-t n sh Sanddüne 5. Nä.
- w3b-t  der untere, auf dem Kopf aufsitzende Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).
- w3bw  in naw w3bw w3-t als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R.
- w3p-t  das Schaf 8. Pyz.
- w3m  (Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.
- w3m  eine Pflanze und deren Frucht.
a) in officineller Verwendung 12. Med.
b) als etwas, womit das Horus-auge „gefüllt“ wird 13. Gr.
- w3mj  ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt.
- w3mm-tj  Name eines neben Apophis genannten Götterfeindes in Schlängengestalt 15. Totb.; Königsgr.; Gr.
- w3nb  eine officinell verwendete Pflanze 16. Med.
vgl. w3b.
- w3nr-t  Art Sitz im Schiff 17. N.R.

- w3nr  aus Pflanzen hergestellter Gegenstand 1. Nä.
Ob identisch mit w3r
„Rohrflöte“?
- w3r  (das Netz mit Getreide) zusammenschneiden 2. A.R.
- w3r.t  Schnur, Strick. Seit Totb. gr. 
vgl. w3.t.
- I. Zugschnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).
- II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. gr.
- hntj w3r.f gr. Beinamen des Chnum als Vogelfänger 6. gr.  u.ä.
- III. gr. auch als Messstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.
- w3rw  Armband der Form  9. A.R.
- w3r  Name eines Priesters in Ombos 10. gr. auch 
- w3r  tanzen o.ä. (mit gr.: vor der Gottheit). 11. gr.
- w3r  verwünschen, tadeln 12. D.22.
- w(3)r  Art Rohrflöte? 13. Nä.
- w3rr  in dem Titel 14.: äth. 

- w3rr  zus. mit der Atephrone genannt (ob ein Teil derselben?) 15. Nä.
- w3rh  überschwemmt sein; grünen.
siehe bei w3hj.

- w3h  legen; dauern; lassen.  *D.20  u.ä.
s.f.a. b.
Kopt. oywz: oyoz. alt und vereinzelt später auch:
- A. legen, hinlegen.
- I. ohne Angabe wohin:
- jem. (etw.) hinlegen 1;
eine Last niederlegen, absetzen 2;
etw. bereit stellen 3;
Tonsiegel auflegen 4.
- Det. seit m. 
vereinzelt auch 
- II. mit Präpositionen.
- a) mit gr.: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen.
- w3h gr. gr. (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen. 
- b) mit gr.: etw. auf etw. legen 10;
auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.
- c) mit m.: etw. an einen Ort legen 13, in etw. niederlegen 14. Seit Nä.
- d) mit m. gr. etw. vor jem. niederlegen 15.
- III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit gr. 16, seltener mit gr. 17).
auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä. 
- IV. mit reflexivem Objekt:
sich hinlegen (mit gr.: auf den Boden 19; mit gr.: auf etw. 20).
- V. im Pseudoparticip:
liegen, sich befinden.
(allein 21 oder mit gr. oder m. 22, 23 des Ortes, wo etw. sich befindet).
Seit Westcar.
- B. opfern, weihen.
- I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u. dgl.).
- w3h gr. gr. etw. opfern (mit gr.: einem Gotte) 26 

w3h mw Wasser spenden 1. Sp.; Gr.

II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: m m3w-t „neu“).
Seit D. 18 häufig.

w3h 3b-t ein grosses Opfer stiften 2.

w3h ch I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3.

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens“ als Name eines Festes 4. auch u.ä.

w3h hb ein Fest stiften 5. u.ä.

w3h htp-nr eine Opferstiftung einrichten 6.

C. hinzufügen.

(Gegensatz: hb „vermindern“).

I. Allgemein:
hinzufügen (allein oder mit Obj.: etw. hinzufügen) zu etw. (mit r 7 oder hr 8).

m w3h h hinzu zu etw. (mit hr 9 oder r 10).

II. in Fachausdrücken beim Rechnen:

a) w3h Zahl hr : „hinzuzählen zu……“ (= addieren) 11.

b) Zahl m w3h hr : „Zahl…… ist noch hinzufügen“ (als Ausdruck bei der skm-Rechnungsart) 12.

c) w3h tp m mit folg. Zahl:
α) in Bruchteile zerlegen 13
β) „multiplizieren“ in dem Ausdruck 14:

w3h tp m 25 r 20
d.h. 25 mal 20

γ) „dividieren“ in dem Ausdruck 15:
w3h tp m 5 r 15
d.h. dividire 15 durch 5.

III. in den Ausdrücken:

w3h kd-f 16, w3h kj-f 17
für den zunehmenden Mond. Gr.

D. dauern. Seit M.R.

I. Allgemein.
dauern, von Bestand sein, in gutem Zustand bleiben u. ähnl.
Ausser in häufigem Gebrauch als Verbum finitum auch oft als attributiver Zusatz.
Gern in fester Verbindung mit mn „bleiben“: mn w3h (vgl. das Einzelne bei mn).

a) von Personen.

w3h tp t3 1 (jünger: w3h hr tp t3 2) auf Erden weilen.

Auch als Personenbezeichnung (wie ein Titel): M.R.

w3h tp t3 Titel eines Mannes 3.

w3h tp t3 Titel einer Frau 4.

w3h s (auch: w3h n d.t. 6, Gr. auch w3h n nhk 7) als Zusatz zu einem Wort für König:
„ein König mit langer und gesegneter Regierung“ o.ä.

b) von Bauten 8.
mnw w3h ein Denkmal von langem Bestand 9.

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11 und Einrichtungen 12; vom Königtum 13.

w3h ncwjt (1) als zweiter Name Psutmosis III. 14.

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä.
3w w3h ein langes und glückliches Alter 17.

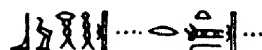
II. in der Schwurformel: „so wahr…… dauert.“ Seit D. 18.
Immer in Verbindung mit einem Wort für König oder einem Gottesnamen:

w3h p3 hk3 18, w3h k3 hk 19,

w3h imn 20. u. ähnl.

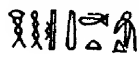
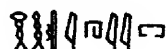
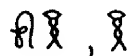
E. lassen. Seit N.R.

- a) übrig lassen, zurücklassen 1.
 b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.
 c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.
 d) unterlassen etw. zu tun
 (ber w3h n tm....) 4.
 e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.

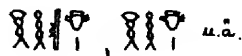


F. Verschiedenes.

- I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.
 II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.
 III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8;
 Gr. auch: einen Bau errichten, ihn auf seinem Grundriss festlegen 9.
 w3h ihj. ein Lager aufschlagen 10. N.R.
 IV. dem Tod verhängen über jem. (mit m II oder hr 12).
 w3h md.t die Schuld an einer Sache jemandem (mit hr) zuschieben 13. Nā.
 V. in verschiedenen festen Ausdrücken.

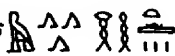


w3h i3 das Herz neigen zu (o.ä.)
 vgl. An(ping), Ouy(ping).
 aramäisch: (y7)D71 14

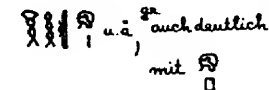


- a) freundlich sein zu jem. (mit a) 15.
 b) mit a und Inf.: geneigt sein etw. zu tun 16.
 c) mit folg. sdm. f. Form:
 so freundlich sein und... tun 17.
 d) als gute Eigenschaft 18:
 wohlgerinnt, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.ä.
 e) w3h i3 graphisch für blosses w3h "dauern" u.ä. 19.

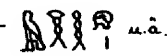
m nmt.t w3h.t in steigendem Masse;
 mit vermehrtem Eifer 20. M.R.



w3h th das Haupt neigen
 (mit n: vor jem.) 1.
 vgl. trotz der Schreibungen mit th das Kopt. OYEQ-XO =.

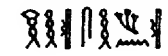


m w3h th mit (demütig) geneigtem Haupt 2.

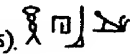


2a auch mit A determin.

w3h shn Befehl erteilen 3. D.22.
 vgl. Kopt. OYEQ-CAQNE.



w3h hb den Pflug niederdrücken, pflügen 4 (auch ohne hb5).
 A.R.



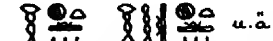
w3h s vom passieren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.



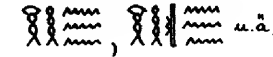
w3h in Berufsbezeichnungen:



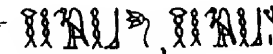
w3h iht der Opferer 7. M.R.; N.R.



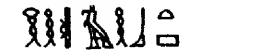
w3h mar der Wassersprenger.
 Seit Ende N.R. als Diener in Tempeln 8 und bei Pri-
 vaten 9.
 griech. χοαχύτοι 10.



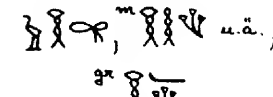
w3h in w3h-nhb Art Wasserblume 11.



w3h in w3h-nhb.t als etwas offiziell verwendetes 12.
 Med.



w3h Seit Syn. (neug. dafür m3h).
 Kranz aus Blumen 13;
 auch aus Gold 14.



ts w3h einen Kranz flechten und anlegen 15.



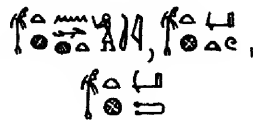
w3h eine Ortsbezeichnung. N.R.
 im Titel der Nechbet 16:
 t3 p3 w3h.



w3h Substantiv 17. Nā.
 (mit Artikel p3).



w3's.t nht.tj "Heben ist siegreich" als Name von Theben I und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Göttin 2, die es personifiziert. Seit D.19.



w3's.tj

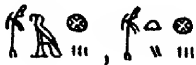


thebanisch, als Beiname des Gottes Month 3. Seit M.R.

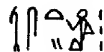


w3's.tjw

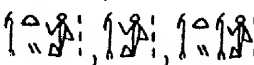
die Bewohner Thebens 4. D.22.



w3's.tj



Bürger, Untertanen 5. Se



w3's.t.t



siehe bei z3mt.t.

w3's



Wohlergehen? Glück? 6. Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:



mh w3's

Leben und Glück (?)



mh w3's snb

Leben, Glück (?) und Gesundheit.



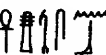
mh dd w3's

Leben, Dauer und Glück (?).



mh dd w3's snb

Leben, Dauer, Glück (?) und Gesundheit.



w3's



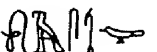
als Verbum: glücklich sein (o.ä.) 7.



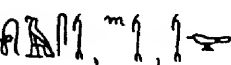
Zumeist in der 2ps. masc. oder 3ps. fem. des Pseudoparticipis: "du mögest (sie möge) glücklich sein" als Zusatz zum Königsnamen 8.



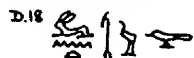
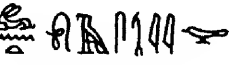
w3'sj



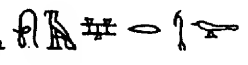
(N.inf.) belegt A.R.-D.18; Seit verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9.



wnt w3'sj das was verfallen war 10.

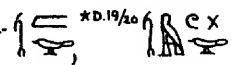


w3'j r w3'sj im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.



w3'j

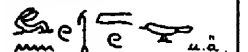
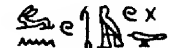
anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. Ob dcm zu lesen?



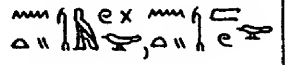
A. Intransitiv.

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

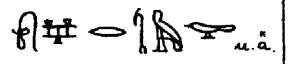
wnt das was verfallen war 3.



ntj das was verfallen war 4.



w3'j r im Verfall begriffen sein 5.



II. schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv.

(den Bösen) zu Grunde richten 7. Se

w3's



der Elende 8. N.R.

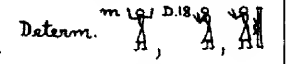
w3's



A. Intransitiv.

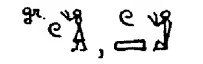
auch f h =

I. mächtig sein, angesehen sein von Personen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie shw, h3, w3r u.ä.)



Königsgr. =

a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9.



Sdfr. auch m, m A

b) w3's nk (u.ä.) in der Annahme als Wunsch 10.



c) mit m: durch etwas w3's- sein 11.

d) mit m: „w3x - sein als jem.“ 1.

II. als Zustand der h3-Seele 2
(des Zeichnams h3 der
Fleisches 4) eines Gottes.

III. sich freuen o.ä. 5 (auch
mit m: an etw. 6).

B. Transitiv.

I. jemanden ehren o.ä. 7.

II. in der Verbindung:


w3x hknw jemandem (n) Lobpreis
zu Teil werden lassen 8. Gr.


w3x  das Ansehen o.ä. 9.

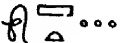
Auch personifiziert


als h3 10.

als hmnw's.t 11.


w3x  Tragbahre o.ä. 12. Gr.
vgl. wn3.


w3x  Ort aus dem der Sonnen-
gott kommt.
(im Wortspiel mit w3x
„angesehen sein“) 13.
Königsgg.





w3x.t  Bez. für Menschen 14. Syn.



w3x.b.t  etwas offiziell Ver-
wendetes 15. Med.

w3x  Name einer Krankheit 16. Med.

w3g  Verbum 17. Syn.

w3g  jauchzen o.ä. 18. Westc

w3g  belegt Syn.-Sait. (nicht Gr.).   




Name eines Festes, das am acht-
zehnten Tage des Monats Thot
gefeiert wurde 1.   u.ä.





I. als Fest an dem man dem
Toten opfert 2.   u.ä.


II. als Fest des Osiris 3.




Statt des blossen w3g auch seit
N.R.:

h3 w3g w3g-fest 4.  u.ä.



m h3 f n w3g (dem Osiris folgen) an
seinem w3g-fest 5.   



w3dw  in: „w3dw vom Felde“
offiziell verwendet 6. Med.   

w3d  Papyrusstengel mit der
Blattdolde (am oberen
Rande die Blüten).



I. als wirkliche Pflanze 7. auch   




II. als Symbol Unterägyptens.
Gern neben der Pflanze Oberägyptens
in Ausdrücken für das Vereini-
gen (u.ä.) der oberägyptischen
Pflanze mit der unterägyptischen
z. B.:

dmd swt n w3d 8. D.19.20.  

sm3 swt m w3d 9. Gr.  

III. als Papyrusstengel, auf dem gött-
liche Wesen sitzen; in den
Ausdrücken:

h3j w3d f „der auf seinem Papyrus
befindliche“ als Beinamen des
Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19).   u.ä.

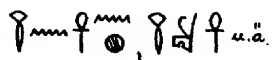
h3j w3d s „die auf ihrem Papyrus
befindliche“ als Beinamen der
Buto 12, Hathor 13, der roten
Krone 14 u.ä. (Gr.).  u.ä.
auch  

IV. Papyrusstengel als Szepter in der Hand der Göttinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Göttinnen den König beschenken (schützen u.ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:


w3d n m h 3.

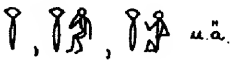
 u.ä.


V. in dem Ausdruck:

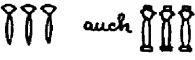
w3d - snb.t in einer Beischrift zu einem Mann der ein trägt 4. D.20.



w3d  Spross im Sinne von Sprössling = Sohn. Gr. Zuweilen vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris.




 u.ä.


w3d  die Papyrusssäule 8. Seit MR. Meist im Plural vgl. auch w3d j.t "Säulen-saal".

 auch

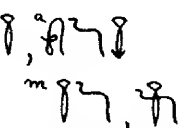
nb.t w3d ar als Titel der Göttin Mut 9.



w3d  Amulett in Gestalt 10. auch  und  Seit Totb.

w3d  Bez. wohlriechender Stoffe, Speereien 11. Gr.

w3d  grün sein; gedeihen u.ä. s.b. Kopt. oywt.

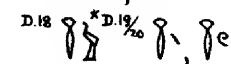


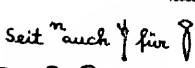

A. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13.

II. allgemein von Dingen grüner Farbe 14.

int hr w3d.t das grüne Horusauge. siehe bei int.

 Mit seit MR.

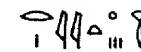
 Seit auch für  u.ä.

III. Kausativ: grün machen 1. Gr.

B. frisch, frisch sein.

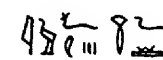
I. frisch = unverdorben u.ä.

- a) von Weihrauch 2 und "Myrrhe" 3.
b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
d) von frischem Farbstoff 2
nj.t w3d.t frische Tinte (? oder grüne T.?) 10.



II. frisch = roh (Segs. gekocht).

- a) vom Fleisch 11.
w3d w3d als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.



b) von der Milch 13.

c) von ungebranntem Ton 14.



C. gedeihen u. ähnl.

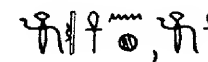
I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

- a) von Personen, z.T. im Sinne von glücklich o.ä. 15.
b) "jung" von Kindern 16.
c) von den Körperteilen (die gesund u.ä. sind) 17.
d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u.ä.

e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich vorhanden sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: gedeihend an u. ähnl. Insbesondere:

w3d m h Lebensvoll o.ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).



w3d m h' glanzreich 25. Gr.



w3d-t nnpwt "die frisch ist an Jahren"
(d.h. jugendlich oder glücklich) als Name der
Statschepsut 1.

III. in dem Ausdruck:

w3d-wj "wie frisch ist doch...."

u.ä.

a) mit folgendem Substantiv oder
ihm gleichwertigen participi-
alem (u.ä.) Ausdruck:
"wie gedeiht doch....", wie wohl
ergeht es doch...."
von Personen 2, Dingen 3,
Abstrakten 4.

w3d-wj hr n f "wie erfreulich
(o.ä.) ist doch das was ihm
widerfährt" 5.

b) mit folgendem Satz:
"wie erfreulich ist es doch,
wenn....." 6. D.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr):

als k37.

als hmw3t8.

V. Kausativ (seit Ende N.R.). gedeihen lassen 9.

w3d

der Glückliche o.ä. 10. N.R.

w3d

Allgemein:
grüne Pflanzen 11. Gr.

w3d

Getreide o.ä. 12. Gr.; Gr.

w3d-t

Gemüse, Grünzeug 13.
Nä. (mit Artikel 13).

Kopt. OYOTE, OYOOT:
OYOT: OYAA+.

vereinzelt auch u.ä.

w3d-tj

der Gemüsegärtner 1. Nä.

w3d-t

Art Frucht 2. A.R.

w3d

grüner Stein.

(Ob grüner Feldspat?,
Smaragd? u.ä.)

Allein (als kostbarer
Stein 3, auch offiziell
gebraucht 4) oder mit
Angabe der Sorte oder
Herkunft 7. B.:

und in diesen Schreib-
ungen von w3d
"grüne Schminke"
nicht immer klar
zu scheiden.

w3d sm3j

oberäg. Grünstein
(auch als Material für
ein Sistrum u.ä. 5 und
als Bestandteil von
Malfarbe 6.)

u.ä.

w3d mh

unteräg. Grünstein 7.

u.ä.

w3d n b3h

ein Halbedelstein 8.
ob Smaragd vom Gebel
Zebara?
(mit mfk3t wechselnd)
Gr.

w3d w

Ein mineralischer grüner
Farbstoff.

I. die grüne Augenschminke.
Sehr oft in der Opferliste. 9.
Zumeist neben m3dm-t
"schwarze Schminke". 10.

auch u.ä.
 u.ä.

II. in offizineller Verwendung 11.
Besonders auch in Rezepten für
Augenkrankheiten 12.

auch u.ä., u.ä.

auch in den Verbindungen:

w3d w n wj3(1) 13.

w3d w-..... 14.

III. als grüne Malfarbe 15.
Toll.

w3d-h3t

„mit grüner Brust“ als
Name einer Entenart 1.

w3d-hr

Spreisetisch 2. Sr.
Wohl nur späte Schrei-
bung für wdh.

w3d3d

ein Vogel. Neben anderen
himmlischen Wesen
genannt 3. Pyr.

w3dw3d

Eigentlich wdwd zu le-
sen.
vgl. Kopt. OYOTOYET.I. grün sein 4. Nä.; Sr.II. grün machen 5. Sr.

w3dw3d

die grünen Pflanzen.
Zumeist ganz allgemein
vom Grün der Felder 6
aber auch von Sumpf-
pflanzen 7. Sr.

w3dw3dt

ein Mineral 8. Sp.
wohl irrig statt w3d.

w3dd

als Schutzgott eines Ortes u.ä.
in Schlangengestalt (vom
König 9 und vom Göttern 10).
vgl. das gleichbedeutende
hdd.

w3dd:t

das Grün, die grünen
Pflanzen "

wj

Admirationspartikel:
„wie schön!“ u.ä.
siehe bei w.

wj

Pron. absol. 1. ps. sing.

I. als Subjekt „ich“ in solchen No-
minalsätzen 12 mit nicht-
nominalen Prädikat, die
eingeleitet sind:a) durch Partikeln: i3h 13i3t 14mh „siehe“ 15
(u.ä.)b) durch das Relativwort ntj 1,
ntt 2.c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt „mich“ 4.

NB! In beiden Gebrauchsweisen
wird nicht selten das aus-
lautende n eines vor wj
stehenden tn „ihr“ 5, sn
„sie“ 6 in der Schrift wie-
derholt.

wj

Bez. des inneren Sanges,
der Mumienhülle 7.
M.R.; Sait.

wj3

Art Schiff.

zu allen Zeiten nur:

las u.ä.I. Eigentlich: das Schiff der Sonne
(am Himmel und in der
Unterwelt) 8.Auch von der Mannschaft des
Schiffes 9.

wj3.wj

die beiden Schiffe (d.h. die
Morgen- und Abendbar-
ke der Sonne) 10.

wj3 n hh

als Name des Sonnen-
schiffes 11. Seit Totl.auch las

imj.wj3:f 12.

als Beinamen
des Sonnengottes.

hrj:ib.wj3:f 13.

des Sonnengottes.

hrj:ib.wj3

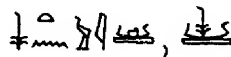
ein Dehngestirn 14.

griech. φηοω.

II. Progressionsbarke der Götter.
Sowohl die tragbare Nach-
bildung 15 als auch das Fest-
schiff auf dem Flusse 16.

wj3 n tp itaw u.ä.

III. als Schiff des Königs:
wj3 nswt 1. u. ä.



IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2.
N.R.; Sp.; Äth.

wj3 c1A

etw. zurückweisen o.ä. 3. Nö.
besonders in dem Ausdruck 4:

wj3-tur mit folg. Substantiv:
"abgesehen von...."
"ungeachtet...." o.ä.
vgl. das wohl hiermit iden-
tische ältere wj3n.



wj3 b1A

mit folg. Inf.: ohne zu.... (?) 5.
vgl. das Vorstehende.

wj3-t b1A

ein Vogel dessen Galle offi-
ziell verwendet wird 6.
Med.

wj3-t b1A

eine krankhafte Erschei-
nung beim Herzen 7. Med.

wj3wj3 b1A

Altersschwäche o.ä. ? 8.
Med.

wj3wj3 c1A

belegt Nö.
I. ohnmächtig = erfolglos (von
Reden) 9.



II. körperlich ohnmächtig
= ohne Besinnung 10.

vgl. wj3 und wj3n.

wj3 b1A

ein Ausruf: Wehe o.ä. 11. Sargt.
vgl. Kopt. oyoei.

wj3n b1A

belegt Lit. M.R. - Äth.
wohl identisch mit dem
jüngeren wj3



auch ohne Determ.

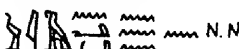
jem. (etw.) zurückweisen,
ablehnen u.ä. 12.



wj3n ddt das Gesagte ausser Acht
lassen 13.



wj3n mwn N.N. jemandem untreu
werden 14. Äth.



wjt b1A

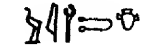
Pyg.; vielleicht ältere Form
für wt "einwickeln" 15.

wjtj b1A

der Balsamirer,
siehe bei wt.

wjt b1A

in dem Ausdruck:
wj3t il 1. Pyg.

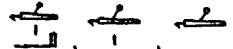


wc b1A

der Gegenstand den die
Hieroglyphe darstellt:
die einzackige Harpune



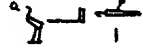
Nur Gr. belegt als Waffe
des Horus 2.



wc b1A

Zahlwort: eins 3.

masc. wc
Kopt. *oya: *oyai.



fem. wc.t
Kopt. *oyei: *oyi.



A. Eigentlich als Zahlwort.

I als Kardinalzahl in wirklichem oder
gedachtem Gegensatz zu anderen
Zahlbegriffen:

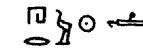
a) beim Rechnen 4

b) in Aufzählungen:

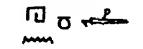
einer, zwei, drei u.s.w.;
Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u.s.w. (im Sinne von:
der erste, der zweite u.s.w.) 5.

c) Gr. statt des Zahlzeichens ausgeschrie-
ben in Zeit- und Massangaben; z.B.:

hnc wc ein Tag 6.

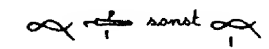


hnc wc ein Min 7.



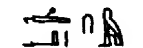
II. als Ordinalzahl:

mh wc der erste 8. Gr.



III. in dem Ausdruck:

wc 10 m mit folgendem Substantiv:
"ein Zehntel von...." 9. Seit.
vgl. Kopt. πτουν FMHT (?)



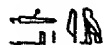
B. „einer“ von mehreren

I. mit Präpositionen:

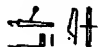
wc m einer von (einer Anzahl) 10.



wC im einer davon 1.



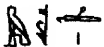
wC im nb ein jeder davon 2.

wC imj einer von (einer Anzahl) 3.
Vereinzelte seit D.19

II. mit Genetiv:

wC mit direktem Genetiv: das eine
von (zwei Dingen) 4.wC m eins von ... 5. Seit ^{Pap.}
vgl. auch den unbestimmten Artikel.III. in negierten Sätzen 6:
nicht einer, niemand.

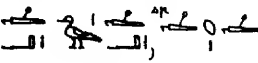
IV. in dem Ausdruck:

m tr wC zu irgend einer Zeit,
irgend einmal 7. ^{Gr.}
gleich. NOTE.

C. „einer“ gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine – der andere“.

wC wC 8.

m wC n wC von Einem zum Anderen
(d.h. gelegentlich) 9.wC s3 wC im Sinne von: in un-
unterbrochener Abstam-
mung u.ä. 10. Seit D.18.

wC im-nw.f 11.



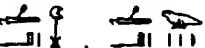
wC h3j 12. seit N.R.; oft N3.



wC inj.f 13. N3.

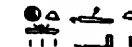


II. „einer“ im Gegensatz zu Vielen.

wC ch3w n3 pw eins oder vieler 14.
^{Med.}wC h3, wC h3n u.ä. einer und tau-
send 15, einer und
zehntausend 16 u.ä.

D. „ein“ betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):

Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.ä. m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:i3-t wC-t eine einheitliche Masse
(in Rezepten) 4.

m n3 wC einstimmig 5.

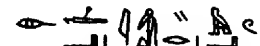
m bw wC an einer Stelle,
zusammen 6.

m sp wC zusammen 7.

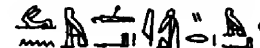


II. N3 in Verbindung mit i3m „zusammen mit“:

inj wC i3m sich vereinigen mit jem. 8.



wC m wC i3m zusammen sein mit jem. 9.

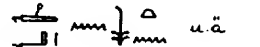


E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

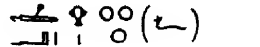
I. Substantivisch:

der Eine, der Einzige (von Göttern 10,
vom Könige 11, vom Vornehmen
oder Tüchtigen 12).
Auch mit m und folg. Substantiv:
„einzigartig für ...“:

wC n rC im Namen Amenophis IV 13.

wC n n3wt u.ä. als Titel hoher Beamter 14.
Auch mit verstärkendem
Zusatz:wC wCw allereinzigster o.ä. (besonders
vom Welterschöpfer 15 und
^{Gr.} von Horus 16).

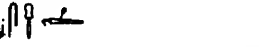
wC hr h3w(f) einzig in seiner Art 17



II. als attributives Adjektiv:

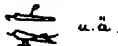
einziger Herr 18, einziger Sohn 19,
einziger König 20 u.ä.

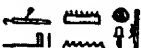
smr wC seltene Nebenform 21 zu smr wC



III. Vor Adjektiven und participialen
Ausdrücken zur Verstärkung:
"einzig....." 2 B.:

wc ih einzig trefflich 1.  u.ä.


wc ur einzig gross 2.  u.ä.

wc mnh in einzigartiger Weise
tüchtig 3. 

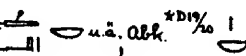
wc rs tp einzig wachsam 4. 

F. distributiv: einzelner.

I. Allein (ohne nl "jeder") 5.
Auch verdoppelt:

wc wc jeder einzelne 6.
Kopt. oya oya. 

II. häufig in der Verbindung:

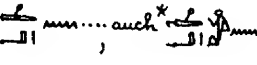
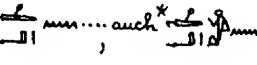
wc nl 'jeder einzelne 7.  u.ä. Abh. ^{*D19} 1

G. als unbestimmter Artikel.

Zuerst Werte; sonst Nä.

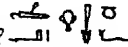
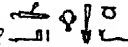
Kopt. oy-.

Vor dem Substantiv, das mit n
angehängt ist 8:

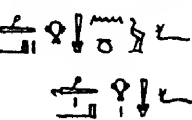
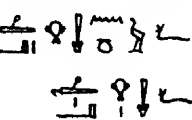
wc n  auch ^{*} 

Seit D.19 fehlt das n oft 9:

wc  auch ^{*} 

wc hr  


"Einer auf dem Anderen"
als Bez. zweier auf ein-
ander gestülpter Nöpfe
(die beim Räuchern
gebraucht zu werden
scheinen) 10. Sargt.

wcj 

(III. inf.) allein sein u.ä.

Schreibung wie beim
Zahlwort.

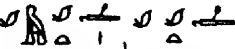
A. einer sein (Gegs. zwei sein) 1. Mit  det. seit *M.R.
(ohne Konsequenz).


B. allein sein (ohne den Nebensinn
der Einsamkeit).


Immer von Personen (besonders
auch vom Urgott 2, vom
Sonnengott von Amarna 3
und sonst).

Im Einzelnen:


I. Oft als Zusatz im Pseudoparticip:
"allein" etw. tun 4, etw. verstehen 5 u.ä.
So auch wohl in den alten Titeln:

sdm sdm.t wc "der allein hört" was  zu hören ist 6


hrj sdm.t n sdm.t wc "der allein Seheimes
hören darf" 7.  u.ä.

hrj sdm.t n ms.t wc "der allein Seheimes
sehen darf" 8.  u.ä.

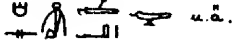
II. als verstärkender Zusatz zu wc:


wc wc ur allereinigster 9. Seit D.18.  u.ä.

III. in dem Ausdruck (das Verbum wcj
steht im Pseudop.):


wcj hr tp (f) er (u.ä.) ist für sich
allein o.ä. 10. 

C. einsam sein, ohne Gesellschaft
sein: von Personen 11, auch
vom Abgeschiedenen 12.


hm ur ur allein sitzen 13;
allein wohnen, unver-
heiratet sein 14. N.R.  u.ä.

wcw 

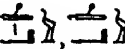

Einsamkeit,
siehe beim folgenden Wort.

wccw 

das Alleinsein. Seit M.R.

auch  u.ä.

I. Allgemein: das Alleinsein, die
Einsamkeit (als Zustand 15;
auch als Ort? 16).

M.R., D.18
auch 
auch 

II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit
des Königs in seinem Palast
a) in dem Ausdruck:

m wCw im Allein sein, unter
vier Augen o.ä. (Zutritt
zum König haben u.ä.) 1.

u.ä.
auch vereinzelt

b) in Bezeichnungen des Palastes
oder Kabinetts als:

Ch n wCw 2. M.R.

s.t wCw 3. D.18.

wC.t

als Bez. des Palastes? 4. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

wC.t

das Einzige, die Einzige.

I. vom Sonnenauge 5. N.R.

II. von der Uräusschlange
des Sonnengottes 6. N.R.-Gr.

III. als Bez. der Hathor von
Dendera 7. Gr.

pr wC.t als Name Denderas 8.

u.ä.

wC.tj

einzig u.ä.
Kopt. *oywt*.

I. allein 9.

II. einzig vorhanden, einzigartig.

a) als attributives Adjektiv 10,
besonders in den alten Titeln:

smr wC.tj einziger Freund 11.

u.ä.

smr wC.tj nj mawt einziger Freund
der die Liebe (seiner
Herrn) besitzt 12.

hkr.t nsw.t wC.t als Titel vor-
nehmer
Frauen 13.

b) als verständender Zusatz
(ungewöhnlich)

wC wC.tj allereinigster 1. N.R.

wC.tj ikr einzig vortrefflich 2. N.R.
(wohl nur irrig für
wC ikr).

III. einzeln (distributiv):
der einzelne Obelisk 3 u.ä.

ab3 wC.tj der einzelne Stern,
wohl der Morgenstern 4.

u.ä.

skr wC.tj als Bez. des besiegten
Feindes 5. M.R.

wC.tjw

die Einer (neben: Hun-
derte, Zehner u.ä.) als
Zahlbegriff 6. A.R.

wC.tj

die Ziege 7. A.R.; M.R.
Teile desselben in offi-
zieller Verwendung 8. Med.

wC.tj

als Bez. des Löwen (im
Alliteration mit w) 9. Gr.

wC.t.t

Name des Tierschwanzes
am Königsschurz 10. Sogt

wC.t.t

als Name der Uräus-
schlange 11. D.18.

wCwj.t

Art Wurm. Med.; Nä.
offizinell verwendet 12 und
als Köder in der Vogel-
falle 13.

wC.t

siehe bei wC.t

wC


erben, der Erbe
siehe bei wC.


wC.t


das Erbe
siehe bei iwC.t.

wC3

belegt seit lit. M.R.
Böses reden 14; gem. 15 (etw. 16)
schmähen.
mit hr: schmähsch reden
über... 17
Kopt. s. b. a. *oya*.

wC3  Ant Kerze oder Fackel 1.
N.R.

wC3  Ant Eimer aus Gold
als Tempelgerät 2. Sp.

wCw  belegt D18 - Ende N.R.
vgl. babylon. wehi, wehu, wēu.


Ant niedriger Offizier 3.
Auch als Vertreter des Soldaten-
standes gegenüber den anderen
Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz
der Dienststelle u. ä.:
wCw eines Schiffes 5 (des Heeres 6,
einer Truppe von Arbeitern 7,
des Königs 8 u. ä.).

wCwC  belegt D30 u. Gr.

I. (einen Feind) im Kampf nieder-
machen 9;
auch mit m: unter den Feinden
ein Sametzgel anrichten 10.

II. ein böses Tier niedermachen 11.

wCb  reinigen; rein sein
vgl. auch Cbw.

Kopt. ^Aoyot.
Aval. ^AoyAAB: ^EoyAB:
f oyEEB.

A. reinigen.

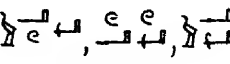
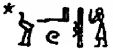
I. jem. reinigen, jem. waschen
(mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u. ä.)


II. eine Sache reinigen.
(vereinigt N.R.; sehr oft Gr.)


a) allein: Kleid waschen 14, Altar
reinigen 15 u. ä.



b) mit n: den Tempel vom Unreinen
befreien (immer bildlich vom
Bösen u. ä.) 16.


III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen.
Nä.; Gr.

 u. ä.
* 

seit Pyr: 

Pyr.  u. ä.

a.R.; seit  seit D18 

seit ^m 

seit ^m  als Det.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1,
in einem See 2 u. ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).



b) wCb allein: „sich reinigen.“ (oft zu
allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u. ä.; oft
von Göttern 5 und vom Toten 6).
Auch mit n: sich für jem. reini-
gen 7 (auch neben: sich
schmücken 8).

B. rein sein, rein werden.

I. Allgemein:

von Personen 9, Körperteilen 10, Klei-
dern 11, Gebäuden 12, Opfern 13,
vom unbewölkten Himmel 14 u. ä.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wCb Cwj „mit reinen Händen“ gegen-
über dem Gott (vom Prie-
ster 15) oder gegenüber
dem König (vom wCb
„Aufwärter“ 16).

 oft 



II. Von ritueller Reinheit.

a) Häufig in den festen Formeln:

wCb wCb „rein, rein!“
„es ist rein, rein“ u. ä. 17.



iw wCb „es ist rein“ 18.



 „“

Beides in formelhaftem Gebrauch
beim Opfer 19, beim Reinigen 20,
beim Räuchern 21, beim Betre-
ten des Tempels 22 u. ä.

Auch mit n der Person: (rein,
es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

iwj wCb Cwj ich bin rein 24.

  u. ä.

c) in dem Ausdruck:

m3C wCb im Sinne von: geopfert wer-
den 25.

III. in Verbindungen mit Präpositionen.

- a) mit n oder m 2:
rein sein von ..., frei sein von
etw.

wcb n izdt nppt ohne Misswachs 3. Sn  u.ä.


- b) mit hr:
unschuldig sein hinsichtlich (der
Diebe, für deren einen der Beklag-
te gehalten wurde) 4. Nä (jurist.)

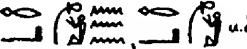
- c) mit n: (vgl. auch bei BIIa)
rein sein für jern. 5.


C. „rein“ als attributives Adjektiv.


Mit Bedeutungsübergängen von „rein“
= „sauber“ zu „rein“ = „geweiht“, „hei-
lig“ 6; „rein“ = „noch nicht be-
nutzt“ 7 und ähnlichen, die durch
das betr. Substantiv im Einzelnen
bestimmt werden.

Sehr oft von Personen, Dingen aller
Art, Gebäuden, Örtlichkeiten u. s. w.


wcb  Reinigung 8; Reinheit 9.

C3 wcb als Priestertitel 10. Sp  u.ä.

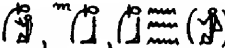



wcb  der Reine (d. h. der rituell
oder moralisch einwand-
freie) 11.

wcb n nc Name eines Wesens am
Himmel 12. Fig.  u.ä.

Ob identisch mit dem Wort
für Priester?

wcb  Priester. Seit A.R.
Kopt. ^{4f} oyHNB: ² oyHB.

Allgemeines Wort für Priester (der
alt auch beim Begutachten
des Opferfleisches 13 und als
Arzt 14 tätig ist).


^a  ^m  ^p  ^m  u.ä.

vereinzelt seit m:

 u.ä.


- I. Priester eines Gottes oder eines Tempels.
Im N.R. niederen Ranges.
Allein 1 oder mit genetivischem Zusatz
eines bestimmten Gottes 2, Tempels 3 u. s. w.

- II. Priester des Königs.
Sowohl des verstorbenen an dessen Gra-
be 4 als auch des lebenden Königs:

wcb nswt alt 2. I. Art Beamter, der mit
der Körperpflege des Königs
zu tun hat: Bader und
Arzt des Königs 5. 

wcb pr-C3 2. I. als Arzt tätig 6. 

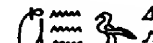
III. Verschiedenes.

wcb - 200 (?) Priestertitel 7 des A.R. 

wcb kmj.t Priestertitel 8 des N.R.  u.ä.


wcb ikhj als Priester der Hathor 9. Sn  u.ä.


wcb C3 der grosse Priester 10. 





wcb Ck Br. der Zutritt hat 11. 



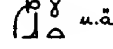
wcb(n) h3.t Br. der vorne geht 12. 

wcb-t  Priesterin 13. Seit A.R. (selten).

auch: wcb hm.t 14. Sn 

wcb  Priester sein, Priesterdienste
tun (mit n: für einen Gott 15;
mit hr: gegen Entgelt 16).
A.R.

wcbw  Art Kleid für Götter 17 und ^m  ⁿ  ^{3a} 

wcb-t  Art Kleid für Götter 19. Sn.
(sicher fam. 20; vgl. das
vorstehende Wort).   u.ä.

wclb-t

die reine Stätte u.ä.
belegt seit A.R.I. Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1.
Oft im Dual 2. A.R.II. Art Wirtschaftsraum im Hause
(Küche, Bäckerei u. dgl.) 3. N.R.III. Balsamierungsstätte 4.
Sp. auch für die Balsamierung
selbst gebraucht 5.

IV. Grab 6. Seit Lit. M.R.

V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R.
Gr. auch vom Osirisheiligtum
im Tempel 7b (2. T. nicht von
der Bedeutung III zu scheiden).

wclb

die reine Stätte (Raum
im Tempel 8; Kapelle 9 u.ä.)Vgl. das Vorstehende, von
dem es scheinbar ver-
schieden ist.

wclb-t

Bez. für den Himmel 10:
der Reine, d. h. wolken-
freie. Gr.

wclb-t

Fleischstück (von den ein-
zelnen Stücken, in die
man das Rind zerlegt 11;
als Opfer und Speise 12).
M.R.; D. 18.

Bew.

vgl. auch wclb-w-t.

wclb

Fleischstück zum Opfern 13.
Gr. Ob identisch mit dem vor-
stehenden wclb-t?

wclb-w-t

Fleischstücke (als Kollekt-
iv) 14. M.R.; D. 18.
vgl. wclb-t.

wclb-t

Speisen, die verteilt wer-
den 15. A.R.; Königsggr.

wclb-r3

Art Rind 16. D. 19; Sp.

wclb-b

Unrichtige Schreibung für
den Stamm wclb.

wclf

belegt seit M.R.

auch

A. gekrümmt sein; eingebogen
sein u.ä. 1, besonders von
Körperteilen (von eingekrampt-
ten Zähnen 2, vom eingeklemm-
ten Wimperhaar 3, vom
zusammengesunkenen Kör-
per des müde dasitzenden 4 u.ä.).

B. niederbeugen u. dgl.

I. das Horn [des angreifenden Stiers]
niederbiegen 5.II. eine Person niederdrücken:
(den Starcken, Ungehorsamen u.ä.)
bändigen 6.Zumeist vom Niedergewingen der Feinde
und der feindlichen Länder. Gern
neben it "erobern" 7 oder mit dem
Zusatz: "unter die Füße" (des Sie-
gers) 8. Auch mit u: "sich einland
unterwerfen" 9.

wclf

Auch:

a) als Name Ramses II 11 (und
anderer Könige 12)
griech. τοῦς ἰλλοθεῖς νικητῆς 13

spielend:

b) als Name einer ägyptischen
Festung (?) 14. D. 18.

wclm-t

etw. Schlechtes (Zustand
oder Handlung) 15. D. 18.

wclm

ein Nadelholz 16.

I. als Baum, von dem verschiedene
Seile 17 offiziell u. ähnl. ver-
wendet werden.

med.

pr-t wclm

Früchte des wclm-Baumes
(d. h. wohl die Samen der
Zapfen)

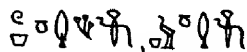
a) offiziell verwendet 18. Med.

b) bei der Kyphibereitung 19. Gr.

sf pr m wclm das Harz des Baumes 20.
Sp.

- II. das Holz des Baumes.
 a) als Nutzholz (zu Rudern 1, Mö-
 beln 2, Türen 3 u.ä.).
 b) offiziell verwendet 4.
 c) als blaues Färbemittel:

wcrn w3d frisches wcrn-holz 5. Gr.



wcrn

siehe bei wcrn.

wcrn.t

Aktenstück 6. D.19.



Wohl (wcrn.t zu lesen und
 identisch mit wcr.tj oder
 crn.t.

wcrn.t

Substantiv 7. Totb.

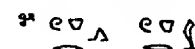
wcrn

belegt seit M.R.



A. Eigentlich: fliehen.

Allein 8 oder mit m: aus einem
 Ort 9; mit s: nach einem
 Ort 10; mit r h3t: vor
 jemandem 11.



I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.)
 die entlaufen 13.

II. von Tieren 14.

m wcrn fliehend, flüchtig 15.



B. Übertragen gebraucht.

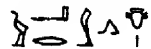
I. von schneller Bewegung (vom Kind
 das bei der Geburt „herausflieht“ 16,
 vom Speer der gegen jem. „daher-
 flieht“ 17, vom Überschwemmungs-
 wasser das eilends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

iwtj wcrn.f einer der nicht ausweicht
 (beim antworten) 19. D.18.



wcrn ib neben: Vergesslichkeit 20.



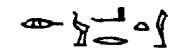
wcrn

der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Nā.

wcrn.t

die Flucht 1. Lit. M.R.

inj wcrn.t fliehen 2.



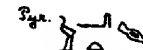
wcrn.w

Übereilung o.ä. (beim
 Reden) 3. Lit. M.R.
 vgl. beim Verbum B. II.

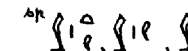
wcrn.t

das Bein. Seit M.R.

Vorher nur Byg vielleicht
 noch in etwas anderer Be-
 deutung 4.

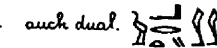


Kopt. ⁴ OYEPHT (urspr. Dual).

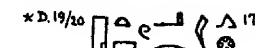
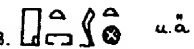


Immer als menschlicher Körper-
 teil 5: das Bein ohne den Fuss
 d. h. Ober- und Unterschenkel mit
 Knie (Sags. h3h)?

Auch für den Mutterschoos aus dem
 das Kind hervor kommt 6.
 Gr. von dem als Reliquie verehr-
 ten Bein des Osiris 7.



h.t wcrn.t Name der Stadt Awanis
 (Aragis) im nordöstl. Delta 8.

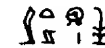


wcrn.t

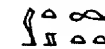
Teil, Abteilung u.ä.

I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9.
 A.R.; M.R.

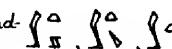
wcrn.t tp smc 10.



wcrn.t mkt.t 11.



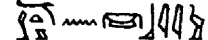
II. Quartier einer Gilde von Hand-
 werkern (Maler 12, Gold-
 schmiede 13, Bildhauer 14,
 Wäscher 15 u. ähnl.) oder
 die Gilde selbst. M.R.
 Zumeist in dem Titel:



mr-wcrn.t Gildenvorsteher,
 mit folg. Sanetiv; 2. B.:



mr-wcrn.t n nbjw 5. der Goldschmiede 16.



III. in dem Ausdruck:

wcr.t n wcr.t Teil zu Teil d.h. zu gleichen Teilen (sollen vorherge-
nannte Medikamente ver-
mischt werden) 1. Med.

wcr.t Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R. u.ä.; auch u.ä.
Besonders von den einzelnen
Abteilungen der Nekropole von
Abydos 3 mit folg. Angabe von
deren Namen 2.B.:

wcr.t mb.t htp.t der Nekropolenbezirk na-
mens „Herrin der Opfer-
gaben“ 4.

wcr.t ein Teil des Himmels 5. Pz.; Toll. u.ä.; auch

wcr.t Art Gewässer im Jenseits 6.
Toll. Gr.

wcr.t imh.t ?

wcr.t Name eines Dekangestirns 8.
griech. ovye.

wcr.t tw belegt M.R.; N.R.; Sp.

auch

Vorsteher eines wcr.t-Bezirks;
dann auch allgemein „Vorsteher,
Aufseher“ o.ä.

Allein 9 oder mit genetivischem
Zusatz der Verwaltung: einer
Stadt 10, der Soldaten 11 u.ä. m.

Unter Anderem in den Titeln:

wcr.tw 3 n nwt Bezirksvorsteher 12.

wcr.tw n t h h Vorsteher des „Fisches“
des Herrschers 13. M.R.

wcr.tw n m s Abteilungs-
vorsteher des
Heeres 14.

wcr.t j t fem. zum vorstehenden
Wort. Als Frauentitel 15. M.R.

wch eine Körnerfrucht.

(Sonn neben Feigen, mb's-
und ihd-Früchten genannt!)
die durch Stampfen oder
Mahlen zubereitet wird 2.

u.ä. u.ä.

u.ä.

t3 n wch eine aus wch Früchten
bereitete Speise 3.

Vorkommen der wch Frucht
insbesondere:

I. in Opferlisten u. ähnl. Texten 4.

II. in offizineller Verwendung.
Ohne Zusatz 5 oder als:

wch nd 6.

wch n grw 7.

n grw n wch offizinell 8 und als etwas,
das riecht wie gute Milch
riechen soll 9. Med.

wcr späte Schreibung für w
„Bezirk“; siehe dort.

wcr singen o.ä. (im Wort-
spiel mit wcr) 10. Gr.
Aber w3 zu lesen?

wcr Name einer Gottheit 11. N.R.


wcr.t Name der Hathor 12. Gr.

wcr als Frauenbezeichnung 13.
Gr.

wcr in dem Brunnennamen
hnm.t - wcr 14. D.22

wcr.t j w offizinell verwendet 15.
Med.

ob wcr.t ? twcr.t ?

wb3  bohren; öffnen u.ä.A. bohren.Steine ausbohren, Steine durchbohren 1.
Brunnen bohren. 2.B. öffnen; erschliessen u.ä.

I. transitiv.


a) Türen öffnen 3.

b) unbekannte oder unzugängliche
Orte erschliessen, erkunden,
begehen 4 u.ä. (auch mit z 5
oder m 6 des Ortes).c) Gewässer befahrbar machen oder
befahren 7.d) Wege eröffnen, frei machen 8;
auch: einen Weg erkunden oder
begehen 9.

II. intransitiv.

a) von den Gefässen des Körpers die ei-
nen Ausgang haben nach (mit z)
einem Körperteil 10. Med.b) sich öffnen (mit z: nach.....) von
Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.wb3 d's.f sich von selbst öffnen (von
einer Tür 14; von einer
Wunde deren Ränder aus-
einander gehen 15).C. Körperteile „öffnen“.Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19,
Kehle 20 „öffnen“ (so dass sie hören,
sehen, essen, riechen, schlucken
können).

Im Einzelnen:










wb3 ib a) klug o.ä. 21.
b) das Herz öffnen mit etw.
(m) etwas verraten 22.wb3 nf ib dem das Herz geöffnet
wird = dem man
etwas anvertraut 23.M.R.; D.18. u.ä.




seit m. meist



Det. seit m.

Det. vereinzelt auch:


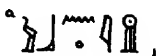


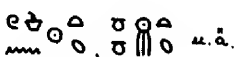


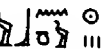
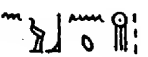
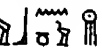
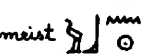






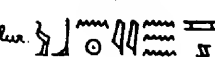
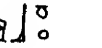
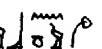

 ,  ,  (vgl.die entsprechenden
Bedeutungen „erkun-
den, begehen“ u.ä.)wb3 hr a) das Gesicht jmds. wird ge-
öffnet = er kann sehen 1.
Auch: etw. wird jemandem
klar (griech. *παλινδρα*) 2.
b) offenes Gesicht = geschicht,
erfahren (mit m: in ei-
ner Arbeit) 3.wb3w hr als Bez der Gelehrten o.ä. 4.
M.R.c) das Gesicht zeigen 5. Gr.wb3 m33 das Sehen öffnen = die Seh-
kraft verbessern 6. Med.D. Übertragenes.etw. offenbaren, jemandem (m) von etw.
Kenntnis geben 7.wb3  entjungfern 8. Nä. (Zauber).wb3.t  Öffnung (u.ä. im Himmel
als Herkunftsort des Windes) 9.
Tatb.wb3  belegt seit D.18; oft D.19.20.
der offene Vorhof des Tempels 10
(als Ort der Obeliskten 11, der
grossen Statuen 12, der Op-
ferhandlungen 13, u.ä.).
Auch allgemein für „Hei-
ligkeit“ 14.wb3j.(t)  (dem) Vorhof des Tempels 15. Nä.wb3  in inz wb3: ein Gegenstand
aus Stein (bei dem Nilopfer) 16.
Nä.wb3  (einen Trank) ausschenken o.ä. 17.
Nä. (Zauber)

- wḥ3  belegt seit M.R.
Diener, Aufwärter 1.
N.R. auch als priesterlicher
Titel 2 und besonders in
dem Titel vornehmer Per-
sonen:
wḥ3 nsw.t Aufwärter des Königs 3.
Auch mit Fortlassung von
nsw.t 4 und dafür mit
dem Zusatz „des Pharaos“ 5,
„des Palastes“ 6 u.ä.
wḥ3j.t  belegt A.R.; M.R.
Dienerin (im Hause u.ä.) 7.
M.R. oft als Frauentitel 8.
wḥm  aufgehen; glänzen; u.ä.
A. „aufgehen“ (Gegs. htp unter-
gehen), auch „scheinen“ u.ä.
von der Sonne und Gestirnen.
I. (zumeist) von der Sonne.
a) neben htp „untergehen“ 9. Oft wie
ein Verbund (mit gemeinsamem
Subjekt):
wḥm htp auf- und untergehen 10.
b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei
ihrem Aufgehen“ u.ä.:
hft wḥm.f 11. seit D.18.
m wḥm.f 12. seit D.18.
n wḥm.f 13. seit Amarna.
c) Verbindungen mit Präpositionen.
(vgl. auch bei d):
mit m: aufgehen an einem Ort, aus
einem Ort hervor 14.
zu einer Zeit (am Morgen
u.ä.) aufgehen 15.
als jem. aufgehen 16.

- mit hr: auf stw. scheinen, über stw.
aufgehen 1.
wḥn hr hnt auf die Brust
(jemandes) scheinen 2.
im Osten aufgehen 3.
mit a: auf einem Ort scheinen o.ä. 4.
mit n: für jem. aufgehen, schei-
nen 5.
d) in Namen u. dgl. für den Sonnen-
gott:
wḥn m nb „der in Gold aufgeht“
als Bez. des Sonnengottes 6.
„die als Gold erglänzt“ als
Bez. der Hathor 7.
wḥn m hnt der in der Lotusblume
aufgeht (vom Sonnengott) 8.
II. vom Mond 9. Seit Ende N.R.
III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.ä.)
seit N.R.
B. „erscheinen“ von Gottheiten und
vom König (zumeist als Sonne
gedacht); auch vom verklär-
ten Toten 12.
I. vom Erscheinen einer Gottheit bei der
Prozession 13 u.ä.
wḥn htp htp als Ausdruck für das
Ausziehen in Prozession
und Zurückkehren in den
Tempel u.ä. 14.
wḥn a h3 hinausziehen 15.
II. vom König, der „erscheint“, „erstrahlt“
(im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.).
Seit M.R.
III. von der Überschwemmung 18. Seit ht M.R.
IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit
m: aus dem Mutterleib) 19. ht von
Göttern.
C. „glänzen“, „leuchten“ von Sachen u.ä.
I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.ä.

II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer¹, vom Weihrauch beim Räuchern²).

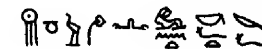
D. transitiv:
von der Sonne die ein Land
"beleuchtet" 3. Gr.

- wbnj  "der Leuchtende" als Bez.
des Sonnengottes 4.  ^{x D.20} 
- wbn.t  als Name der Hathor 5. Gr.  u.ä.
- wbn.t  Name der ersten Tagesstunde 6. Sp.; Gr.  u.ä.
- wbnw  die Strahlen (der Sonne) 7. Toll. 
- wbnw  Aufgang = Osten.
(mit Artikel p3) 8. N.R. meist  u.ä.
- der wbnw n 3ft-itn der Ostberg
von Tell Amarna 9.  u.ä.
- wbn.t  Ort aus dem der Sonnen-
gott kommt 10. Königsgr.
- wbn.t  Name der Mumienbinde
für die Stirn 11. Sp.
- wbn  überquellen (vom Korn
im Speicher) 12. Lit. M.R.; D.18.  ^{D.18}
- wbn  Quelle (in der Oase) 13.
Nä. (mit Artikel p3). ^{plur.}  ^{D.18}
- wbnw  Bez. eines Körperteils des
Stiers (ob: Schwanzende³) 14.
Sp.
- wbnw  belegt Med.; Toll.; Nä.
Wunde am menschlichen
Körper 15.
Zumeist von gewaltsam
zugefügten Verletzungen.  u.ä.

wbnw n 3ft klaffende Wunde 16.





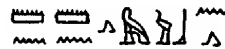
wbnw n wnt kft. 3 Bez. für eine glatte
Schnittwunde (deren
Wundränder nicht aus-
einander stehen) 1.

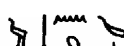



wbnw n wbd.t Brandwunde 2.



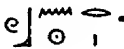
wbn  Art Pflanze aus dem
Wadi Natrun 3. Lit. M.R.

wbn  in mmn m wbn:
heraustreten (aus dem
Tore) o.ä. 4. D.18. 


wbn-3  "dessen Korn glänzt" als
Bez. des Sonnengottes 5.
Sp. 

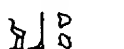
auch wbn 3 6. Königsgr.




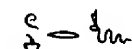
wbn-3  Bez. des Apophis 7. Nä. (Zaub.)
vgl. wbn-3 und wbr.


wbnj  Bez. des Sonnengottes 8. Sp.

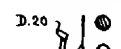
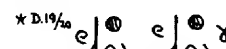
wbnr  Bez. des Apophis 9. Sp.
vgl. wbn-3 und wbr.

wbr  die Pupille des wbr als Bez.
des Baßes 10. Gr.
vgl. das folg. Wort.

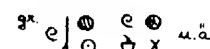
wbr  Bez. des Apophis u.ä. 11. Gr.
vgl. wbn-3 und wbr.


























wb3  belegt seit D.18.
²²
Kopt. oyBAuy; ²² oyBAq.



























- I. intransitiv.
hell sein, leuchten:
von der Sonne 12 und vom Licht 13.
von Kleidern (die sauber sind) 14,
vom Segel 15 u.ä.
vom Haar (des Hundskopffaffen) 16
vom Auge:
a) scharfsichtig 17
b) leuchtend (von Augen der
Götter) 18.
vom Gesicht (das durch die Sonne
hell wird) 19.



- II. transitiv (Gr.).
erhellen (das im Dunkeln
Verborgene) 20.

- wblh.t  Klarheit, Heiligkeit des Auges 1. 
- wblh.t  saubere Kleider 2.  Nā.
- wblh.t  Unannehmlichkeit o.ä. (mit Artikel p3) 3.  Nā.
- wblh  in wblh nt h'x als Lederrolle zum beschreiben 4.  Gr.
- wblh  vom aufspriessen der Pflanzen 5.  Pp.
- wblh  oder wblm zu lesen?
- wblh'  nur Gr. belegt. 
- I. intransitiv.
aufspriessen (von den Pflanzen) 6.
vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7.
emporspriessen aus etw. (mit m) 8; auch bildlich 9.
- II. transitiv.
das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u. ä.
- wblh'  Kraut, Grünes 11.  Gr.
- wblh'  in wblh' Jahr des Misserwachses (Euphemismus?) 12.  Gr.
- wblh'  die Garben zu Kornmieten zusammenhäufen 13.  A.R.
- wlg  belegt N.R. u. Gr.  u. ä.
- I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.
- II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.
- wlg  belegt Gr.  u. ä.
- I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen 16; vom Feld das mit [m] Pflanzen grünt 17).
- II. transitiv: grünen machen (das Feld mit [m] Pflanzen) 18.

- wbd  belegt seit Med.; oft Gr.  *Ap. 
- I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1.  selten (Zaub.) 
- II. transitiv: verbrennen.
a) etw. erhitzen 2 (Med.) 
b) etw. verbrennen = durch Feuer vernichten.
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit N.R.), vom Brandopfer 4 (Gr.) und vom Verbrennen des Räucherwerkes 5. (Gr.)
auch oft = verbrannt werden 6.  u. ä.
- wbd.t  I. das Brennen, der Brand 7.  *Ap. 
- II. die Verbrennung, die Brandwunde 8.  Med.
- wbd  als etw. offiziell Verwendetes: ob Russ? 9.  Med.
- wp.t  Gehörn; Scheitel; u. ä.  auch 
- I. Gehörn des Rindes 10.
auch vom Körnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 (Gr.).  seit auch 
- II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; auch als Stelle der Kopphaare 13.  *Ap. 
- a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Böse am Kopf verurundet wird 15.  Det. auch  22.
- b) in dem Ausdruck:
p3 m wp.t „hervorkommen aus dem Scheitel“ (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16. 
- c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u. ä.) sitzt.
auch als Stelle, die gesalbt wird 20. 
- III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:
a) Zenith des Himmels 21.


b) Gipfel eines Berges 1.

c) hochgelegener Punkt o.ä. eines Landes. 2.


wp.t t3 „Korn der Erde“ als Bez. des äussersten Südens 3. N.R.

dur n wp.t t3 als Bez. einer bestimmten Örtlichkeit westlich von Ägypten 4. D.20.

d) als Stelle am Leibe oberhalb des Nabels 5. Mad.

wp 

„Flornsieh“ als Bez. der „Milchkühe“ 6. Sa.

wpj 

(III. inf.) trennen; öffnen.

A. trennen, scheiden.

I. Allgemein: zwei oder mehrere zusammengehörige Dinge trennen. Besonders:

a) kämpfende Stiere auseinander bringen 7. M.R.

b) von den beiden Ländern, die „getrennt“ wurden 8.

c) Beine spreizen 9, Flügel ausbreiten 10.

d) die Rückenwirbel (die Rippen u.ä.) des erlegten Tieres werden von der Harpune „getrennt“ 11. Sa.

e) Zeitabschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14) scheiden.

Besonders vom Mond.

II. Mit Objekt und n:

a) etwas trennen von etwas Anderem (z. B. den Himmel von der Erde) 15.

b) sich trennen von jdm. 16. Pyr.

B. Streitende Personen auseinander bringen.



I. mit Objekt.



a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten. z. B.:



wp s'waj die beiden (Streitenden) trennen 17.

wp n'waj die beiden Götter (d.h. Horus u. Seth) trennen 18.



Oft als später Priestertitel 19.


 



 



 



 



 

  u.ä.

gr. auch  



Det. seit m x daneben auch:



gr. auch  

wp n'waj die beiden Männer (d.h. Horus u. Seth) trennen 1. Besonders von Thoth als Schiedsrichter 2.



b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 3 oder Mehrerer 4.).



II. Mit Objekt und hn: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 5.

III. Nur mit hn: (wohl aus dem passiven Gebrauch von II entstanden): mit jemandem rechten, prozessieren 6. Na.



auch: wp im 7. Na.

C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.



I. Streit, Kampf schlichten. 7 bis.

wp s'waj als Titel des Osiris: der das Gemetzel der beiden Länder geschlichtet hat 8.



 

II. in dem Ausdruck:

wp m3't eine gerechte Entscheidung fällen, gerecht richten (besonders von Thoth 9, vom Verzier 10, vom König 11). Seit M.R.



wp m3't n isft die Wahrheit von der Lüge trennen 12 (Toll.).

D. öffnen.

I. Türen öffnen 13.
einen Steinbruch eröffnen 14.
die Erde (Unterwelt) öffnen 15.

wp t s „Eröffnung des Faches“
„Bez. einer Ceremonie bei der Gründung von Gebäuden“ 16.

II. Körperteile „öffnen“.

Besonders:

wpr n3 den Mund öffnen.



- a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit n 1 oder z 2 zu jemandem).
Auch allein mit folg. direkter Rede 3.

b) den Mund öffnen mit (m) einer Speise zum essen oder trinken 4.

- c) den Mund der Mumie oder Statue "öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeugs u.ä.) 5.
Sehr oft als symbolische Handlung der "Mundöffnung"; diese selbst:

wpr t n3 Ceremonie der Mundöffnung 6. u.ä. auch ohne

wpr i n t j die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7.

wpr h t "der den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen.
Sawöhnlich mit Suffix bei h t (der Mutter 8; auch des Vaters: "sein Erstgeborener" 9).



N.R. auch: wpr n h t 10. u.ä.

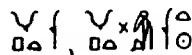
III. in dem Ausdruck:

wpr n n p t "das Jahr eröffnen" d.h. ein neues Jahr anfangen.
a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.



- b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

wpr t n n p t "Eröffnung des Jahres" 13.



Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wpr n n p t "Neujahr".

IV. Wege bahnen.

wpr w3 t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders: u.ä.

- a) jemandem (n) den Weg eröffnen, bahnen (durch Vorausschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarten 16 u.ä.

- b) den Weg eröffnen = den Weg betreten 1.
Ugl. auch den unten besonders aufgenommenen Gottesnamen wpr w3 w t.

wpr m t n

der jüngere (seit N.R.) und seltenerer Ausdruck. Im Gebrauch wie wpr w3 t a) 2 und b) 3.



6. Verschiedenes.

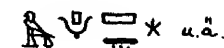
I. bestimmen, feststellen 4.

Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.

Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimen erschliessen 7.

h r wpr t t3 als Name des Planeten Jupiter 8.



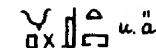
III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wpr h d t die weisse Krone tragen (vom neugeborenen König) 10. Sn; Sn.

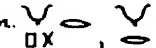


wpr s t a) einen Sitz einnehmen 11.
b) einen Sitz bereiten 12.

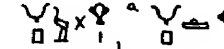


wpr w in Ausdrücken für "ausser"; "sondern"; u.ä.

wpr w r belegt A.R. u. Sn; sonst selten. "ausser" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14).



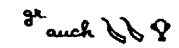
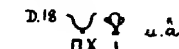
wpr w h r belegt seit A.R.; oft M.R.; N.R.



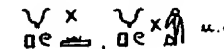
- a) "ausser" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16.

b) "sondern", besonders mit Infinitiv 17.

c) "insbesondere" am Satz-anfang 18.

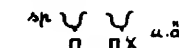


wpr w belegt seit N.R. Vielleicht verkürzt aus wpr w h r.



- a) "ausser" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20.

b) "sondern" vor einem Satz mit Substantiv: "sondern nur" 22.



wp.st

belegt seit D.18.

oft nur

Ausdruck im Rechnungen
u. dgl. für „im Einzelnen“,
„detailliert (mit folg. Auf-
zählung der Einzelposten)“.3^a.

wp.st (pw)

Gr. als Ausdruck für: von
einem Betrage abzurech-
nen 2.

wp

zerteilen, zerstückeln 3.

3^a.

wp

Messer oder ähnl. Werk-
zeug aus Kupfer 4. Nā.

wpw

vielleicht: der Leichen-
öffner? 5. Totl.

wp

Bez. der Türen 6. AR.

wp

richten u.ä., siehe bei
wpj. „trennen“ unter B.

wp

der Richter.

3^a. Vom Sonnengott 7 (Nā.) und
vom König 8 (Gr.).

wpw

„Richter“ als Götterbeiname
(von Thoth 9 und seinen
Offen 10, von anderen
richtenden Göttern 11).3^a.

wpjw

Name eines Gottes (neben
Amibis) 12. Gr.
Viell. identisch mit wpw
„Leichenöffner“.3^a.

wp.t

belegt seit M.R.

m.

das Gericht, die richter-
liche Entscheidung 13.

wpj m wp.t

mit Suffix: aus seinem (d.h.
dem über ihn gehaltenen)
Gericht gerechtfertigt her-
vorgehen 14.

nb wp.t

Gr. als Bez. des Thoth 15
und des Königs 16.

wp.t

belegt M.R.; N.R.

„Bingelangabe“ (eigtl. Schei-
dung) als Rechnungsaus-
druck: von Vieh (Vieh-
liste) 1; von Speisen 2.

wp.t

im Titel 3 des M.R.:

wpw.t

belegt M.R.

- I. Seite jmds., Untergebene
jmds 4.
- II. Hausstand einer Person 5.
- III. Hausstandsliste (zur Steuer
u.ä.) 6.

wpw.t

Schar von Frauen (zur
Begrüßung u.ä.) 7. D.18-Sait.

wpw.t (ipw.t)

belegt Pyn-Sait

Botschaft; Auftrag u.ä.

Kopt. ^h ειοτε.

A. Allgemein.

- I. Botschaft, Meldung 8.

Auftrag 9.

Det. auch

wpw.t nswt Auftrag des Königs 10.

- II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne
von Amt 12.

Auch mit genetivischem Zusatz zur
Angabe, worin das Amt besteht.
z.B.:

wpw.t n wsw Dienst als Offizier 13 (Nā).

- III. in dem Titel des A.R. u. M.R.:

mz wpw.t Allein 14 oder mit nähe-
ren Zusätzen: „des Kö-
nigs“ 15 „der Opfer“ 16 u.ä.

B. Verbindungen mit Verben u. dgl.

Insbesondere:

wpj wpw.t

Botschaft bestellen 17;
Aufträge ausführen 18;
Geschäfte besorgen 19.

wpš		Licht! o. ä. 1. <u>Pyr.</u> ; <u>Gr.</u> ^{3a}
		in dem Ausdruck: "imitten von, in" siehe bei <u>m</u> <u>hnr</u> .
wpg		Heiligtum in Abydos 2. <u>Sait</u> vgl. <u>w-pkr</u> ?
wfš		die Zunge 3. Seit <u>Talb.</u> Kopt. ^a oyoq, oyoq.
wfš		belegt seit <u>Lit. M.R.</u> (selten). Verbum des Redens; z. B. sicher: beistimmen 4.
wfj		Art Schlange 5. <u>Pyr.</u>
wfh		verbrennen o. ä. 6. <u>Sp.</u>
wft		durchbohren 7. <u>Med.</u> Ob richtig?
wmmt		Bez. des Bösen 8. <u>Gr.</u> Wohl identisch mit <u>w3mm.tj</u> .
wmt		dick sein; dick. Kopt. ^a oymot.
		I. dick (von der weissen Krone) 9.
		II. geronnen (vom Bier) 10.
		III. vom Pflanzendickicht? 11.
		IV. vom Herzen (der häufigste Gebrauch) 12. Seit <u>Lit. M.R.</u>
wmt		standhaft, tapfer u. ä. 13. ^a
		Auch mit <u>h3tj</u> statt <u>it</u> (<u>N.R.</u>) 14.
wmt		die Dicke (eines Steines einer Mauer 15) als Di- mension. <u>N.R.</u> ; <u>Gr.</u>
wmt		die dichte Masse der Feinde <u>D. 20</u> (fern). 17.

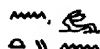
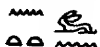
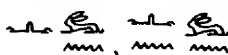
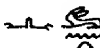
wmt		die Mauerdicke der Tür (die Laibung) 1. Auch für Torweg, Tor- halle 2. Seit <u>Lit. M.R.</u> (<u>Nä.</u> als fern).
wmt		dichtgewebter Leinen- stoff 3. <u>N.R.</u> Auch als Gewand (Unter- kleid?) 4. <u>Talb.</u>
wmt		Befestigungsmauer 5. <u>D. 19.</u>
wmt.t		Umwallung (<u>D. 18</u>) Kopt. ^a oyonte. in dem Ausdruck:
		<u>sbtj</u> <u>n</u> <u>wmt.t</u> : a) Umfassungsmauer eines Tempels 6. b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.
wmt.t		eine Eigenschaft des Menschen (Substantiv) 8. <u>Pyr.</u>
wmt		siehe bei <u>hmt</u> .
wn		Neuägypt. Schreibung des Bron. I. ps. plur. 9. <u>Nä.</u>
wn		Art kleiner Vogel 10. <u>A.R.</u> vgl. auch <u>wncm</u> .
wn		Substantiv (Personen- bezeichnung neben "Bote") 11. <u>Pyr.</u>
wn		in dem Ausdruck: als späte Erklärung 12 des Zeichens
wn		in <u>h3t</u> <u>wncr</u> "mit vielen Wesen" (o. ä.) als Beiwort der roten Krone 13. <u>Pyr.</u>

wm
(wmn)

(II. gem.)

sein, vorhanden sein u.ä.
Im Nä. in zwei Formen
geschieden: 1:
auch u.ä.a) wmn von der unvollendeten
und futurischen Hand-
lung.b) wmur von der Vergangen-
heit. Kopt. NE-.A. Als selbständiges Verbum.

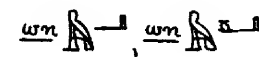
I. Ohne Präpositionen

a) vorhanden sein, existieren (von
Personen 2; auch vom Himmel 3
u.ä.).ntj wm der welcher vorhanden ist 4.nt.t wm das was vorhanden ist 5.wm dj hier sein, da sein, sein,
bestehen 6.wm im da sein 7.n wm es existiert nicht, es gibt
nicht 8.n wm mit Substantiv: es
gibt nicht, (er) hat
nicht 9.n wmt es existiert nicht 10.
besonders auch: ohne dass
..... existiert 11.tm wm nicht existierend 12.irj m tm wm jemanden ver-
schieben 13.b) etwas sein, etwas werden (ohne
m) 14. A.R., M.R.Jüngere Fälle beruhen wohl
zumeist auf irriger Aus-
lassung des m.

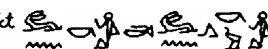
auch mit u.ä.


II. In Verbindung mit Präpo-
sitionen. Besonders:mit m: in einem Zustand (Freude,
Gnust u.ä.) sein 1.
etwas sein 2.mit r: sich befinden an etw. 3.mit m oder hr: jemandem (zu
eigen) gehören,
jemandem zu
heil werden 4.mit mdj: etwas haben,
besitzen 5. Nä.
vgl. Kopt. oyNTE-: oyNTA-.

älter 6 dafür:

B. Als Hilfsverbum.I. unpersönlich (wmn, wmn, wmn in,
je nach der grammatischen Not-
wendigkeit) vor einem Verbalsatz 7.
Auch in der Formel des N.R.:in wmn (wmn) z.f. tw wenn es der Fall
ist dass man selig wird (folgt:
so wird N. selig) 8.II. mit Subjekt (auch im Participle) und
nachfolgendem verbalen Prädikat
(gewöhnlich Pseudopart. oder hr
mit Inf.; selten auch mit sdm.f) 9.wmn in.f. ... als Form der historischen
Erzählung 10.

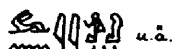
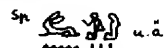
III. in der Formel:

wmn.kwj dwm.kwj (u.ä.) als ich ausgestreckt
dalag (u.ä.) 11.als Hilfsverbum zur Einlei-
tung eines Objektsatzes
mit "dass" (anscheinend
nur von der Vergangenheit) 12.n wmt weil 13.nach dem vorangestellten
Subjekt eines Nominal-
satzes 14:
"N.N. (er) ist es der" (u.ä.)

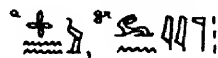

wmn jw 

die Seienden.

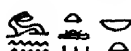
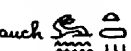
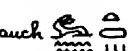
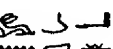
a) die Menschen 1. Seit D. 18.

Gr. auch mit folg. Genetiv
des Ortes: die Bewohner
von 2. u.ä.Sp.  u.ä.

b) von Göttern u.ä. 3. Pyg; Gr.

 u.ä.wmn.t "das was existiert" als Aus-
druck für: Alles 4. u.ä.


Oft in der Verbindung:

wmn.t nb.t alles Vorhandene, alles
Bestehende 5.Gr. auch für: Erzeugnisse,
Speisen u.ä. 6. auch  u.ä.wm-m3c 

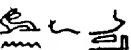
belegt seit A.R.

Eigtl. "es ist wahr"; aber
zumeist als ein Substantiv:
Richtigkeit. u.ä.Sp.  u.ä.

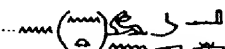
I. in der Verbindung:

wm-m3c pw es ist ein richtiges (Mittel) 7.
Med.

II. mit Suffix bei wm:

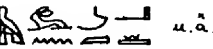
jemand's Richtigkeit (d.h. seine rich-
tige Stellung, seine richtige
Würdigung o.ä.) 8.

III. als genetivischer Zusatz:

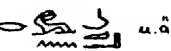
"..... der Richtigkeit" d.h. "das
richtige (wahre)....." (als Er-
satz des Adjektivs m3c). 9.

IV. in adverbiallem Gebrauch:

m wm m3c

wirklich, wahrhaft (d.h.
nicht nur angeblich) 10.
auch: richtig (d.h. so wie
es sich gehört) 11.
vgl. Kopt. NAME (1). u.ä.

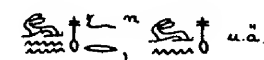

r wm m3c

in den vorstehenden Be-
deutungen, aber weit
seltener 12. u.ä.wmn-nfw 

Beiname des Osiris 1.

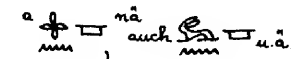
Kopt. ^{alt.} OYENABPE.^{a.} OYENOQPE: ^{b.} BENOQEP.

Griech. OYVWQYIY.

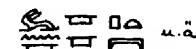
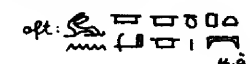
 u.ä.wm 

öffnen.

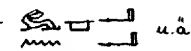
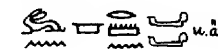
Kopt. OYWN.

 u.ä.A. Verschlussenes u.ä. öffnen.(Sags. ^{ftm} "schliessen"). 2.Oft passivisch: geöffnet werden,
offen sein.

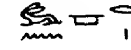
Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3;
Riegel öffnen (selten) 4.wm-3w3(nw) n.t "der die Türen des Himmels
(d.h. der Kapelle) öffnet"
als thebanischer Priester-
titel 5. N.R. u.ä.oft:  u.ä.II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8
u.ä.m.) öffnen.III. Grab 9, Höhle 10 öffnen;
Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14)
öffnen.B. Körperteile öffnen.(Synonym zu wm).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öff-
nen d.h. sie ihm entgegen breiten
(um ihn zu empfangen oder zu
verehren) 15.
Statt des Duals auch der Singular:
den Arm öffnen 16. u.ä. u.ä.II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum
sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.ä. w.
öffnen.

wm r3 den Mund öffnen.

a) selbst den M. öffnen (zum
sprechen oder essen) 20.

b) von der Ceremonie der
„Mundöffnung“ 1.

wn hr das Gesicht öffnen, siehe
unten besonders.



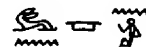
C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d. h. ihn zugäng-
lich machen 2.
ein fremdes Land u. ä. erschliessen 3.

II. mit Objekt der Person: jemand
herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nā.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u. ä.)
öffnen: von Dieben 5. Nā.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen
(im Kampf) 6. D. 18.

IV. ohne Objekt der Tür:
jemandem (n) öffnen 7.
auch imperativisch: wn nj
„öffne mir!“ 8.



V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9,
von einer Wunde 10 u. ä.).

VI. in dem Ausdruck:

wn ššp „das Licht öffnen“ d. h. es
hell werden lassen
(naben: das Dunkel ver-
jagen) 11. Šr.



wn „Öffnung“ der Tür 12. Nā.



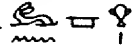
wn w der Pfortner 13. N.R. (selten).



wn-pr Prozeßion? 14. Šr.
Ob richtig?



wn-hr das Gesicht öffnen.

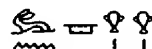


Kopt. š.b. f. oywāz: š.f. oywāz.

Schreibung wie bei
wn „öffnen“
neben ? auch ?

A. das Gesicht des Sehenden öffnen.

I. das Gesicht öffnen auf jemand (hr),
d. h. ihn sehen 15 oder ihn sehen
lassen (z. B. vom Ausstellen der
Reliquien) 16. Sargt; Talb; Šr.



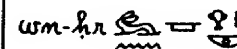
II. in formelhafter Verbindung mit mšš
„sehen“: „das Gesicht des N. wird
geöffnet dass er sehe“ u. ä. 1. M.R.;
auch später.



III. wn hr als gute Eigenschaft:
geöffneten Gesichts = aufmerksam,
geschaut o. ä. 2. Seit D. 18.
Auch mit m: aufmerksam (o. ä.)
bei etw. 3.

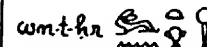
B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.

Besonders vom Enthüllen des
Götterbildes (im Ritual u. ä.) 4.
Auch: sich zeigen (mit n:
jemandem) 5.

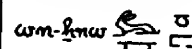
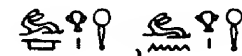


als Bez. von Festen 6 (mit
Bezug auf das Enthüllen
des Götterbildes). Seit M.R.

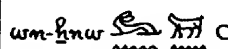
auch ohne



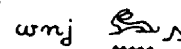
Bez. des Spiegels 7. Seit: Šr.



das Innere öffnen: vom
Licht bringen 8. Šr.



leuchten 9. Šr.
vgl. den vorstehenden
Ausdruck.



I. eilen (von Personen) 10.

auch f

alt oft im Imperativ: eile!

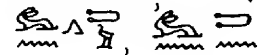
(allein 11 oder als Zusatz bei
Aufforderungen: „tu dies! eile!“ 12).

„eile!“ 12. Nā.

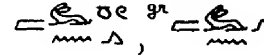
Oft mit Beifügung des pron. absol.:

Determ. auch

wnj tw, wnj tn eile! eilet! 13.



m wnj eilends, eilig 14.



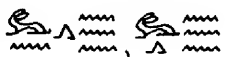
Amarne, Šr.

II. vorbeigehen. Seit lit. M.R.

vgl. Kopt. š.a. oyeine: foyini.

a) mit Objekt: etw. (jem.) übergehen,
sich nicht darum kümmern:
am Grabe 15, an einer Statue 16
vorbeigehen.
Böses 17, das Gesagte 18 (u. ä.)
nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen;
Gr. häufig in dem Ausdruck:

wnj mur (mit Suffix 2 oder Genetiv 3)  jemandem feindlich sein. u.ä.

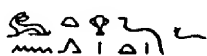
b) mit hr: vorbeigehen bei etw. 4.
(selten).

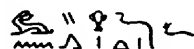
III. Verschiedenes.

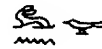

a) (die Füße) beschleunigen d. h.
eilig gehen lassen (?) 5. Totl.

b) in dem Ausdruck:

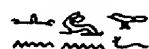
wn hr d.t.f. "die auf seinen (des Königs
u.ä.) Leib eile" (?) von der
Uraeusschlange 6.



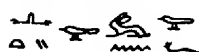


wn  belegt seit Totl. u. D. 18. (nicht Gr.) auch  u.ä.
Fehler, Schuld, Tadel u.ä.
Oft neben srf, "Vorwurf"?,
und besonders in diesen
Verbindungen:

m wn.f nicht gab es seinen Ta-
del (u.ä.) 8.

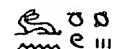


iwtj wn.f einer der ohne Tadel
ist (u.ä.) 9.
Auch mit hr "bei" jem. 10.

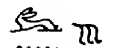


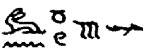
n gm tw wn.f (u.ä.) nicht wurde sein Ta-
del gefunden 11 (auch
mit hr: bei den deu-
ten 12; mit m: an
einem Ort 13).





wn  Schuld o.ä. 14. Gr.



wn  kahl werden, kahl sein (?)
von den Augenbrauen 15
und vom entlaubten
Baum 16. Totl.; lit. M.R.

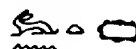


wnj.t  Kahlheit (?) der Augen-
brauen 17. D. 18 (Zaub.).


wn.t  Ort Schnur 18 (unter An-
dern die Schnur am Bo-
gen des Drillbohrers 19).
Sgr.; Sargt.




wn.t  Heiligtum o.ä. 1. Seit Weste 

wn.t  Festung 2. A.R.; M.R.

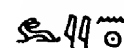


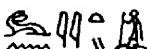
wn.t  Priesterin im Gau von
Bemi Hasan 3. Gr.

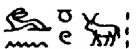
wnj  das Licht 4. Gr.
auch als Verbum: leuch-
ten? 5.

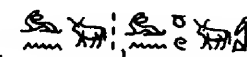


vgl. Kopt. OYOEIN: OYWINI.




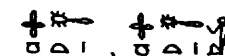
wnj.tj  Triumphator 6. Sp.
wohl irrig für dwn.tj.

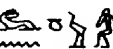
wnur  Art Pflanze officinell ver-
wendet? Med.
Wohl nur fehlerhaft statt
twn.



wnurj  Kalb als Bez. des Osiris 8.
N.R.


wnur  in wnur h.t.
als gute Eigenschaft einer
Person 9. Sargt.



wnur  I. vom Kind im Mutter-
leib 10. Med.

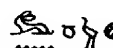
II. Kind als Bez. des jungen
Sonnengottes 11 und des
Königs 12. Gr.

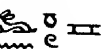



wnur  Nachtruhe? 13. Sp.

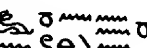
wnur  das Sehen 14. Gr.














































wnur  Hermopolis 15.
















wnur  Name eines Gewässers
im Delta 16. Gr.

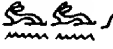
wnur  Gefässe der Form B
für Bier 17. Gr.

wnur-
nt (?)  ein Getränk 18. Nā.
Oder wmnt zu lesen?

wnw.t Stunde.
Kopt. OYNOY.auch   Determin.   A. als bestimmter Zeitabschnitt.Stunde als zwölfter Teil der
Nacht (daher das Ideogramm
des Sterns) und des Tages I.  alk.   inj wnw.t der Stundenbeobachter 2.
Ende N.R.    B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen,
als bestimmter Zeitpunkt.I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4:
Stunde des..... d.h. Stunde in der
etwas geschieht.II. mit Genetiv oder Suffix der Person:
die Stunde jmds. d.h. der Zeitpunkt
in dem er am besten wirken kann
u.s.w. 7. B.:m (r, hr) wnw.t f zu seiner Stunde,
in der für jem. gerade passend-
sten Zeit u.ä. 5.  III. gute 6 (schlechte 7) Stunde = gute,
schlimme Zeit. Auch:inj wnw.t eine Stunde zubringen 8. wnw.t šrjt Augenblick 9.  C. in verschiedenen festen Ausdrücken.m wnw.t in Stunden d.h. nur zeit-
weise (Schmerzen ha-
ben) 10. Med.  m t3 (t3j) wnw.t in dieser Stunde,
jetzt II. Nā.  vgl. Kopt. TENOY und
NTEYNOY.  n wnw.t in einem Augenblick I. rtw wnw.t zu jeder Stunde 2. D.18.   wnw.t I. Dienstleistung, regelmässig
zu verrichtende Arbeit 3.
Seit A.R.Schreibung wie bei
„Stunde“.inj wnw.t Dienst tun (mit n: für
jem.) 4. it r wnw.t jemanden zu einer Dienst-
leistung nehmen 5.  II. Dienstmannschaft 6.
Seit M.R.Besonders von der zu regel-
mässigem Dienst verpflich-
teten Laienpriesterschaft.
Allein 7 oder:wnw.t h.t-mtr 8.auch   wnw.tj I. ein Titel: Stundenbeob-
achter 9. M.R.; N.R.  auch   D.18  II. als Name eines Gottes, der
auf jeder Hand einen Stern
trägt 10. Königsge.  wnw.t 

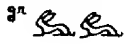
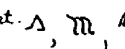
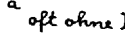

Bez. der Uräusschlange 11.

  Er. auch als Name der
Hathor 12.  wnw.t šm Name der Göttergöttin von
El Kab 13. wnw.t nb.t wnw die Schlangengöttin
von Hermopolis 14.  wnwn ein kleiner Vogel 15.
vgl. auch wn A.R.  


wnwn  sich hin- und her bewegen u.ä.
Viell. ursprünglich vom ringeln der Haare.


I. von Personen.


- a) mit ns des Ortes: sich umherbewegen an einem Ort, darin umhergehen o.ä. 1.
Auch von den Bewegungen des Kindes im Mutterleib 2.
b) mit hr des Ortes: umhergehen auf.... 3. Totb.; Sp.
Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das auf den Acher steigt 4.
c) mit z der Person: sich zu jem. begeben 5. Gr.
d) mit Obj. des Ortes: Stätten durch-eilen o.ä. 6. Pye.

Det. , , , 
a oft ohne Det.

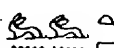
II. von der Schlange, die sich am Haupt zwischen den Augenbrauen ringelt oder windet 7.
D.18; Gr.III. von den Bäumen, die sich vor jem. (n hr) bewegen 8. N.R.IV. von den Haaren, die über das Gesicht nach vorne herabfallen (u.ä. bei der Trauer 9).
Nur aus den Determinativen zu schliessen.
Vgl. auch nwn.

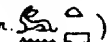
wnwn  drohen o.ä. 10. Na.


wnwn  * die Sterne beobachten 11.
D.19; Gr.

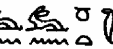
wnwnw  * der Sternbeobachter, Astronom 12. Plol

wnwnjt  Teil des Himmels 13. Pye; Königsgr.

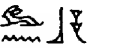
Königsgr. 

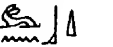
(Var. )

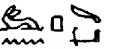
wnwnjt  Laubdach o.ä. 14. Königsgr.

wnwnwt  Name der Schlange 15.
D.18 (Ritual).



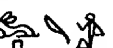
wnb  Blume, Blüte 1.
Py; Totb.; Laub. Na.

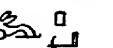
wnb  Teil o.ä. des Auges 2. Totb.

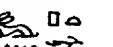
wnp  belegt Gr.
jem. erstechen (die Feinde des Königs 3 und der Götter 4, und deren Symbole in Gestalt der Opfertiere 5).

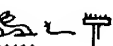
s.t wnp als Name von Edfu (als Stätte wo Seth erstochen wurde) 6.

wnpw  Sieg o.ä. 7. D.18.

wnp  Art Priester in Edfu 8. Gr.

wnp  Beiname des Horus von Edfu 9. Gr.

wnp.t  in dem Ausdruck:
w. der Nephthys als Bez. des linken Fußes des Toten 10. Totb.

wnf  belegt seit Lit. M.R.
Kopt. ^{sk} oynaq: ^a oynaq.
Grundbedeutung unbekannt.

A. vom Herzen und Gesicht.


wnf zt a) sich freuen, froh sein 11. auch: der Frohe 12 und das Frohsein, die Freude 13. Na. auch mit h3.tj statt zt 14.

b) das Herz jmds. erfreuen 15. Gr.

wnf hr a) sich freuen (an etw.: mit m) 16. Gr.
b) das Antlitz jmds. erfreuen 17. Gr.

B. Ohne diese Zusätze. Seit N.R.

froh sein, sich freuen (über etw.: mit hr 18 oder n 19)
auch: das Frohsein, die Freude 20.

Schreibung gem mit 

wmm 

essen.

Kopt. oywm.

A. „essen“ vom Menschen.

I. ohne Objekt des Gegessenen.

- a) eigentlich:
„essen“ und trinken 1;
„der Mund „isst“ 2; u. dgl.

Besonders vom „einnehmen“ eines
Medikamentes 3.

n wmm „zum essen bestimmt“
als Zusatz zu Speisen u. a. 4.

htp n wmm Speisekorb 5. Nä.

- b) bildlich:
den Niessbrauch (eines Besitzes)
haben 6. Seit A.R.

wmm n sbmwf der Nutzniesser, der nicht
verschlechtern darf 7.
A.R.; M.R.

nb wmm der Nutzniesser 8. Gz.

II. mit Objekt des Gegessenen.

- a) Speisen 9 aller Art essen.

wmm t3 - „Brot essen“ auch abge-
schwächt für: essen,
speisen 10.



wmm t3.f seine (des Kranken) Ess-
lust, sein Appetit 11. Med.

- b) Abstraktes u. dgl. in sich aufnehmen.
(Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14)




III. mit m: von etwas essen.





- a) eigentlich:
von einer Speise essen 15.

- b) bildlich:
(von der Wahrheit 16, vom Leben 17)
essen. Selten.

^a   u. a.




^m   selten 




^{D.18}  ^{*D.19/20}  

^{akk. a}  ^g   

^{*D.19/20} auch   

B. „essen“: nicht vom Menschen.

I. vom „fressen“ der Tiere.

Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des
Futters.



Auch vom Wurmfress im Holz und
in Schriftstücken 3.

II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen
das Fleisch der Bösen und saufen
ihr Blut, u. dgl.) 4.

Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5,
Herzenfresser 6 u. a.



III. von der Flamme, bes. vom Verzehren
der Bösen und ihrer Glieder (mit
Obj. 7 oder mit m des Verzehr-
ten 8).

wmm(n) h.t „was das Feuer verzehrt“
vom Masseverlust beim
Kochen 9. Sz.


 (m) 

IV. von zehrenden Krankheiten im
Körper 10. Med.


wmm(n) snf „Blutfrass“ als Name ei-
ner Krankheit 11.

 (m) 

V. vom Messer, das etwas verzehrt 12.
D.18, Sz.

wmm 

das Essen

^g  


I. Nahrungsverbrauch des
Menschen 13.II. Esslust, Appetit 14. Med.

wmm.t 

I. Nahrung des Menschen 15.
Seit lit. M.R.

II. (gewöhnlich) Futter für
Tiere (Pferde 16, Rinder 17,
Gänse 18). Nä.
(mit Artikel t3).


wmmw 

Fütterung des Viehs 19. A.R.

wmm 





Masttier ? 20. Sargt.

wmmj.t 



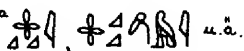

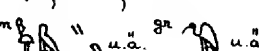
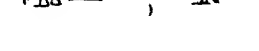
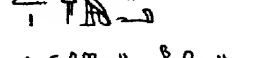
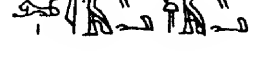


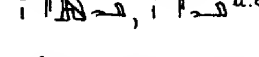
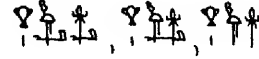
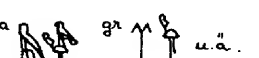

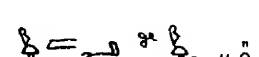
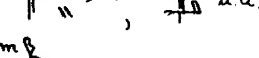

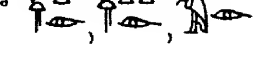
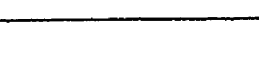
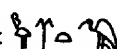
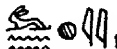

belegt seit M.R.

Bez. des Feuers als zer-
störendes Element „das
Fressende 21.
Auch personifiziert 22.

^{*D.18}     u. a.

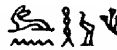
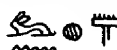
wnmj 

rechts; rechte Seite.

Kopt. ^a OYNAM: ^b OYNAM:^f IWNAM.vgl. imn.I. Adjektiv:
rechts (von Körperteilen 1 und
sonst 2).gs wnmj. rechte Seite 3.rwj3-t wnmj. rechte Seite 4. Nä.II. Substantiv:
a) eigentlich: die Rechte, die rechte
Seite 5.
Oft in präpositionellen Aus-
drücken: zur rechten Sei-
te, rechts.ha wnmj. allein 6 oder mit Senatir
(Suffix) 7: zur Rechten
jemandes, rechts von etw.hr wnmj. 33hj zur Rechten und Lin-
ken, rechts u. links 8.
Seit D. 20.
griech. $\epsilon\tilde{\iota}\tilde{\varsigma}$ ἀμφοτέρωθεν
 $\mu\epsilon\tau\omega$ 9m wnmj. (selten Pyr. u. Gr.) 10.b) auch vereinzelt N.R.: die rechte
Seite = Westseite 11.
Wohl nur missbräuchlich in-
folge Verwirrung mit imn tj.III. „rechts, rechte Seite“ als Bez. für
die eine der beiden Abteilungen
der theban. Nekropolenarbei-
ter (neben: imkhj „links“) 12.
Nä.wnmj die rechte Hand 13. Nä.; Gr.wnm.t belegt seit M.R.rechtes Auge einer Gott-
heit 14.Besonders auch als Bez.
der Sonne 15. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä. u.ä.wnm.t I. die Seiergöttin von Ober-
ägypten (als rechtes
Auge des Re) 1. Gr.II. das Diadem von Ober-
ägypten 2. Gr.wnn sein, siehe bei wn.wnm.t als Zeretzungsprodukt
einer Geschwulst im Lei-
be, das ausgeharnt wird 3.
Med.wnmhj Beiwort des Chons 4. Sp.; Gr.wnn 

(wn-n3?)

belegt seit A.R.

ein Priestertitel (in Deto-
polis 5, in Saïs 6, in
Edfu 7 u. a.).wnh Kranz 8. D. 18.
Ob für w3h?wnh I. ohne Angabe des Kleides:
sich kleiden, gekleidet
werden 9.II. mit Objekt:
(ein Kleid) anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:wnh d.t. II. Pyr.wnh n.b.d. eine Frisur
anlegen 12. Nä.III. mit Objekt des Kleides und
m: jemandem 13 (sich 14)
ein Kleid anziehen.IV. mit m:a) jemanden 15 (sich 16) mit
einem Gewand beklei-
den.b) mit einem Gewand be-
kleidet sein 17.c) bildlich vom Greif, der
seine Krallen mit der
Haut seiner Feinde be-
kleidet 18. Gr.

wenden!

V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines
Schiffes mit Holz? 1. Nä.
vom verschwinden des
Unwetters 2. Gr.

wmhuj Zwei Zeugstreifen, die dem
Toten als Gabe dargebracht
werden 3. Alt. u.ä.
 u.ä.

wmhgw Kleidung 4. Seit D.18. u.ä.

wmht I. Kleidung 5. Königsgr.
II. Binde (um den Kopf) 6.
D.19.

wmhjt Mumienbinde? 7. Sit. M.R.
vgl. das vorstehende Wort.

wmh in dem Ausdruck:
"ihri (der Wunde) Verband
hat sich verschoben" o.ä. 8. Med.

wmh Ausrenkung, Zerrung o.ä.
(an Kiefergelenk 9, Rücken-
wirbel 10, Schlüsselbein 11,
Rippen 12). Med.

wmh Eine Krankheit im After
(Hämorrhoiden?) 13. Med.

wmh irrig für hwm "stechen" 14.
Nä.

wmhn siehe bei wms "öffnen"
(hinter wms-hr).

wms Name eines Gewässers im
Gau von Aphroditopolis 15. Gr.

wms der Wolf (Schakalswolf) 16. Kopt. s.b. oywny.
Auch als Sinnbild der
Furcht 17 und in dem
Ausdruck:

als Bez. für eine unzureichen-
de Überschwemmung 18. Gr.

wmsjw als Bez. einer Hunderasse:
"Wolfskud" 1. Nä.

wms als späte Erklärung des
Schriftzeichens: :
Hölzerner Schlitten mit
Wolfskopf? 2.
vgl. wss.

wms.t die Wölfin 3.

wms.tj Ableitung vom vorstehen-
den Wort (das daneben
vorkommt) 4. Pyr.

wms belegt seit A.R.
eine essbare Frucht (auch
offizinell verwendet) 5.

Auch: pr.t nt wms 6.

Gr. als Bez. der Weintrauben
und des Weines 7.

wms.t Wein o.ä. 8. D.19; Gr.

wmsb Gr. als Name des
das der König dem
Götinnen darbringt 9.
Ugl. das ältere sb.t (die
Wasseruhr?) und wtt.

wmsn Verbum der Bewegung:
wandeln o.ä. 10. Sp.; Gr.


wmg Name einer Pflanze als
Bez. für den Sohn des
Sonnengottes 11. Pyr.

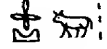
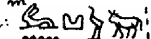
wmgjt in einer Aufzählung von
Göttheiten 12. M.R.

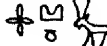
wmtj Name eines Gottes 13.

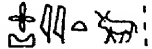
wmtj Bez. des Apophis 14.
Nä. (Zaub.); Sp.

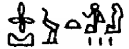
wmd.t in dem Titel des A.R. 15:


wmdwt  der Schiffsbauch 1.
Kopt. *OYNT : *OYENT.

wmdw  Art Rinder (mit abgeschnittenen Hörnern) 2. Seit M.R.
ungewöhnlich: 


 Art Ziege 3. A.R.

wmdjt  (Kollekt.) Rindvieh 4.
Totl.


wmdwt  belegt seit Ende M.R.
Leute, Angehörige jmds. 5;
Bewohner eines Ortes 6.

wmdw  belegt seit Ende N.R.
die Art, Beschaffenheit
von
in dem Ausdruck:

n wmdw n (Menschen 7; Sachen,
Halbe 8; Böses 9) von
jeder Art. Meist als
Verstärkung eines vor-
hergehenden nb „je-
der, jedes“.

wmdw  Opfergaben, Speisen u.ä. 10.
Gr.

wr  die Schwalbe 11. Pye.

wr (wrr)  (II. gem.) gross, gross sein.
Gegensatz: klein (md, srj,
ktj).
gebückter, auf dem
Stal gestützter
Mann.

Das Verhältnis von wr „gross“ zu
ktj „gross“, die vielfach parallel
neben einander vorkommen,
lässt sich nicht klar er-
kennen.

griech. masc. - oγγ.
fem. - υσγ.

gr. als „Adjektiv“ (allein oder mit
bestimmendem Subst. : „gross an.....“).

I. Eigentlich:

a) von räumlicher Grösse:
gross, hoch, ausgedehnt
(von Bauten 1, von Ländern 2
und Gewässern 3 u.s.w.).
mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4.

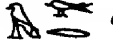
b) von zahlenmässiger Grösse:
beträchtlich, zahlreich, viel 5;
reich (an Halbe) 6.
Auch mit Dativ:

wr mf ihm ist viel = er hat
viel (Wein, Myrrhe) 7.
M.R.; D. 18.

II. Übertragen.

Besonders:

a) von zeitlicher Grösse (selten):
älter (von Personen) 8, der Ältere
(als Zusatz zu Personennamen) 9.
Auch wohl in dem Götternamen:

gr wr der ältere Horus (im Segs.
zu anderen Horusgöttern) 10.  u.ä.
griech. Agorγγ.

b) erhaben, angesehn, vornehm u.dgl.:
besonders von Personen 11 und
vielfach von Dingen des Königs 12.

c) in ähnlicher Bedeutung auch von
göttlichen Tieren:
die „grosse“ Uräusschlange 13, der
„grosse“ Bock 14 u.dgl.

d) „oberer“ (von Beamten), z.B.:

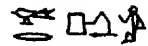
ma wr Obervorsteher des 15.

e) grossartig von Festen 16;
gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17;
wirkungsvoll vom Zauber 18
(vgl. auch bei III);
gross an Gunst, Ansehn 19 u.ä. m.

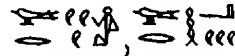
III. Einzelne Ausdrücke.

wr c ein Priestertitel 20. Sp.
vgl. auch wr c „Säpfe“.

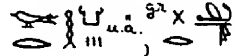
wr ch3 ein Priestertitel 1. Gr.



wr h3 Priestertitel in Sais 2. Sp.



wr h3w gross an Zauberkraft.



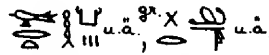
a) Beinamen von Göttern 3.

b) Name eines Flakens bei der Mundöffnung 4.

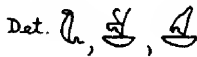


c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

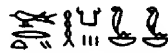
wr.t h3w die an Zauberkraft grosse.



a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6.



wr.tj h3w die beiden Uräen 7. Seit M.R.



b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.

c) Beinamen versch. Göttinnen (Isis 9, Buto 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s. w.).

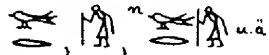
Andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.

Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr "der Grosse".

B. Als Verbum.

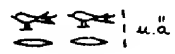
gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim "Adjektiv", nur seltener als dieses) 13.

wr h3 der Grosse.



I der vornehme Mann, der Angesehene 14. Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wr.w der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16.



vgl. auch die Titel bei III.

II als Götterbeiname 1.

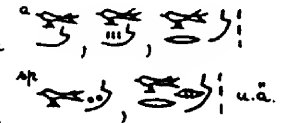
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die seligen Toten 3).

Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.ä.

III in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.

(vgl. auch oben bei I).

wr m3(w) Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermionthis 8, Theben 9, Amarna 10). Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen?

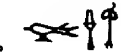


wr sn.w der Oberarzt 11.

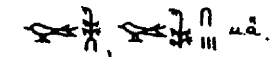
vgl. bei sn.w.



wr h3p(w) hm.wt Oberster der Werkmeister als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.



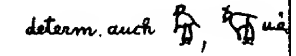
wr 10 sm "der Grösste der Zehn von Oberägypten" als Titel der alten Verwaltung 13. vgl. sm.



wr 5 "der Grösste der Fünf" als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.

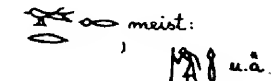


IV. der Fürst 15; zumeist von nicht-ägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R. Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17.

















Dem babylon. šarru "König" entsprechend. 18.























wr 3 der Grossfürst.



a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.ä.) 19. Sp.

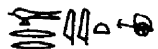
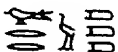




b) von Fürsten des Auslands 20. N.R.

- wr.t  die Grösse.
 I als Titel von Göttinnen 1.
 II ähnlich wie bei wr „der Grösse“ (unter III) in Titeln 2; 2.B.:
- wr.t hnr.wt die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. hnr.t.  u.ä.
- wr.t dhm die Oberste der Musikantinnen 4. Sp. 
- III. im Namen der Nilpferdgöttin Toëris 5.
 griech. Θοῦργις. 
- IV. „Fürstin“ (von Chatti) 6. D.19. 
- wr  die Grösse.
 I. die Grösse, die Bedeutung jmds. 7, oder jmds. Kraft 8 u.ä.
 II. in dem Ausdruck (seit Pyr):
- n wr m „wegen der Grösse des...., weil so sehr gross ist.... mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10.“  u.ä.
- hr wrw wegen der Grösse des.... (als Synonym zum Vorstehenden) 11. Sp. 
- wr.t  das Grösse (das man ausspricht 12 oder tut 13). Auch die Grösse, die Bedeutung jmds. 14. 
- wr  in adverbialen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, in hohem Grade u.ä.
- wr seit A.R. 15. 
- wr r ikt nb.t über alle Maassen 16. 
- r wr gar sehr o.ä. 17. 

- wr.t seit A.R. 1.  flüchtiger als wr.
- r wr.t gar sehr o.ä. 2. 
- n i's wr.t aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med. 
- vgl. auch 3 als Adverb.
- wie viel? 4. Math.; Nä.  Kopt. οὐμρ.
- ny-sw wr r wr wieviel misst er (der Speicher) zu wie viel? 5. 
- wr  in: wr m wieviele (sonst noch existieren) von..... 6. Sp. 
- wr  grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken: 
- wr m iwf 7. Pyr. 
- wr n iwf 8. Seit M.R. auch vereinigt:  u.ä.
- iwf wr 9. M.R.; D.18. 
- wrj  in der Verbindung: „eine Portion Fleisch“ 10. Westc. 
- wr  Bez. des Nilpferds (als Name des Seth) 11. Gr. 
- wr....  Art Rind (neben ng) 12. A.R.
- wr....  Bez. für eine Art Ölgefäss 13. A.R.
- wr  Stier, in dem Ortsnamen h.t - wrw 14.  u.ä.
- wr.t  göttliche Kuh 15. Seit M.R. 

wr.t		Name der Königsschlange 1.	
	<u>wrtj</u>	die beiden Diademe 2. <u>Gr.</u>	
wr.t		die Krone von Unter- ägypten 3. <u>Pyr.</u> ; <u>Totb.</u>	
wr.t		die Krone von Ober- ägypten 4. Ungenaue Schreibung für <u>wrr.t</u> .	
wr.t		Name des Horusauges 5, des Mondes 6. <u>Gr.</u>	
wr.t		Bez. der Flamme 7. <u>Gr.</u>	
wr.t		Art Schiff 8. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>	
wr.t		Substantiv 9. <u>Totb.</u>	
wr.t		Name eines Gewässers im Sau von Iatopolis 10. <u>Gr.</u>	
wrrw		Teich o.ä. 11. <u>Pyr.</u> ; <u>M.R.</u>	
wrrj.t		ob: Grösse? Menge? 12. <u>D.18.</u>	
wrrj.t		eine heilige Stätte 13. Seit <u>Sargt.</u>	
wrrj.t		die Türpfosten 14. <u>N.R.</u>	
wrrj.t		Tuch zum Durchreihen 15. <u>lit. M.R.</u>	
wrrj.t		die Bäume 16. <u>D.22.</u>	
wrr		Art Sänfte 17. <u>Pyr.</u>	
wrrm		eine Tätigkeit, die mit (m) den Fehen aus- geübt wird 18. <u>Pyr.</u>	
wrrm		Bez. der Überschwem- mung 19. <u>Gr.</u>	

wrm		hochragende Figur 1. <u>Gr.</u>	
wrm.t		I. Laube 2. <u>Pyr.</u> II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. <u>N.R.</u>	
wrm.t		ein paarweise vorkom- mender Körperteil: ob die Hoden? 4. <u>Sargt.</u>	
wrmw		belegt <u>Med.</u> a) <u>wrmw nwr rjt</u> „..... des Sitters“ 5. b) etwas das beim Schmel- zen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.	
wrmj.t		etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgehant wird 7. <u>Med.</u>	
wrms		Name der Hathor 8. <u>Gr.</u> ob richtig?	
wrrns		ein Gewässer im Jen- seits 9. <u>Königsgr.</u>	
wrrns		Pfosten o.ä. 10. <u>Nä.</u> vgl. <u>bmh</u> .	
wrr.t		die Krone von Oberägypten 11. <u>Gr.</u> auch (Verschieden von <u>wrr.t</u> "Krone von Unterägypten"). Seit <u>M.R.</u> vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten 12. Vgl. auch die folg. Wörter.	
wrr.t		Uräusschlange 13. Seit <u>D.18.</u> <u>Gr.</u> vgl. auch <u>wrr</u> .	
wrr.t		der „Draht“ an der Krone 14. <u>Totb.</u> ; <u>Rituale</u> ; <u>Gr.</u>	
wrr.tj		eine Götterbezeichnung 15. <u>Pyr.</u>	

- wrnj:t  belegt seit D.18.
Wagen zu Ausfahrten u.ä. 1;
insbesondere der Streit-
wagen 2.
- hmr wrnj:t der Wagenbauer 3.
- wrnw  Wasserlöcher, Schöpf-
stellen 4. Pyg.
vgl. wrw.
- wrh  springen, tanzen (als
Zeichen der Freude) 5. Gr.
- wrh  Jubelruf o.ä. 6. Gr.
vgl. das vorstehende Wort.
- wrh  springen, tanzen 7. Gr.
wohl identisch mit wrh
tanzen
- wrh  salben.

A. Eigentlich: salben u.ä. 8.

I. mit Objekt der Salbe:

- a) (sich) eine Salbe u.dgl. auf-
streichen, auflegen 2. B.:

wrh mtjw sich mit „Myrrhen“ sal-
ben 9.

- b) Auch mit Dativ einer anderen
Person 10. Nä.

II. mit m der Salbe.

- a) mit einer Salbe gesalbt sein,
gesalbt werden 11.

Nä. auch: mit Schmutz 12
(Blut 13) beschmiert werden.


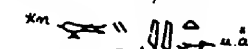
- b) jsm. (etw.) salben mit einer
Salbe.



alt nur vom bestreichen einer
kranken Körperstelle mit
Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.)


Snät vom salben einer Person 15,
eines Götterbildes 16 u.ä.


III. mit Objekt der Person, die gesalbt
wird, aber ohne Angabe womit.

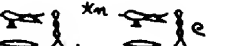
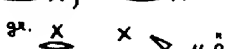
alt selten 17, Gr. öfters 18 vom
salben eines Götterbildes u.dgl.

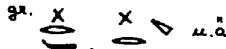
  u.ä.

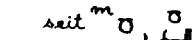


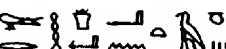
 u.ä.

 u.ä.

Det.  u.ä.;

seit 

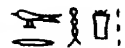


auch mit mm statt m

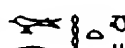
B. Übertragene Bedeutungen.


- a) vom bestreichen mit Salb-
mitteln beim Balsamieren 1. Sp.

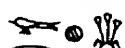
- b) bildlich 2; z. B. mit dem Sonnen-
strahlen gesalbt = mit Licht
übergossen 3. (N.R.; Sp.)

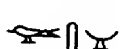
wrh  belegt seit Med.
I. allgemein: Salbe 4.

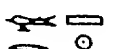
II. Name einer bestimm-
ten Salbe 5. D.18.

wrh:t  Salbmittel 6; Salbe 7.
Med. (mit mrh:t wechselnd); Gr.

wrh  Salbgefäß (als Mass.) 8. Nä.

wrh  siehe bei wš:hj.

wrš  belegt A.R. - N.R.
die Kopfstütze (aus Holz
oder Alabaster) zum
Schlafen, 9.
babyl. urussa.

wrš  den Tag zubringen,
wachen (Segs. Sdr) 10.
vgl. Kopt. oyoeiwy und
soywyet; oyepwy.

Auch besonders: den ganzen Tag
zubringen 11, und oft in erwei-
terter Bedeutung: eine Zeit zu-
bringen 12, auch eine lange
Zeit verbringen 13.

In allen Bedeutungen allein oder
mit:


- a) hr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15:
den Tag über tun, eine Zeit
verbringen mit

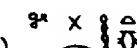
- b) m des Ortes: sich an einem
Ort tagsüber (eine Zeit lang)
aufhalten 16.

Ungewöhnlich:


von einem Medikament, das
tagsüber in der Sonne stehen
soll 17. Med.

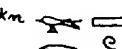
sich mit etwas beschäftigen d.h.
sich darum sorgen 18. Nä.

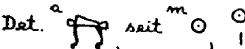
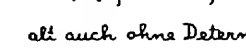




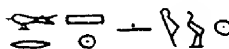
auch 

 u.ä.



Det.  seit 

alt auch ohne Determ.



wrš		intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. <u>A.R.</u> Ab mit dem vorstehenden Wort identisch?
wrš		I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. <u>Seit</u> .
wrš.t		II. Name eines Festes 3. <u>Sp.</u> Festteilnehmerschaft (im Tempel) 4. <u>D.18</u> (mit Artikel <u>t3</u>).
wrš.j.t		eine Ortsbezeichnung 5. <u>D.18</u> .
wrš.w		im Titel: <u>wrš.t</u> n <u>wrš.w</u> (Zugleich: <u>wr.w.tj</u> „Stundenbeobachter“) 6. <u>M.R.</u> vgl. das folgende Wort.
wrš.j		einer der den Tagesdienst hat 7. Oft im Plural: von Priestern 8, Wachen 9, Dienern 10, Söldnern 11.
wrš(w)		Auch von Klagefrauen 12. ein niedriger Titel: Wächter 13. <u>Nä.</u>
wrš.t		in: <u>wrš.t mn</u> Titel einer Priesterin der Min 14. <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u>
wrš.t		Wachthaus 15. <u>Nä.</u>
wrtj		Name des Gottes Month 16. <u>Se.</u>
wrd		Art Ente oder Gans 17. auch allgemein für Sumpfgeflügel 18. <u>Nä.</u>

wrd		müde werden u.ä.
		seit ^m ^{xn}
		I. ohne Angabe wovon man ermüdet.
		a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1. Auch von den Fußsohlen, die beim Treppensteigen „nicht ermüden“ 2. <u>Gr.</u>
		b) vom tot sein 3. vgl. auch <u>wrd</u> - <u>ib</u> (unter III).
		c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdetlich tätig sein 4 u.ä. Oft in festen Ausdrücken für „unermüdetlich“ u.ä.:
n wrd nf		ohne dass er müde wird, unermüdetlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.
n wrd		ohne zu ermüden 6. <u>N.R.</u>
n nf wrd		rastlos 7. <u>Nä.</u>
tm wrd		unermüdetlich 8.
ihm wrd f		als Name eines Ruders im Sonnenschiff 9. <u>Königsgr.</u>
ihm wrd		Bez. der Sterne (meist dem ihm sk gegenübergestellt) 10.
		II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.
		mit m (seit <u>D.18</u>): einer Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. 11, Suffix 12, oder m und Inf. 13). Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.

mit hr (seit M.R.):

müde werden von
etw. 1.

Oft in der Formel der
Grabsteine:

n ur m urđ t hr's

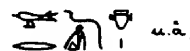
(das Totengebet) das ist
nicht etwas von dem
wovon man müde
wird 2.



mit r: zu müde werden etw. zu
tun 3. Gr

III. in der Verbindung:

urđ ib das Herz wird müde.
Seit Pyr



a) eigentlich: vom Herzen
das matt wird, lang-
samer schlägt u.ä.
(mit hr: infolge eines
Leidens) 4.

b) auch allgemein: ermatten,
müde werden.

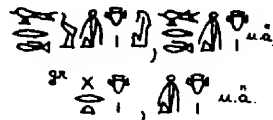
m urđ n ib k (u.ä.)

werde nicht müde! u.ä.
als Zuruf 5. D.18



c) überdrüssig sein etw. zu
tun (mit r und Inf.) 6.

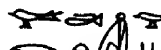
urđ ur ib als Name des Osiris 7.



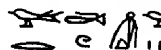
urđ ur der Ermüdete 8. D.19



urđ t Müdigkeit 9. Med.



urđ ur (unnütze) Bemühung 10.
Lit. M.R.



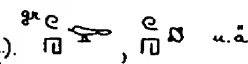
whj

(III. inf.), belegt seit M.R.

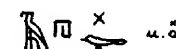


A. entgehen, entgleiten.

a) entinnen, entkommen (vom
Feinde, der „nicht entkommt“ u.ä.).
Allein 1 oder mit m 2 oder hr 3:
aus der Niederlage, aus der Hand
des Siegers entkommen.



n auch u.ä.



b) in dem Ausdruck:

whj m dt aus der Hand (des
Haltenden) gleiten 4. Nä.



B. verfehlen, Misserfolg haben (Segs. mnh) 5.

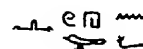
I. ohne Negation bei whj:

Fehlschläge erleiden, nicht zu Er-
folg kommen 6 (mit m: kei-
nen Erfolg haben mit etw. 7).
Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

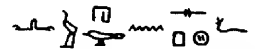
II. Oft mit Negation: nicht verfehlen
(das Ziel u.ä.) 9.

Besonders in den Ausdrücken:

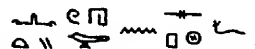
n whj mf (der schießt) ohne zu
fehlen 10.



n whj n sp f er fehlt nicht (vom
Kämpfenden) 11; er
irrt sich nicht (von
Thoth) 12.

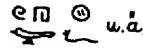


iw tj whj n sp f einer der nicht fehlt
(vom Schützen) 13;
einer der nicht irrt o.ä.
(Segs. Herr der Wahr-
heit u.ä.) 14 Sp.; Gr.



III. in der Bez. des Seth:

whj sp f „der Erfolglose“ 15 Gr.



whj das Misslingen, der Miss-
erfolg (Segs. mnh) 16. Nä.; Gr.

wh als Name des Seth 17 Gr.
irrig statt whj sp f.



whj		in: <u>whj</u> <u>whj</u> <u>whj</u> als schmähende Bez. des Seth 1. <u>Gr.</u>	
whj		Bez. für Feinde 2. <u>Gr.</u>	
whj		Überhebung o.ä. 3. <u>M.R.</u>	
whj		eine krankhafte Erscheinung (im Kot) 4. <u>Med.</u>	
whjj		siehe bei <u>whj</u> .	
whb		eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. <u>Med.</u> übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land "durchbohrt" 6; von den Sonnenstrahlen die bis zur Erde "dringen" 7. <u>N.R.</u>	
whb		die Durchbohrung, das Loch 8. <u>Med.</u>	
whb		Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. <u>Gr.</u>	
whm		verbrennen 10. <u>Gr.</u>	
whm		Die Lesung <u>whm</u> ist nicht ausgeschrieben belegt. Sie beruht auf <u>boh. oycwem</u> mit 6 II. auch , spät meist so. Das X ist aus der hieratischen Form des	
whm		Rinderfuss in dem Titel <u>mr</u> <u>whm</u> Vorsteher des Hornviehs und der Kulturre 12. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
whmt		in Varianten des vorstehenden Titels 13. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
whm		wiederholen. oft nur , <u>*D. 19/40</u> auch	
		Kopt. <u>oycwem</u> : <u>oycwem</u> . Det. seit <u>m</u> <u>*D. 19/40</u> auch	
		auch , (vgl. bei B)	
		oft ohne Det.	

A. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich) in dem Ausdruck:

n whmtj: (ein König u.ä.) wie er sich nicht wiederholen wird 1. D. 18 - Gr.

II. mit Objekt.

- a) mit einem als Objekt beigefügten Infinitiv: wieder tun, aufs neue tun (u.ä.).
Vielfach abgeschwächt zu: ferner tun (u.ä.) 2.
Insbesondere in den Verbindungen:

whm wh wieder leben, aufs neue leben (nach dem Tode) 3. Häufig als Beiwort der Toten. M.R. u. N.R.

whm wh bei Männern 4. , irrig auch

whmt wh bei Frauen 5. , auch

Auch in dem Ausdruck:

m whm wh als Wiederaufleben-der (kommen u.ä.) 6. Auch von einer erneuerten Statue 7. Gr.

Vgl. auch die besonders aufgenommenen Bez. für die Überschwemmung u.ä.

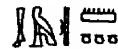
whm wh wieder jung werden (das "wiederholen" z.T. verblasst) von Sonne 8, Mond 9, Gottheiten 10 u. ähnl. Seit N.R., oft Gr.

- b) mit einem Substantiv:
ein Fest wiederholen = aufs neue feiern 11; die Geburt wiederholen = aufs neue geboren werden 12 u. ähnl.
Wichtigere Ausdrücke:

whm wh seit M.R. in gleicher Bedeutung wie blosses whm 13.

vgl. auch bei V.

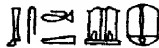
whm mnw wiederholt ein Denkmal errichten 1.



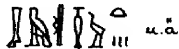
whm mnw hr mnw Denkmal auf Denkmal errichten 2.



whm hb-sd "das Hebsed-fest wiederholen" als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.



whm hswt wiederholt Sunst erweisen (mit n: jemandem) 4.

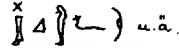


whm f'w aufs neue erscheinen 5; 2. T. sicher: neu gekrönt werden 6.



Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (hprw 7, hsw 8) wieder annehmen. Besonders in dem Bez. für den Mond (Gr):

whm kj.f 9 (auch ohne f 10).



whm kd.f 11 (auch ohne f 12).



c) mit reflexivem sw: „sich wiederholen“ im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit u und Infinitiv:

etw. noch einmal tun 14. (selten N.R.).

IV. zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.

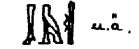
Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachzeichnen 16.

Totb. - Gr.

V. in adverbialen Ausdrücken:

whm am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1.



whm rdjt nf (u.ä.) im Aktenstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2.



Auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3.



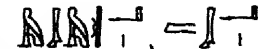
m whm "wiederum" als adverbialer Zusatz 4. seit Totb. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5.



m whm znn N. als Wiederholung dessen was N. getan hat: ebenso wie N. getan hat 6. D.18.



m whm in derselben Bedeutung wie m whm, mit dem es wechselt 7. Totb.; N.R.



B. wie ein Verbum des „sagens“.

gern mit d determ.

a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.

Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben dd: sagen und weiter sagen 10.

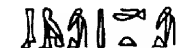
Auch oft abgeschwächt, z.B.: dd nfr.t whm mnw.t Gutes sagen und Beliebttes „wiederholen“ d.h. ebenfalls sagen 11.



c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.


d) in den Ausdrücken:

whm md.t eine Äußerung wiederholen 13; eine Sache erzählen 14.



whm n3 den Mund (d.h. die Worte) jmds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.



whm-nh 

Ge als Bez. des Über-
schwemmungswassers 1.
Auch allgemein für
Wasser 2.

whm-nh 


im Namen eines Feldes
des Brettspiels 3. D. 20.
Vgl. die Aufschrift der gr.
röm. Froschlampen 4:
εἰς τὴν ἡ ἀρετῆς.

whmj-t 

Wiederholung (von früher
gesprochenen Worten) 5.
Lit. D. 18.




irj whmj-t vom losbrechenden
Sturm 6. Lit. M. R.

whmw 



belegt M. R. - Sait.
"Sprecher" als Beamten-
titel.

oft nur 



Allein 7 oder mit genetivischen
Zusätzen: "Sprecher" des Kö-
nigs 8 (sowohl ein Beamter
der dem Könige Bericht er-
stattet als auch Übermittler
eines Befehls des Königs), des
Vaziers 9, eines Ontes 10, einer
Behörde 11 u. a.
Auch niederer Offizier 12 und
Aufseher 13 bei Arbeiten.

whm 

in den Bezeichnungen
des Apis als


auch  ^{*D. 19/10} 

whm n pth 14 (seit D. 19).

und des Mnevis als

whm n r 15 (seit D. 18).


 u. a.

d. h. als Diener des Ptah
und Re, die ihnen
Bericht erstatten 16.

whm 

als Priestertitel. Seit M. R.
Allein 17 oder mit Genetiv
des Gottes 18.
Sp. in der Verbindung:


hm ntr whm eines Gottes 19.

whm Bez. der Zunge 20. En.whmw 

in irj whmw vom Lauf
der Sonne 1. En.



auch als Bez. des Himmels 2.

 whm 


in einer Aufzählung von
Möbeln 3. Nä.

whm 


in d. n whm Art Kohle
als Brennmaterial 4. Nä.

whm 

in dem Ausdruck:
(in einer Liste von Acker-
bezeichnungen) 5. Nä.

wn 

belegt seit M. R.

^{*D. 18} auch A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude),
niederreißen (Segs. aufbauen) 6.

II. Übertragen:

- vom Schöpfer, der das Geschaffene
niederreißt (und aufbaut) 7.
- Körperteile zerstören (von
Krankheiten u. a.) 8
- den Aufruhr beseitigen 9.

B. intransitiv.



a) zerfallen (von einem Bauwerk 10,
und vom Menschen 11).

b) Med. vom abfallen des Schorfs
einer Geschwulst 12.

whn.f d.s.f (der Schorf) er fällt von
selbst ab 13.

C. Substantiv. ?

Einsturz o. ä. (bildlich vom
Menschen) 14. Nä.

wn 


in imj whn.f als Name
einer Schlange 15. Foth.

wn 

siehe bei whj.


whnn		der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). <u>Med.</u>	
whnn		Körperteil eines Fisches (den man einschließt) 3. <u>D.18</u> (Zaub.).	
whnn wtj		dualische Bez. zweier Falken 4. <u>Pyr.</u>	
whr		vom versichern des Wassers in einem Loch 5. <u>N.R.</u>	
whr.t		die Blinde (nur im Per- sonennamen belegt) 6. Kopt. oyrop (massc.). oyrope (fam.).	
wh's		lässig sein 7. <u>Nä.</u> vgl. wh's.	
wh		in dem auffordernden Anruf an den Toten: (neben inn.kw) 8. <u>Pyr.</u>	
whj.t		Familie, Sippe o.ä. 9. <u>lit. M.R.</u> <u>Sp.</u> auch von der Anhänger- schaft des Anophis 10.	
whj.t		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Stamm der Beduinen Syriens 11.	
wh.t		Niederlassung in fremden Ländern 12 und in Ägypten 13. <u>N.R.</u> Auch im Gegs. zu bhn "Burg" von der bei dieser Belegenen Wohn- stadt 14. <u>Nä.</u> ; <u>Ath.</u>	
wh3		belegt seit <u>A.R.</u>	
I. Steine brechen im Steinbruch 15. <u>D.18</u>			
II. (Papyrus 16, Flachs 17) aus- raufen; (Blumen 18, Wein- trauben 19) pflücken;			

Getreide ausreissen (im Kriege) 1; <u>Gr.</u> auch von wirklichen Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.			
III. Ungewöhnlich: den Bösen tö- ten 4 (<u>Gr.</u>); den Erdboden aufgraben (<u>Gr.</u>) 5.			
wh3j		Ernte 6. <u>Gr.</u>	
wh3		Meist im Plural. Etwas Krankhaftes 7 (im Teil 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10. <u>Med.</u> ; <u>Zaub.</u> (<u>N.R.</u>).	
wh3.t		etw. Krankhaftes in den Augen 11. <u>Med.</u>	
wh3.t		Kessel zum Kochen 12.	
I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salben 15 und Wohl- riechendem 16.			
II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17.			
wh3.t		Oase 18. Kopt. oyazε, oyaz.	
griech. Οασις, Αρασις. arab. عا			
Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesamt- heit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.			
wh3.t rsj.t		die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chergeh 21.	
wh3.t mhj.t		die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22.	
t3 (n) wh3.t		das Gebiet einer bestimm- ten Oase (auch in der Zweizahl) 23. <u>Nä.</u>	

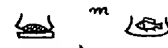
wh3-tjw 


belegt seit Lit. M.R.
die Oasenbewohner 1.



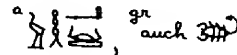
whC 

Art Schiff: wohl Fischer-
boot.
Nur als Schriftzeichen
belegt 2.
vgl. whC "Fischer".

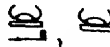


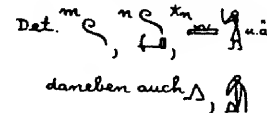
whC 

lösen u.ä. (gern neben
ihf gebraucht).

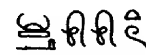


I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 5)
lösen
(den Verband einer Wunde)
ablösen 6.

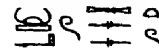
gewöhnlich 

Det. 

whC w3w3.t "den Strich lösen" (bei der
Gründungszeremonie) 7.



whC tss.t das Verknotete lösen d.h.
Schwierigkeiten besei-
tigen 8. M.R.; D.18.

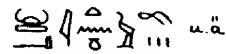


II. erklären, deuten u.ä.

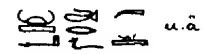
a) etw. erklären, etw. darlegen 9.
Auch vom Ausdeuten eines
unverständlichen Vorganges
oder Wortes 10.
Auch vom Übersetzen aus ei-
ner fremden Sprache u.ä. 11.

Häufig in den Ausdrücken:

whC ttnw schwierige Stellen [in
Büchern] erklären 12.
Seit M.R.



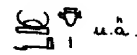
whC drf eine Schrift richtig
lesen 13. N.R.



b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

whC ib verständig, klug u.ä. 15.
Seit M.R.



III. Böses u.ä. "lösen".
Steifheit (u.ä.) lösen d.h. be-
seitigen 1.
Auch "lösen" allein für "heilen" 2.
Med.

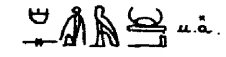
IV. eine Person von etw. Bösem
(m oder mC) erlösen 3.
auch: (eine Frau) vom Kinde
entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u.ä.

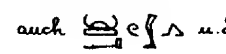
a) fertig werden mit der Arbeit,
aufhören u.ä. 5.

b) müssig sein, sich erholen 6.

hm's m whC in Murse daritzen (zum
Essen u.ä.) 7. Sp.; Gr.



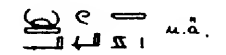
c) heimkehren (allein 8 oder
mit x: nach einem Ort 9).
besonders am Abend nach
dem Tagewerk 10.

auch 

VI. gründen o.ä.

a) in dem Ausdruck (seit D.18):

whC t3 das Land (Ägypten) grün-
den o.ä. (mit Bezug auf
die Welterschöpfung) 11.



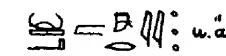
b) Gr. einen Bau gründen u.ä. 12;
oft im Pseudopart. als Zusatz 13:
..... gegründet, festgelegt auf
seinem richtigen Platz u. dgl.


VII. Verschiedenes.

a) whC als Verwaltungsausdruck 14.
D.18.

b) Gr. in dem Ausdruck:

whC m drw mit Farben verschönt o.ä.
(von Wandbildern) 15.



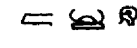
whC 


Gr. nicht selten für w3h
gebraucht (oder nur dafür
geschrieben).

a) hinlegen, opfern 16.









b) hinzufügen 17





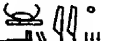

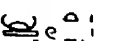

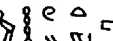
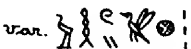


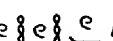



c) m whC t3 mit geneigtem
Kopf 18.



whC 

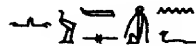
der Kranz 19. Gr.
Gewiss nur irrig für w3h.

- whC  belegt seit Pyr.
Kopt. ^aoywge. ^boyogt.
Allgemeines Wort für Fischer 1
und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor
dem Namen 3.
Gr. als Bez. des Königs (beim
Darbringen von Sämsen u.ä.):
- whC prj m wh3 der Fischer der nachts
(zum Fang) auszieht 4.
Anstelle des blossen whC auch:
- whC rmcw der Fischer 5. M.R.; Nā.
whC 3pdrw der Vogelfänger 6. Nā.
Ebenso werden auch manche
Schreibungen aufzufassen
sein, in denen "Flasche" oder
"Vogel" scheinbar als Deter-
minative stehen:
- whC  als Verbum: fischen und
Vogel fangen 7. Nā.
whC.t  in dem Titel:
Vorsteher des Vogel-
fangs 8. A.R.
whC.t  in dem Titel: sd whC.t 9.
M.R.
whC  Proviant 10. D.18.
whC  als Fest der Tempel-
gründung 11. Gr.
whC  Art Fisch.
(Synodontis schall) 12.
Teile desselben in offi-
zieller Verwendung 13.
Auch bildlich gebraucht 14.
whC.t  Art Ente 15. AR; MR.

- whC.t  Skorpion 1. Seit Ende N.R.
Kopt. oyooqe, oyoge.
Gr. auch als Beinamen der
Isis 2. 
- whC  vom stechen des Skor-
pions 3. Spi.
whC  vom zerstören eines
Grabes 4. Gr.
whCj  offiziell verwendet 5. Med.
whCj  der nicht verwendbare
Teil eines Stoffes (bei der
Kypfhibereitung) 6. Gr.
whC.t  Sift (vom whC.t Skor-
pion?) 7.
Auch in sm whC.t Kraut
(als Gegenmittel gegen Skor-
pionsgift) 8. Nā. (Zaub.).
whC.wt  Stamm u. a.
siehe bei whj.t.
whC.wt  siehe bei whj.t. "Nie-
derlassung". var. 
whC.wh  vom unkenntlich wer-
den einer Inschrift 9. 
Ammara.
whC.wh  bellen (vom Hunde, mit
z: gem. anbellern) 10. Nā.
vgl. Kopt. ^aoyazBEQ.
whC.m  ob späte Schreibung von
whC.n "wiederholen" 11.
whC.r  als Material zu einem
Amulett 12. Gr.
whC.s  belegt seit Totb.
Auch wh's (siehe dort).
I. (Haare) abschneiden 13.
II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.
III. (den Fank) bereistigen 15.

wḥs 

in dem Ausdruck:



"ohne dass er müde (o.ä.) wird" (mit z und Inf.: zu...ten) 1. Im Wortspiel mit wḥ "schlachten". Gr.
 Ob ungenaue Schreibung von wḥs "lässig sein"?

wḥ 

Name des Gottes von Kusae 2.

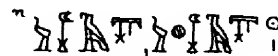
 u.ä.wḥ 

später wḥz; vgl. auch die folg. Wörter.
 dunkel sein.

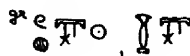
I. von der dunklen Nacht 3. Lit. N.R.II. bildlich als krankhafter Zustand des Herzens 4. Med.wḥ belegt seit M.R.

Verschieden von wḥz 5.

das Dunkel.



I der Abend (Segs. der Morgen) 6.



II die Nacht (in der man schläft 7, in welcher der Mond scheint 8 u.ä.)

m. wḥz in der Nacht, nachts 9; am Abend 10.wḥt Lit. M.R.; Nä. (mit Artikel t3).

Dunkelheit (der Nacht) 11.

vgl. Kopt. ^{4.8. f.} ^{19. 20.} ^{21. 22.} ^{23. 24.} ^{25. 26.} ^{27. 28.} ^{29. 30.} ^{31. 32.} ^{33. 34.} ^{35. 36.} ^{37. 38.} ^{39. 40.} ^{41. 42.} ^{43. 44.} ^{45. 46.} ^{47. 48.} ^{49. 50.} ^{51. 52.} ^{53. 54.} ^{55. 56.} ^{57. 58.} ^{59. 60.} ^{61. 62.} ^{63. 64.} ^{65. 66.} ^{67. 68.} ^{69. 70.} ^{71. 72.} ^{73. 74.} ^{75. 76.} ^{77. 78.} ^{79. 80.} ^{81. 82.} ^{83. 84.} ^{85. 86.} ^{87. 88.} ^{89. 90.} ^{91. 92.} ^{93. 94.} ^{95. 96.} ^{97. 98.} ^{99. 100.} ^{101. 102.} ^{103. 104.} ^{105. 106.} ^{107. 108.} ^{109. 110.} ^{111. 112.} ^{113. 114.} ^{115. 116.} ^{117. 118.} ^{119. 120.} ^{121. 122.} ^{123. 124.} ^{125. 126.} ^{127. 128.} ^{129. 130.} ^{131. 132.} ^{133. 134.} ^{135. 136.} ^{137. 138.} ^{139. 140.} ^{141. 142.} ^{143. 144.} ^{145. 146.} ^{147. 148.} ^{149. 150.} ^{151. 152.} ^{153. 154.} ^{155. 156.} ^{157. 158.} ^{159. 160.} ^{161. 162.} ^{163. 164.} ^{165. 166.} ^{167. 168.} ^{169. 170.} ^{171. 172.} ^{173. 174.} ^{175. 176.} ^{177. 178.} ^{179. 180.} ^{181. 182.} ^{183. 184.} ^{185. 186.} ^{187. 188.} ^{189. 190.} ^{191. 192.} ^{193. 194.} ^{195. 196.} ^{197. 198.} ^{199. 200.} ^{201. 202.} ^{203. 204.} ^{205. 206.} ^{207. 208.} ^{209. 210.} ^{211. 212.} ^{213. 214.} ^{215. 216.} ^{217. 218.} ^{219. 220.} ^{221. 222.} ^{223. 224.} ^{225. 226.} ^{227. 228.} ^{229. 230.} ^{231. 232.} ^{233. 234.} ^{235. 236.} ^{237. 238.} ^{239. 240.} ^{241. 242.} ^{243. 244.} ^{245. 246.} ^{247. 248.} ^{249. 250.} ^{251. 252.} ^{253. 254.} ^{255. 256.} ^{257. 258.} ^{259. 260.} ^{261. 262.} ^{263. 264.} ^{265. 266.} ^{267. 268.} ^{269. 270.} ^{271. 272.} ^{273. 274.} ^{275. 276.} ^{277. 278.} ^{279. 280.} ^{281. 282.} ^{283. 284.} ^{285. 286.} ^{287. 288.} ^{289. 290.} ^{291. 292.} ^{293. 294.} ^{295. 296.} ^{297. 298.} ^{299. 300.} ^{301. 302.} ^{303. 304.} ^{305. 306.} ^{307. 308.} ^{309. 310.} ^{311. 312.} ^{313. 314.} ^{315. 316.} ^{317. 318.} ^{319. 320.} ^{321. 322.} ^{323. 324.} ^{325. 326.} ^{327. 328.} ^{329. 330.} ^{331. 332.} ^{333. 334.} ^{335. 336.} ^{337. 338.} ^{339. 340.} ^{341. 342.} ^{343. 344.} ^{345. 346.} ^{347. 348.} ^{349. 350.} ^{351. 352.} ^{353. 354.} ^{355. 356.} ^{357. 358.} ^{359. 360.} ^{361. 362.} ^{363. 364.} ^{365. 366.} ^{367. 368.} ^{369. 370.} ^{371. 372.} ^{373. 374.} ^{375. 376.} ^{377. 378.} ^{379. 380.} ^{381. 382.} ^{383. 384.} ^{385. 386.} ^{387. 388.} ^{389. 390.} ^{391. 392.} ^{393. 394.} ^{395. 396.} ^{397. 398.} ^{399. 400.} ^{401. 402.} ^{403. 404.} ^{405. 406.} ^{407. 408.} ^{409. 410.} ^{411. 412.} ^{413. 414.} ^{415. 416.} ^{417. 418.} ^{419. 420.} ^{421. 422.} ^{423. 424.} ^{425. 426.} ^{427. 428.} ^{429. 430.} ^{431. 432.} ^{433. 434.} ^{435. 436.} ^{437. 438.} ^{439. 440.} ^{441. 442.} ^{443. 444.} ^{445. 446.} ^{447. 448.} ^{449. 450.} ^{451. 452.} ^{453. 454.} ^{455. 456.} ^{457. 458.} ^{459. 460.} ^{461. 462.} ^{463. 464.} ^{465. 466.} ^{467. 468.} ^{469. 470.} ^{471. 472.} ^{473. 474.} ^{475. 476.} ^{477. 478.} ^{479. 480.} ^{481. 482.} ^{483. 484.} ^{485. 486.} ^{487. 488.} ^{489. 490.} ^{491. 492.} ^{493. 494.} ^{495. 496.} ^{497. 498.} ^{499. 500.} ^{501. 502.} ^{503. 504.} ^{505. 506.} ^{507. 508.} ^{509. 510.} ^{511. 512.} ^{513. 514.} ^{515. 516.} ^{517. 518.} ^{519. 520.} ^{521. 522.} ^{523. 524.} ^{525. 526.} ^{527. 528.} ^{529. 530.} ^{531. 532.} ^{533. 534.} ^{535. 536.} ^{537. 538.} ^{539. 540.} ^{541. 542.} ^{543. 544.} ^{545. 546.} ^{547. 548.} ^{549. 550.} ^{551. 552.} ^{553. 554.} ^{555. 556.} ^{557. 558.} ^{559. 560.} ^{561. 562.} ^{563. 564.} ^{565. 566.} ^{567. 568.} ^{569. 570.} ^{571. 572.} ^{573. 574.} ^{575. 576.} ^{577. 578.} ^{579. 580.} ^{581. 582.} ^{583. 584.} ^{585. 586.} ^{587. 588.} ^{589. 590.} ^{591. 592.} ^{593. 594.} ^{595. 596.} ^{597. 598.} ^{599. 600.} ^{601. 602.} ^{603. 604.} ^{605. 606.} ^{607. 608.} ^{609. 610.} ^{611. 612.} ^{613. 614.} ^{615. 616.} ^{617. 618.} ^{619. 620.} ^{621. 622.} ^{623. 624.} ^{625. 626.} ^{627. 628.} ^{629. 630.} ^{631. 632.} ^{633. 634.} ^{635. 636.} ^{637. 638.} ^{639. 640.} ^{641. 642.} ^{643. 644.} ^{645. 646.} ^{647. 648.} ^{649. 650.} ^{651. 652.} ^{653. 654.} ^{655. 656.} ^{657. 658.} ^{659. 660.} ^{661. 662.} ^{663. 664.} ^{665. 666.} ^{667. 668.} ^{669. 670.} ^{671. 672.} ^{673. 674.} ^{675. 676.} ^{677. 678.} ^{679. 680.} ^{681. 682.} ^{683. 684.} ^{685. 686.} ^{687. 688.} ^{689. 690.} ^{691. 692.} ^{693. 694.} ^{695. 696.} ^{697. 698.} ^{699. 700.} ^{701. 702.} ^{703. 704.} ^{705. 706.} ^{707. 708.} ^{709. 710.} ^{711. 712.} ^{713. 714.} ^{715. 716.} ^{717. 718.} ^{719. 720.} ^{721. 722.} ^{723. 724.} ^{725. 726.} ^{727. 728.} ^{729. 730.} ^{731. 732.} ^{733. 734.} ^{735. 736.} ^{737. 738.} ^{739. 740.} ^{741. 742.} ^{743. 744.} ^{745. 746.} ^{747. 748.} ^{749. 750.} ^{751. 752.} ^{753. 754.} ^{755. 756.} ^{757. 758.} ^{759. 760.} ^{761. 762.} ^{763. 764.} ^{765. 766.} ^{767. 768.} ^{769. 770.} ^{771. 772.} ^{773. 774.} ^{775. 776.} ^{777. 778.} ^{779. 780.} ^{781. 782.} ^{783. 784.} ^{785. 786.} ^{787. 788.} ^{789. 790.} ^{791. 792.} ^{793. 794.} ^{795. 796.} ^{797. 798.} ^{799. 800.} ^{801. 802.} ^{803. 804.} ^{805. 806.} ^{807. 808.} ^{809. 810.} ^{811. 812.} ^{813. 814.} ^{815. 816.} ^{817. 818.} ^{819. 820.} ^{821. 822.} ^{823. 824.} ^{825. 826.} ^{827. 828.} ^{829. 830.} ^{831. 832.} ^{833. 834.} ^{835. 836.} ^{837. 838.} ^{839. 840.} ^{841. 842.} ^{843. 844.} ^{845. 846.} ^{847. 848.} ^{849. 850.} ^{851. 852.} ^{853. 854.} ^{855. 856.} ^{857. 858.} ^{859. 860.} ^{861. 862.} ^{863. 864.} ^{865. 866.} ^{867. 868.} ^{869. 870.} ^{871. 872.} ^{873. 874.} ^{875. 876.} ^{877. 878.} ^{879. 880.} ^{881. 882.} ^{883. 884.} ^{885. 886.} ^{887. 888.} ^{889. 890.} ^{891. 892.} ^{893. 894.} ^{895. 896.} ^{897. 898.} ^{899. 900.} ^{901. 902.} ^{903. 904.} ^{905. 906.} ^{907. 908.} ^{909. 910.} ^{911. 912.} ^{913. 914.} ^{915. 916.} ^{917. 918.} ^{919. 920.} ^{921. 922.} ^{923. 924.} ^{925. 926.} ^{927. 928.} ^{929. 930.} ^{931. 932.} ^{933. 934.} ^{935. 936.} ^{937. 938.} ^{939. 940.} ^{941. 942.} ^{943. 944.} ^{945. 946.} ^{947. 948.} ^{949. 950.} ^{951. 952.} ^{953. 954.} ^{955. 956.} ^{957. 958.} ^{959. 960.} ^{961. 962.} ^{963. 964.} ^{965. 966.} ^{967. 968.} ^{969. 970.} ^{971. 972.} ^{973. 974.} ^{975. 976.} ^{977. 978.} ^{979. 980.} ^{981. 982.} ^{983. 984.} ^{985. 986.} ^{987. 988.} ^{989. 990.} ^{991. 992.} ^{993. 994.} ^{995. 996.} ^{997. 998.} ^{999. 1000.}

b) Verlorenes, Verborgenes
„suchen“ (neben: gm „fin-
den“) 1.

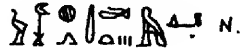
c) etw. aussuchen aus (m) einer
Anzahl 2.


II. wünschen, begehren.

a) etw. begehren 3; gem. herbei
wünschen u.ä. 4.


b) etw. tun „wollen“ 5.


c) (Geschuldetes u.ä.) einfordern 6.

wḥ3 mdt m^c N. N. wegen einer Sache
belangen o.ä. (juristisch) 7. Nā. 

wḥ3  in wḥ3 t b t als Bez. der
Grundkante der Pyra-
mide 8. Math.
vgl. wḥ3 t j „Sandalen“.





wḥ3  (Waren) besorgen o.ä. 9.
A.R.


wḥ3  (eine Wunde) untersuchen 10.
Uohl ierig statt h3 j. Med.

wḥ3  belegt seit Lit. M.R.
der Törichte, der Unwissen-
de 11. (Sags. r h „wissen“ 12).



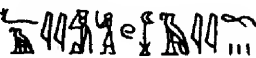
wḥ3  Torheit, Sünde 13. St.


wḥ3  töricht sein 14. Lit. M.R.

wḥ3  Nā. (mit Artikel h3).
Amtliches Schreiben 15, Er-
lass (des Königs) 16, des
Amun 17).
Sags. h3 t der gewöhnl. Brief 18.




h3 j wḥ3 Bote, der die kgl. Er-
lasse überbringt 19.





wḥ3  Nacht, siehe bei wḥ.


wḥ3  Säule, siehe bei wḥ.

wḥ3  Name einer Stellung beim
Tanx. 1. A.R.


wḥ3  Art Gebäck 2. Nā. 

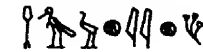
wḥ3  Substantiv: von der Lotus-
blüte (neben m h b
„Knospe“) 3. Gr.


wḥ3 w  (Plural) die Zahnmägel ei-
nes tiergestaltigen Gottes 4.
Py.


wḥ3 t j  (Dual) Bez. der San-
dalen 5. Py.

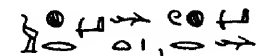


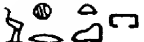
wḥ3 h  in wḥ3 wḥ3 h als Name
eines Gottes 6. Py.



wḥr  gem. erhören 7. Gr.

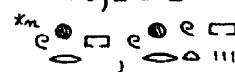
wḥr  St.; Gr. in dem Ausdruck:
„Holz als Tischler bear-
beiten“ (o.ä.; vgl. wḥr t
„Zimmerplatz“) bildlich
für: sorgen für gem. 8,
für Ägypten 9 (mit hr).



wḥr t  belegt A.R.-N.R.
(Nā. mit Artikel t3).




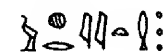
Zimmerplatz 10, insbe-
sondere: Schiffswerft 11.




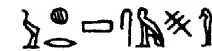
sm'sw (?) wḥr t Titel des A.R. 12.









wḥr j t  Tischlerwerkzeug (als ge-
meinsame Bez. für: Beil,
Säge, Meissel u.s.w.) 13.
M.R.



wḥr  in wḥr sm als Name
eines Tempelraumes
in Dendera 14. Gr.



wḥd  etw. ertragen (= etw. nicht
missbrauchen) 15; gem.
rücksichtsvoll behan-
deln o.ä. 16. M.R.
vgl. das folg. Wort.

wfd belegt M.R. und N.R.   

I. ohne Objekt:

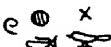

seelisch leiden, dulden,
geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist
schmerzhaft, dass..... 2.

II. mit Objekt:



a) jemanden dulden = ihn
nachsichtig behandeln 3.

b) eine unangenehme Sache
„entragen“ 4.

c) regiert:
eine unerwünschte Äusserung
nicht entragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der kei-
ne Kleidung „entragt“ 6.


III. substantivisch:
die Nachsicht 7.wfd (Hunger) leiden 8. Nä.wfdw 

belegt Med.; Faub. (Nä.).
Körperliche Schmerzen,
Entzündungen o.ä. 9.





auch Abk.  

lokalisiert oder hin- und her-
ziehend 10 an allen mög-
lichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz
zu anderen Leiden, z. B.:

(3. t nt wfdw schmerzhaft (? ent-
zündliche ?) Geschwulst 12.





  wfdt I. seelisches Leid,
Kummer 13. Lit. M.R.

II. in wfdw wfdt
für: Schmerzen aller
Art (eigtl. der und die
Schmerz) 14. Med.


  wfdj die Leidenden 15. Med.wsf Verbum (ein Vergessen
gegen den Herrn) 1. M.R.wsf belegt seit M.R. (3r. selten).
Kopt. oywcy.      

I. intransitiv.

a) faul sein, träge sein (von
Menschen 2; auch von un-
tätigen Fingern 3).




   

b) säumen, zögern (Verwirrung
mit wdf) 4. Nä.




II. transitiv.

etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8)
aufheben.
(Steuerrückstände) erlassen 9.





   

III. substantivisch:

das Faulsein 10.
Oft Nä. vom Feiern der Ar-
beiter 11.

wsf der Träge, der Faule 12.
Lit. M.R.; D. 18. wsf Bez. der Fischer 13. Totl.wsfzw 

in dem Ausdruck:
als etw. offizinell Ver-
wendetes 14. Med.

   wsfzw ein menschlicher Kör-
perteil 15. Typ.wsš später wsš.   I. intransitiv: harnen (vom
Menschen) 16.   


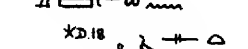
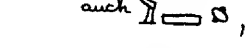

II. mit Objekt:

a) Urin ausharnen 17 (auch
von einem Tier 18).

b) Krankhaftes (z. B. Blut)
ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt
mit blossen Objekt 20.

wsš.t

Klarn des Menschen 1;
auch eines Tieres 2;
als menschl. Klarn auch
offiziell verwendet 3.
(Zaub. N.R.).

 u.ä.
*D.18
auch 



wsš



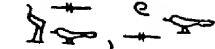
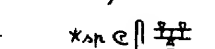

aussterben o.ä. (von
Menschen) 4. M.R.

ws.t

belegt A.R.; M.R.
verfallen, verwüstet o.ä. 5.

ws

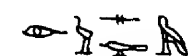
belegt seit D.22

I. mangeln (mit m: an etw) 6.


II. in dem Ausdruck:

irj ws m ein Ende machen
mit..... 7. D.22



III. in dem Ausdruck:

n ws ohne Aufhören,
unaufhörlich 8.

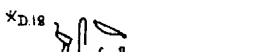




IV. (die Lebensmittel der Feinde)
mangeln lassen 9. Gr.

wsj

belegt seit A.R.

Kopt. ^Aoyice, BICE: ^BBICI

*D.18 
*D.19/20 



I. sägen 10; (Holz) zersägen 11;
etw. aus (m) Holz zurecht-
sägen 12.


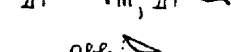
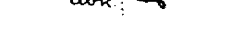

II. Str.; Gr.

- a) vom zerstören einer In-
schrift 13.
b) vom ernten des Getrei-
des 14.



ws.t

Sägemehl. Immer mit
folg. Genetiv der Holz-
art, in offizieller
Verwendung. 15.




abh. 

Med.

ws

in dem Ausdruck:

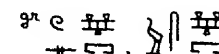
als Bez. des mathematischen
Begriffs der "Höhe" (ei-
ner Pyramide) 1.
Math.



wsj

belegt N.R.; Gr.

Fenster (von den klei-
nen dicht gebenden
Öffnungen) 2.



wsj

(aus wj-sw, wj-sj, wj-st
entstanden). N.R.
sehr, wie sehr: als ver-
stärkender Zusatz zu
einem adjektivischen
oder participialen Prä-
dikat, mit dem ein
Satz beginnt 3.

wsj

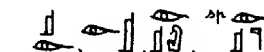
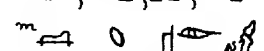
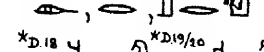
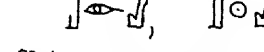
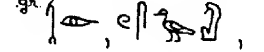
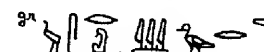
ein Titel 4. Ende N.R.

ws'n

Name des Gottes Osiris 5.
Kopt. oycipe, oycipi;
entlont oycep-.

Aram. 'ṢṢṢ, ṢṢṢ.

Griech. 'Osiris.

wsf

siehe bei wsf.

ws'm

siehe bei ws'sj "ver-
fallen".

ws'n


begatten 6; erzeugen 7.
Gr.





ws'nj

der Begatter 8. Gr.



wšr.t 





I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2).
Fig.; Totl.

auch  Totl. 

II. Art, Stab in der Form des wšr - Zeichens, an den im Jenseits böse Wesen gebunden sind 3.

Königsgr.


wšr.t (nt) Sll a) als Bez. dieser Stäbe 4.
b) neben der „Ulage des Re“ im Totenreich 5.
Totl.

 (mm)  wšr 

Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Phallus?) 6.
Totl.

wšr 

Eigenschaftsverbund und -adjektivum (praedikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Fern neben ähnlichen Eigenschaften wie š 7, nh 8, šm 9 u.ä.




 zumeist auch gr auch  u.ä.

I. mächtig, stark (gegenüber Feinden).




a) vom König 10.

Sr. in dem Ausdruck:

wšrtj n hftjw.k indem du (der vom Gott angesprochene König) mächtig bist ohne Feinde 11.

Det.   auch 

N.B. Das Zeichen auch

zuweilen:   

b) von Gottheiten 12.

c) vom Arm 13.

d) von Truppen 14.

e) Sr. auch: stärken, starkmachen 15.

II. als Eigenschaft des seligen Toten 16.

Besonders in der festen Folge:
šh im Himmel, wšr auf Erden, mšc. hru im Totenreich 17.

III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an



a) von Personen (Bzgs. nmh „arm“) 1.

b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.




c) von Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

IV. vom Namen 4; von der Kraft 5; vom Ansehn 6; vom Ka 7; u.ä.m.

Vgl. auch bei dem festen Ausdrücken unter VI.



V. personifiziert (Sr.).als hš 8. als hmwš.t (1) 9. 

VI. in festen Ausdrücken; insbesondere:


wšr šb kühn, tapfer.  

a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Hathor 12 und Bastet 13).



b) als Königsname 14.

wšr c starkarmig 15. Sr.  u.ä.



wšr nh kraftreich o.ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18.

 u.ä.


wšr pšwt mächtig unter dem Bogen (d.h. den Bogenwölfern) als Name Sethos I. 19.

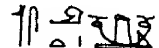
 wšr m mš.t als Eigenschaft des Re 20.

wšr mš.t bes. in wšr mš.t r als Königsname 21.

babyl. wašmuari'a.griech. Ὀψιμαγος.  u.ä.wšr npswt reich an Jahren 22.

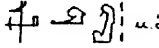
bes. als Königsname 23.


 u.ä.


wšr h3t I. als Name der mit Widder-
köpfen an Bug und
Heck geschmückten
Barke des Amun 1.  u.ä.

Auch: wšr h3t imn
als volle Namensform 2.  u.ä.


II. als Beinamen des Amun 3
und (Gr.) des Ihi 4.

III. Bez. für gewisse Götter,
insbesondere im Gefolge
eines grossen Gottes 5.
Gr.  u.ä.

wšr hps kraftreich als Königsna-
me 6 und (Gr.) als Bei-
name des Amun der
Grossen Oase 7.  u.ä.

wšr h3 in wšr h3 r
im Namen Ptolemäus
des Vierten 8.
ϙ ο Ηλίας Πτολεμαίος τῆς τέτης αἰῶνος.  u.ä.


wšr t h3w Horusname der Flatschepsut 9.  u.ä.

wšr  Macht; Reichtum. Schreibung wie beim
Verbum

A. Allgemein: Macht, Kraft.

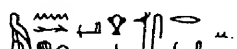
I. Macht, Kraft einer Person (des
Königs 10, einer Gottheit 11).
Auch im Sinne von: Macht-
entfaltung, Machtbereich 12.

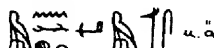
II. in dem Ausdruck (N.R.):

wšr hps Kraft des Armes 13  u.ä.

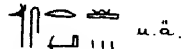
III. Gern neben ähnlichen Be-
griffen wie hftj 14, shn 15,
nft 16 u.ä. m.


z. B.:



m nft hr wšr 17 in Sieg und
Kraft (N.R.)  u.ä.

m nft m wšr 18 in Sieg und
Kraft (N.R.)  u.ä.

B. Reichtum.


Konkret: Reichtümer (z. B. im
Speicher u.ä.) 1.  u.ä.


auch neben Speisen als etw.
womit Itah Ägypten ver-
sieht 2.  u.ä.

wšr wt  die Macht 3.
abzeichen der Macht 4.  u.ä.



wšr  der Mächtige.  u.ä.

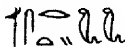
Vereinzelte auch von ei-
nem Gott 5.
Meist vom Menschen 6,
besonders im Segen-
satz zum Schwachen,
Elenden, Armen (der
vor dem Mächtigen,
Reichen in Schutz ge-
nommen wird u.ä.) 7.


wšr t  belegt seit N.R.; oft Gr.
Name einer Göttin 8.
alt häufig in Personen-
namen 9 z. B.:

Δ n wšr t griech. ΣΕΩΤΗΡΙΣ 10.  u.ä.



8) Gr. sehr oft als Beinamen
der Hathor 11 und Isis 12.


wšr tj  belegt seit D.18.
Beiname des Month 13,
bes. Hr wšr tj 14.  u.ä.

Sp. als die beiden wšr t
Göttinnen gedeutet 15.  u.ä.

wšr t  als Bez. des Feuers 16. D.19

wšr t  Bez. des Auges als
Feuer 17. Gr.

wšr tj  Sp. als Erklärung
des Schriftzeichens  18.

wšr 

belegt M.R.

Kopt. ⁴oyocp: ⁶oyocp.

das Ruder 1. Oft im Plural 2.

nä:




Plur.



hmrw wšrw als Titel 3. D.18.

ih wšrw in dem Zuruf an Rudernde 4. D.18.

wšr.t 


Strich mit dem das Steuer gehandhabt wird ? 5. D.20 (bildlich).

wšh 

belegt seit Totb. auch wšh (siehe dort).

I. (Haare) abschneiden 6.

II. (Feinde) schlachten o.ä. 7; Böses tilgen 8.

wšh 

I. verbrennen (den Bösen) 9.

II. Feuer o.ä. 10. Gr.

wšh 

weit sein, weit.

Kopt. oywyc.

arab. ⁹wy.

A. Intransitiv.

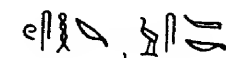

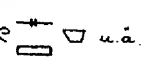
weit sein, weit (als Verbum und als Adjektiv mit bestimmendem Substantiv: „weit an“).

I. Eigentlich.

- a) räumlich weit, geräumig (vom Haus 11, vom Platz 12; von der Kelle 13, u.ä.).
 b) weit ausholend: vom Schritt 14; auch im Sinne von: stolz, anmassend 15.
 c) breit (Gegs. eng) vom Wege 16; von einem Brett 17.

II. Übertragen, u.ä.

- a) vom Namen: weit berühmt 18.
 b) mit m: reich an etw. 19.

seit ^m auch ^m auch  u.ä.^{gr} , ^e u.ä.Det. seit ^m  auch abh. ^m , ^{gr} ,

III. mit n: es ist jemandem (einer Sache) weit = jem. hat Platz 1, der Tempel ist frei von Schritt 2.

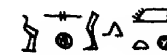

B. Transitiv. (Gr.).

den Schritt, „das Schreiten“ weit machen 3.

wšh 

die im Medinet Habu (D.20) übliche Schreibung des vorstehenden Wortes 4.

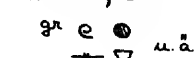
wšh km.t Ägypten in seiner Weite durchziehen 5.

wšh 

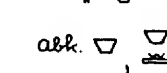
belegt seit Totb. u. D.18.

vgl. das ältere šhr.

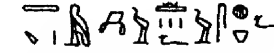

die Breite, die Weite.

 u.ä.^{gr}  u.ä.

I. Allgemein als Massangabe: Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7, Schiffes 8 u.ä. w. Sern neben ähnlichen Dimensionen (Länge und Breite 9; Länge, Breite und Tiefe 10; u.ä.).

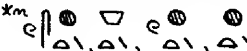
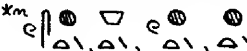
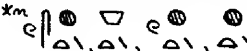
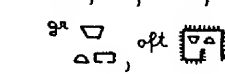
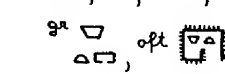
abh. 

II. in den Ausdrücken:

ⁿ wšh ⁿ t³ so weit die Erde ist (eigtl. bis zur Breite der Erde) 11.^t ^m w.f wšh.f die Erde in ihrer Länge und Breite 12.wšh.t 

belegt seit D.18; oft Nä.

vgl. Kopt. oywyc.

^{gr} , ^e , ^{gr} ^{gr} , oft 

die Breite als Massangabe: Breite eines Gebäudes 13, Schiffes 14 u.ä.


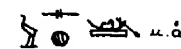
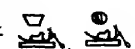
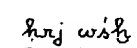



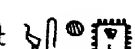
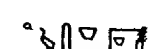
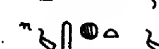
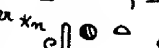
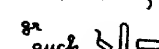
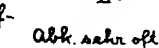




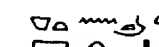
Sern neben ähnlichen Angaben: (Länge, Breite und Dicke 15; u.ä.).

wšh 



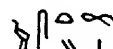


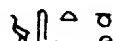


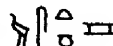



belegt seit M.R.

der Halskragen, das breite Halsband 16.

 u.ä.^{gr}  u.ä.oft abh.  u.ä.

- wšḫ  belegt seit Westc.
Nä. mit Artikel n3.
Transportschiff für
Lasten 1.  u.ä.
^{xn} auch oft  u.ä.
- hrj wšḫ  Schiffsoberster (als
Titel) 2. 
- wšḫ.t  belegt seit A.R.
I. Transportschiff für
Lasten 3. A.R.; M.R.
II. Götterbarke 4. D.19; Gr.

- wšḫ.t  Halle, Hof.
I. Raum im Palast 5; im
Amtsgebäude des Veziers 6.  u.ä.
II. Raum im Tempel: Hof oder
Halle, mit Säulen um-
geben 7. Auch das Hypo-
styl 8.
Auch als Raum, in dem
die Statuen verdienster
Männer im Tempel auf-
gestellt sind 9.
Oft mit näherer Angabe
über Bestimmung oder
ähnli. der wšḫ.t; z.B.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
Abh. sehr oft zu allen Zeiten:
 u.ä.
- wšḫ.t h3jt Festhof des Tempels 10.  u.ä.
- wšḫ.t m3c der dem Volke zugäng-
liche erste Hof II. Gr.
gr. ó iniγvέστos τόπος.
III. Ort aus dem Opfergaben
geliefert werden 12.
IV. Raum im Himmel 13 und
im Totenreich 14.
 u.ä.
 u.ä.
- wšḫ.t nt m3ctj Halle der beiden
Wahrheiten als
Ort des Totenge-
richts 15.  u.ä.
- V. Raum im Grabe 16.
auch von einzelnen Hallen
im Königsgrabe des N.R. 17.

VI. in alten Titeln; z.B.

hrp (9) wšḫ.t Titel hoher Verwaltungs-
beamter 1.  u.ä.mr wšḫ.t dergl. 2.  u.ä.wšḫ.t  Bez. des Himmels 3. Gr.wšḫ.t  belegt D.18-Gr.
Amtliches Schreiben (an
den König) 4.  (plur.)
Gr. diste hebr. Stiftungen
(o.ä.) 5.  u.ä.wštn  Nä. von einem diebes-
brief 6.  u.ä.
Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7.  u.ä.wštn  Name eines Gewässers 8. Gr.  u.ä.wštn  belegt seit M.R.
Kopt. 8. oyocoen.
seit oft  u.ä.

I. von Personen:

frei schreiten, ungehindert
gehen 9.allein 10 oder mit m 11 oder
an des Ortes 12.Auch: ungehindert Platz neh-
men im Schiffe (mit m) 13.m wštn ungehindert, frei (etwas
tun können): „ungehin-
dert“ gehen 14. „unangemel-
det“ Zutritt haben 15 u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wštn nmt.t freien Schrittes.Oft mit Suffix bei nmt.t:
sein (u.ä.) Schritt ist
ungehemmt 16.Immer von Personen;
allein 17 oder mit m:
an einem Ort 18; mit
mm: unter Personen 19.

III. von Körperteilen.




a) vom Fuss, der frei schreitet 20

b) von den frei herabhängen-
den Armen 21.

- c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Bauch, der schwebt 2.

IV. Verschiedenes


- a) von den Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nā.; Sp.

wš  belegt 5 seit A.R.
vgl. wšr.  abk. 

I. vom ausfallen der Haare 6.
Med.; Lit. M.R.


II. leer sein (vom Opferstein ohne
Gaben) 7. Lit. M.R.


III. zerstört, lückenhaft 8. Seit A.R.
besonders in dem Ausdruck:


gm wš  etw. zerstört finden
Zumeist als fester Ausdruck
"zerstört Gefundenes" (wie-
derherstellen, ausfüllen)
bei Bauten 9, in Büchern 10
u. ä.
Auch als Lückenzeichen
in Texten 11.


sš gm wš als Schreibertitel 12. A.R. 





IV in dem Ausdruck (N.R.):




m wš r mit Inf. 
a) ermangelnd des..... (d.h.
.... waren noch nicht....) 13.
b) ohne dass 14.
vgl. Kopt. $\overline{\text{noyew}}$ - "ohne".


wš  vom Herzen 15. Lit. M.R.

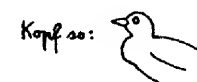
wš  sich durchdrängen (durch
eine Menge)? 16. Nā.


wš.t  Knochensplitter o.ä. 17. Med.

wš.t  als Dekanname. M.R.; Gr.
allein 18 oder in der
Verbindung 19:   


wš.t  griech. $\overline{\text{overtelkw}}$.  

wš3.t  Art Geflügel 1. A.R.
vgl. auch die Schreibungen
folg. Wörter.



wš3  belegt seit A.R.
mästen (Rinder 2, Wild 3,
Geflügel 4).




sšw wš3  Geflügelmästereien 5.
Nā.




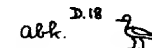
wš3  der Mäster, Fütterer (der
Rinder und des Geflügels) 6.
Nā.

wš3  Rindermäster,
Ochsenknecht 7.




wš3.w  Masttiere (von Antilopen
und Gazellen) 8. M.R.

wš3  ausschütten. Seit D.18.
vgl. wš3.

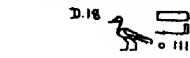


I. eigentlich in dem Ausdruck:


wš3  "Sand ausschütten" als
Zeremonie 9.



Gr. bei der Gründung des
Tempels 10.




II. bildlich:


wš3  preisen 11.




wš3  Beifall spenden 12.





wš3  vom behandeln eines
kranken Zahnes 13. Med.

wš3  in wš3 n rnp.t
der Rest des Jahres 14. Nā.
vgl. wš und wšr.



wššw  Verleumdungen o.ä. 1.
Königsgr.

wššw  belegt seit Totb. u. Königsgr.  u.ä.
Verschieden von wš
"Nacht".
die Nacht 2, der Abend 3;
die Dunkelheit 4.

nb.t wššw Name der achten Stunde
im Amduat 5.

wšš  belegt seit Med.


I. etw. kauen, etw. zerbeissen.

- a) vom Menschen: ein Medika-
ment kauen (und dann
hinunter spülen) 6;
Natron kauen (zur Mund-
reinigung) 7.
b) von Tieren: Knochen zer-
beissen (?), benagen 8.


II. etw. verzehren.

- a) vom Menschen: etw. essen 9
(auch mit ny: von einer
Speise essen 10).
b) von Tieren, die etw. auf-
fressen 11.
c) von der Flamme, die den
Bösen (u.ä.) aufzehrt 12.
vgl. Kopt. ⁴ oywye.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13.
Nä.

wššw  das Beissen, das Zucken
(als Krankheitserschei-
nung) 14. Med.

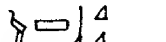
wšš.t  zuckende Körperstelle 15.
Med.

wšwš  zerschlagen Nä.
Kopt. ⁶ oyoyoyey.

I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17)
zerschlagen.

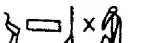
II. (ein Gebäude) aufbrechen
(um daraus zu stehlen) 18.

III. (Knochen, Glieder) zerschla-
gen 1. Auch bildlich:
die Glieder sind zerschla-
gen d.h. man ist kraft-
los, ermüdet 2.

wšš  belegt Pyr.
sich nähren von etw.
(m) 3.

Auch allein: sich näh-
ren (neben: wnm
"essen") 4.

wšš  die Nahrung 5. Gr.
vgl. šbw.

wšš  belegt seit M.R.
Kopt. oywyeB.

I. antworten.

- a) allein (gern neben mdw
"reden" 6, wšd "anreden" 7 u.ä.)

hn n wšš vom Wechselgesang der
Feldarbeiter 8.

b) jemandem antworten: mit
n 9; auch mit hr (einem
Gott 10 oder König 11).

Gern neben šd "sprechen" 12.

c) auf etw. Gesagtes antworten
(mit n 13 oder hr 14).

d) mit Objekt: etw. antworten 15;
etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jemd. schüt-
zen u.ä. Seit N.R.

Gewöhnlich mit hr: für jem.
(etw.) eintreten 17.

Auch mit Objekt (z. T. nur Aus-
lassung des hr) 18.

wšš šd schützend für den Elen-
den eintreten 19.

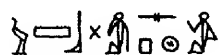
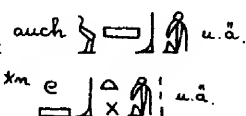
III. Verschiedenes.

a) jem. zur Verantwortung
ziehen 20.

b) in dem Ausdruck:

wšš šrjt die Taten zur Rechen-
schaft ziehen (durch
den Gott) 21. D.18; Sait

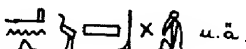
c) in dem Ausdruck:

wšb sp als Bez. eines guten
Sohnes ? 1. Totb.; Sp.wšbw der Antwortende 2.
auch im Sinne von
Anwalt 3.wšb die Antwort. Seit D.18.
Nä. vom Femininum nicht
sicher zu scheiden.

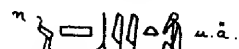
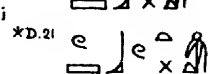
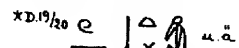
I. in dem Ausdruck: (N.R.)

irj wšb a) eine Antwort geben (mit
u. auf etw.) 4.
b) eintreten für jem. (für
etw.). Mit hr 5 oder
m 6. (Sp.)

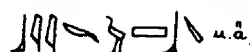
II. in dem Ausdruck: (Nä.)

cm wšb a) antworten (mit n: jemandem) 7.
b) eintreten für jem.:
mit hr 8 oder m 9. (Sp.)III. abgeschwächt (Nä.):
Aussprechung, Ausspruch 10.
(vgl. das folgende Wort).wšbjt belegt seit M.R.; Nä. mit
Artikel t3.

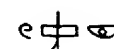
I. Antwort II

II. Aussprechung, Rede 12.
Aussage (vor Gericht) 13;
Meinung jmds. 14.

wšbw Substantiv 15. M.R.

wšb in dem Beiwort des
Amun 16 Sp.wšbw in dem Titel:
der Arbeiter, die die
Gräfte (bes. des Apis)
aushauen 17. Sp.

wšb-t Klageweib 1. D.19.

wšb-t Name der Isis 2. Gr.
Ab: die Klagefrau?wšb-tj die Totenfigur („Utscheli-
ti“) siehe bei swb-tj.wšb Name des siebenund-
zwanzigsten Tages des
Mondmonats 3. Gr.wšb Bez. für den Kampf-
stier 4. D.18; Gr.wšb Verbum 5. Totb.
ob richtig?

wšb Art Gefäß aus Gold 6. Gr.

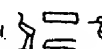
wšb-t offizinell verwendet 7. Med.

wšbjt kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

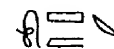
wšm belegt Med.; Sp.

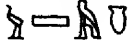
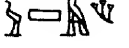
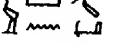
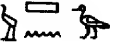
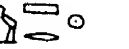
etw. mit einer Flüssig-
keit (hr 9 oder m 10)
anrühren (zu einem
Brei).
Kopt. *oywajm: *oywajem.

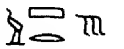
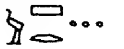
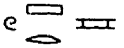
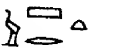



wšm Schlund o.ä. (des Menschen) 11. D.19.




































wšm Verbum (vom Herzen) 12.
Lit. M.R.
























wšm belegt Gr.

(Gazellen, Vögel u.ä.)
schlachten 13.
Auch Gemetzel (unter
den Vögeln) 14.
vgl. wšm.wšm Schlachtmesser 15.
Gr.

- wšm  belegt seit D.18.
Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1.
Auch als Mass für Bier 2.
Äth. Eimer mit Henkel 3.
- wšm  belegt seit M.R.
die Granne der Kornähre 4;
besonders in dem Ausdruck: *špd r wšm*
„spitzer als eine Granne“ 5.
- wšn  belegt seit M.R.
Vögel den Hals brechen,
umdrehen 6.
Auch auf das Anfertigen von
Brot u.ä. übertragen 7.
- wšm  belegt A.R.; Totl.
Im Plural: Vögel, die
als Beute des Vogel-
fangs gebracht wer-
den 8.
Auch von Fischen 9.
- wšr  belegt seit M.R.
vgl. wš.
- I. trocknen, verdorren
a) von einer Wunde die „trock-
net“ d.h. abheilt o.ä. 10.
b) vom wasserlosen, dürrer
Acker 11; vom ausgetrock-
neten Kanal 12. Seit M.R., oft Gr.
c) von getrockneten Pflanzen 13.
- II. fehlen, mangeln 14.
- n wšr nicht fehlen,
nicht aufhören 15.
- III. kahl sein (vom Kopf) 16. Gr.
- IV. Verschiedenes.
a) vom unterliegenden Feind 17.
D.18. Gr.
b) unfruchtbar (von Frauen) 18.
Lit. M.R.
c) als krankhafter Zustand
des Herzens 19. Med.

- wšr  das Trockne, das Dürre
(im Acker) 1. Gr.
- wšr  in šntr wšr als Art
Weihrauch 2. Pyr.
- wšr  Name eines Gewässers
bei Dendera 3. Gr.
- wšr.t  in dj. (1) m wšr.t in
einer Opferliste 4. N.R.
- wšt.t  Nö. (mit Artikel t3).
eine Augenkrankheit 5.
- wšd  Verbum: vom kleinen
Finger der etw. heraus-
holt 6. Pyr.
- wšd  belegt seit M.R.
Kopt. oywgyr
- I. jem. anreden 7.
auch mit folg. direkter Rede:
eine Ansprache an jem.
halten 8.
- wšd r mdt jem. zum Reden auf-
fordern 9. M.R.
- II. jem. begrüßen, wenn er an-
kommt u.ä. 10. (Ausser mit
Worten auch wohl mit ei-
ner Geste).
Auch vom Gott, der bei der
Prozession die Priester u.ä.
„begrüßt“ 11. (Ende N.R.)
- III. jem. verehren, jem. hoch-
schätzen (wegen etw., mit
hr) 12.
- IV. jem. gerichtlich befragen 13. M.R.
- V. Ohne Objekt in der Formel:
wšd in p3 ntr 13 der gr. Gott
war einverstanden o.ä.
(bei Orakeln) 14. D.21.
- VI. in der Redensart:
wšd dšr 15. Gr.

wk _n – wg ₃	376
wk _n 	siehe bei wgn
wgj 	(eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen.   
wgj.t 	der Unterkiefer, die Kinnlade. als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. auch im Dual 5. Kopt. oyoode: oyoxi.
wgj.t 	Gekautes 6. Lit. M.R.; Nā.   
wg 	Brett, Plank (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrippe 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. oyeō (po) 9.   
wgj 	unrichtige Schreibung für das Fest w ₃ g.
wg ₃ 	siehe bei wg.
wg ₃ 	Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9.   
wg ₃ 	I. Art Gewässer 10. Nā.    II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung 12.   
wg ₃ (?) 	belegt Lit. M.R.; Med. altersschwäche 13; Hergschwäche (als Krankheitserscheinung) 14.
wg ₃ .t (?) 	belegt Lit. M.R.; oft Nā.    a) Schädliches u. ä. (Segs. 3h „nützlich“) 15.   

wg ₃ – wt	377
	b) Schädigung, unrechtmässige Handlung! Auch von Unterschleifen 2. c) mit 3 oder 4: „Wehe dem...“ (als Ausruf o. ä.).
wgn 	I. etw. zerstoßen (o. ä.) in einer Flüssigkeit 5.  II. zerstört werden (von einem Gebäude 6, vom Himmel 7); auch vom Leib der besiegten Feinde 8.    Kopt. 4. oyoōn: 2. oyoōn.
wgm 	(Korn) mahlen o. ä. 9. A.R.
wgm 	Pulver o. ä. 10. 
wgn 	ein Gewässer im Gau von Diospolis parva. 11. 
wg ₃ 	belegt seit A.R. Tiere 12 (besonders: Fische) 13 aufschneiden und aufnehmen. Fleisch zerlegen 14. Pflanzen aufschneiden (?) 15.   
wg ₃ sw 	Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. Lit. M.R.
wg ₃ 	Art Vögel 17. Lit. M.R.
wgg 	Mangel, Hungersnot (?) 18. M.R.
wt 	Zunge? Mund? 19. 
wt 	alt sein? gross sein? 20. 
wtw 	ältester Sohn 21. 

wt

in imj wt.

u.ä.

I. als Titel des Anubis.

Ursprüngl. anscheinend
Bez. eines Ortes 1, der
seit Ende A.R. als Bal-
saminungsstadt gedeutet
ist 2.

auch u.ä.

auch u.ä.

Später auch gelegentlich
als das Balsamieren 3 und als die Balsamieren³
gedeutet 4. II. Gr. als Name des Sym-
bols des Anubis (vgl.
bei imj).

wt

Bez. für Diener o.ä. 5. Gr.

wt

Kessel, siehe bei wh3.t.

wt

Oase, siehe bei wh3.t.

wt3

siehe bei wt.

wt3w

die wie Mumien Eingewickelten (Bez. für
Götter im Totenreich) 6.
Tollr., Königsgr.

wtj.t

ein offiziell verwen-
deter Pflanzenteil 7.
Med.

wtwtj

ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt

Verbum 8. Nä.

wtmtm

ermüden, schlaff
werden 9. Nä.

wtm

belegt Nä.

Kopt. & OYWTEN.

durchbohren: vom Dieb und der
Mauer 10; vom Dorn und der Fußsohle 11.

wtmaw

Wesen am Himmel 1.

Byz.

wtmaw

etwas am Himmel und
ebenso wie das vor-
stehende Wort neben a
erwähnt 2. Sargt.

u.ä.

wtr

Blut 3, auch vom Wein
(als Teil des Horusau-
ges) 4. Gr.vgl. trw

wtrj

Farben 5. Gr.
Wohl nur Var. zu drj.

wth

fliehen 6. D.18.

wthw

der Flüchtling 7. D.18.

wt3j

Art Stein von weisser
Farbe, der bei Elephan-
tine gefunden wird 8.
Sp.

wt

Name eines Vogels (als
Bez. der Osiris) 9. Byz.

wt

seit M.R. wtt
erzeugen.^{x D.19/20}
auch

I. Eigentlich vom Manne.

a) vom Zeugungsakt (selten) 10.

b) einen Sohn zeugen.

Mit z: zum Erben (u.ä.) 11,
zum verwalten Ägyptens
u.ä. (mit z und Inf.) 12.

u.ä.

Oft in dem Ausdruck:

wtt hw „der ihn erzeugte“ 13.Zumeist wie ein Substantiv:
sein Erzeuger, sein Vater 14.c) vom Sonnengott, der wtt
hw dsf „sich selbst er-
zeugte“ 15.II. von der Frau, wie ein Wort
für gebären 16.
Seit Byz. (selten).

III. in dem Ausdruck:


wtṭ n.... erzeugt von...., Sohn
des.... Seit N.R. oft Gr.  mm.....

- a) von einem Gott erzeugt 1.
b) von einer Göttin ge-
boren 2.


IV. in übertragenen Bedeutungen.



- a) vom Erschaffen der Götter 3,
der Menschen 4, des Be-
stehenden 5.
Besonders auch vom Nil als
Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
b) bildlich von den Bergen die
Edelsteine erzeugen 7.
vom Herstellen von Schmuck 8.

- c) von der Zunge die jemand
"zeugte" d.h. durch kluges
Reden zu Ansehen brachte 9.
D.22.

wtṭw 

der Erzeuger, der Vater.
Zumeist 10 als Beinamen
von Göttern.
Allein 11 oder mit Suffix:
sein (u.ä.) Erzeuger 12.



wtṭw 

das Erzeugnis = der Sohn 13.  
D.18
vgl. auch wtṭ n beim
Verbum.



wtṭ 

der Same 14. Gr.

wtṭ 

Gr. als Name des Symbols
 das der König den
ab  Göttern darbringt 15.
Ungewöhnlich, sonst
wmlb und (älter) sb:t
genannt.
Doch vgl. die griech. Schrei-
bung von wtṭ "erzeu-
gen".



wtṣ 

hochheben, tragen u.ä.  u.ä.  u.ä.
vgl. tsj.

A. Eigentlich.

I. mit Objekt der Person.



jem. hochheben, jem. tragen 16.
auch mit z: jem. an einem Ort tragen u.ä. 17.

auch  




 u.ä. 


II. mit Objekt der Sache.

- a) stur. hochheben, stur. tragen 1.
auch mit z: nach einem Ort
hin 2.
b) besonders vom aufsetzen und
tragen der Krone;
z.B.:

abk. seit  

Das Zeichen auch:

wtṣ  die Kronen aufsetzen 3.

 u.ä. w.



- c) den Himmel hochheben und
tragen (von Schu u.ä.) 4.
d) von der Ullage, die Gold u.ä. trägt
= wiegt 5. D.18.

III. in dem Ausdruck:


wtṣ nfrw die Schönheit jmds. (ei-
ner Sache) hochheben.

  u.ä.

- a) den Gott G (den König 7) in
der Säufte u.ä. tragen.
b) eine Krone tragen 8.
c) einen Gott preisen 9.
d) als Bez. der heiligen tragba-
ren Barken: "die des Gottes
Schönheit trägt" 10.
Auch oft ohne gemeliwische
Beifügung des Gottes wie
ein Wort für heilige Bar-
ke 11.

IV. Verschiedenes.

wtṣ  frohlocken 12 (auch im
schlechten Sinne 13).



wtṣ m3:t "der die Wahrheit hoch-
hebt" als Beiwort des
Königs 14 und des Phas 15.
D.19; 20.





B. Übertragen gebraucht.

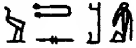
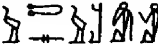
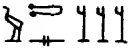
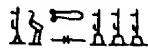
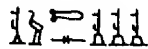
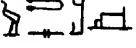
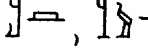
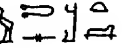
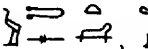
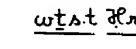
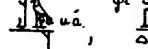
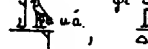
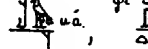
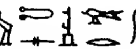

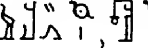
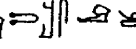

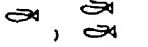
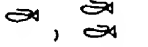
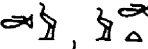
hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

wtṣ rn a) den Namen jmds. einem
Anderen (mit n) melden,
mitteilen 16.
Syr.; Nā. (Zaub.)

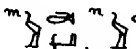
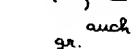
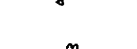
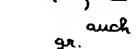
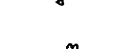
 


- b) den Namen jmds. rüh-
men 17. Amarna.
vgl. das folgende Wort.

- wt̥s  belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherr-
lichen 1.
Auch: anzeigen, ver-
raten 2.
- wt̥s.w  Verleumder,
Angeber 3.
- wt̥s.w  Tragstangen o.ä. 4.  
- wt̥s  der Tragsessel 5. A.R.
Besonders auch der alter-
tümliche unterägyptische
Tragsessel des Königs der
Form  6.
- wt̥s.t  belegt seit D.19, oft Sr
Tragsessel, Thron:
des Königs 7 und beson-
ders des Horus von
Edfu 8.
Auch oft als Name von
Edfu (Sr): der Sitz 9.  u.ä.
- wt̥s.t hr  Sitz des Horus als Name
des Haus von Edfu
(Apollinopolis magna) 10.  u.ä.  11
auch 
- wt̥s.wr  ein Teil der Leiter 12. Sr
- wt̥s.r̥  ein Priestertitel 13. Sr 
- wt̥s.k̥.t  Name einer heiligen
Barke 14. D.18
- wd  (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur
 , 
so auch in der alten Infini-
tivform dw, neben der
auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in dem Gebrauchs-
weisen unter B). 

A. legen, setzen u.ä.

Besonders Sr beliebt; nach
A.R. fast nur in religiösen
Texten u.ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj.
„geben“ 1.

 ,  , 
gr. auch  

seit ⁿ auch Verwechslung
mit 

I. Mit Präpositionen zur Angabe
wohin etw. gelegt, jem. ge-
setzt wird. Besonders:


mit m: an einen Ort legen 2;
in etw. hinein stecken 3;
in die Hand nehmen 4;
in die Arme schließen 5;
(Öl) an die Stirn tun 6;
die Wahrheit an die Stelle
der Lüge setzen 7.



mit r: an einen Ort legen u.ä. 8;
auch bildlich: „das Herz
an etw. setzen“ = etw.
wünschen 9; (vgl. auch rdj).

mit hr: jem. auf den Thron setzen 10;
Weihrauch auf das Feuer
legen 11; deutet an eine
Arbeit setzen 12.
die Hand 13 (den Finger 14)
auf die kranke Stelle
legen (vom Arzt bei der
Untersuchung u.ä.) Med.

wdj hr gs a) tödlich hinstrecken 15.



b) reflexiv: sich auf
die andere Seite
wenden 16.

mit hr: den Besiegten unter die
Füße des Siegers le-
gen 17.
mit reflexivem Objekt:
sich unter jem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin.
etw. hinlegen 19; jem. hinlegen
(vom Kranken, der „ausgestreckt“
u.ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen.
Schminke, Salbe übergeben 21.
das Feld übergeben
(als alte Ceremonie) 22.

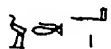


IV. mit folg. Satz: veranlassen dass..... 23.

V. jēm. einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

wdj c den Arm darbieten 2.
den Arm um. jem. le-
gen 3. Vgl. auch B.II.



wdj s3 Schutz spenden 4. u.ä.

wdt s'f Beischrift zum Zuziehen
des Vogelnetzes 5.

wdj r t b t f Handlung beim Metall-
schmelzen 6 (auch mit
m 7 statt r) A.R.

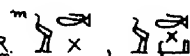
VII. Verschiedenes.

- a) Bäume pflanzen 8
Auch mit m: mit Bäumen be-
pflanzen 9.
b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

B. stossen, werfen.

Auch alt, besonders aber seit M.R.
belegt.

Nicht mit rdj wechselnd.



seit m Verwechslung

I. ohne Zusatz:

jem. feindlich behandeln, jem.
angreifen (mit direktem Objekt 11
oder mit r 12).
vgl. auch bei VIII.

mit u.ä.

wdj r s' r k siegreich gegen die Fein-
de (mit r 13 oder m 14) Gr. u.ä.

II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj c a) die Hand drücken ge-
gen (r) ein Geschwür 15.

b) als Ausdruck für
"kämpfen" 16 N.R.
vgl. auch bei A.VI.

wdj r3 den Mund bewegen
zum Sprechen u.ä. 17.
Seit Lit. D. 18.

wdj hr mutig o.ä. 18.
Lit. M.R.

III. eine Waffe schleudern:
Pfeile schiessen 1; den Speer
werfen 2.

IV. vom Feuer.

- a) Feuer anlegen (an die Koch-
kessel u.ä.) 3.
b) Feuer speien (mit r: gegen...) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsgr., oft Gr.

VI. eine Flüssigkeit 6 (Gift 7, Samen 8)
ergießen. Gr.

VII. einen Schrei ausstossen 9.

Auch vom Jubelruf 10.
N.R. u. Sp. auch nur: etw. aus-
sprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken ein-
jagen u.ä.
Mit m 12 oder r 13 dessen, dem
das Böse zugefügt wird.
Beispielsweise:

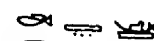
wdj s' c t Schrecken einflößen 14.

C. in den Ausdrücken:

wdj r t3 a) auf die Erde legen 15.
b) landen (mit m 16 oder
r 17: an einem Ort).

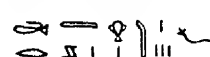


Auch als ein Wort ge-
schrieben und behan-
delt 18.



c) in dem mediz. Ausdruck:

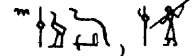
wdj hr db'w. f (den Kran-
ken) auf seine ge-
wohnte Diät setzen 19.
auch: wdj r t3 hr db'w. f 20.



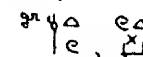
wdj s' h n w d zwei Flösse hinlegen
(ins Wasser) 21. Gr.




wdj belegt seit A.R.




I. ein Schiff mit der Stange
abstossen 22, staken 23.



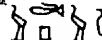



II. (vom Ufer) abstossen (Segs.
landen) mit Objekt
a) des Schiffes 24
b) einer Person 25.

wd-t 




eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med.

auch wdpw 

Bis M.R. von dem im N.R. ähnlich geschriebenen wlf, Aufwarter deutlich unterschieden.

auch zumeist   I. Aufwarter, Diener im Hause.
Seit A.R.; sehr oft M.R.auch mit Determin. allein als Titel 2 oder mit
Zusatz der Tätigkeit u.ä., z.B.:

wdpw n C.t iwf 3.









  

wdpw C.t Diener der Zutritt hat 4.








 

häufig in der Titelfolge:

i-rj-C.t wdpw 5. M.R.

 II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.)
und im Dienst eines Gottes 7.
Gr. auch vom König, wenn er
einer Gottheit einen Trank
darbringt 8.  III. von niederen Göttern als Auf-
warter des Re 9 und anderer
Gottheiten 10. Pyr.; Gr.wdpwjt Dienerin (die Wein
darreicht) 11. M.R.wdf zögern u.ä.
vgl. wsf.auch  seit ^m meist 








I. intransitiv.

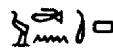

a) zögern, langsam sein,
trödeln 12.
Auch von einer Wunde die
nicht recht heilen will 13. Med.  b) mit m und Inf.: zögernd
etw. tun 14. dit M.R.Det.   ⁿ auch  u.ä.c) unpersönlich mit folg.
sdm-f Form "es verzögert
sich dass":^{xm} auch   u.ä.wdf i-ur damit nicht sogleich
getan werde 1. D.18.  i-r wdf wenn nicht sofort 2.
Seit Pyr.   u.ä.




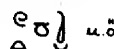
d) in der Verbindung:

rdj wdf (einen Gefangenen) un-
nötig lange festhal-
ten 3. Gr.  II. transitiv.
(einen Eid) in Vergessenheit
geraten lassen 4.
Amanna (im Wechsel mit wsf).III. adverbial:
zögernd, verspätet 5.wdf in i-rj wdf ajemandem eine Frist
gewähren 6. D.18. wdn in dem Gottesnamen 7:
Pyr.  wdn 

in C.t wdn 8:

Sergt.  wdn transitiv. Verbum: mit
Berug auf die Nase des
Opfertieres 9. Gr.wdn vom Niederwerfen (o.ä.)
der Feinde 10. D.19.wdn die königl. Titulatur
urkundlich festsetzen 11.
N.R. Auch wegen Zusammen-
treffens mit einem zwei-
ten n dafür 12: wdn als König einsetzen 13.
Pyr.Auch mit hr: auf dem
Thron setzen (von dem
gleich gebrauchten
wdj deutlich unter-
schieden) 14. 

wdn  belegt seit A.R.
schwer sein, lasten.
vgl. arab. .

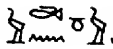
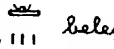
 ^{nr} 
ⁿ  u.ä.
^{3r}  u.ä.

A. Eigentlich.

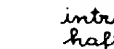
- I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.)
von einer Last 1, von einem Wundverband der „drückt“ 2. (Med.).
- II. auf etw. lasten (mit n 3 oder hr 4).
Auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (Lit. M.R.) 5.
vom Starken, der auf den Gerin- gen drückt (Nä.) 6.
- III. belastet sein.
a) von jem., der schwer zu tra- gen hat 7. A.R.
b) mit hr: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
c) von kranken Körperteilen 9. Med.

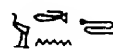
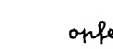
B. Übertragen.

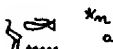
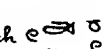
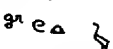

- I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehen 11 u.ä.).
- II. vom Arm = stark 12. D.18.
- III. von der Stimme = laut 13. D.20.
- IV. „schwer“ von einer Krankheit 14 (Lit. M.R.) und von einer Niederlage der Feinde 15 (D.20).

wdn   belegt Pyr.; Lit. M.R.
das Schwere, die Last 16.
Auch vom Gewicht an der Lotschnur 17.

wdn-t     
schwerer Steinblock 18.
M.R.; D.18.


wdn  
intrans. Verbum: Krank- hafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

wdn   opfern.
Kopt. ^ooywTn: ^ooywTEN.

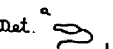

 ^{nr} auch 
^{3r}   u.ä.

A. Mit Angabe des Dargebrachten.

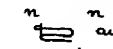


I. jemandem (n) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyr.

vereinzelt auch  u.ä.

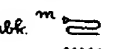

II. etw. darbringen, etw. opfern; mit n: jemandem.

Det. ^a  

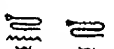


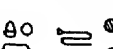

a) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weih- rauch 4, Myrrhe 5 (auch mit hr: auf dem Feuer 6); u.ä.

ⁿ   auch 

b) häufig in festen Ausdrücken:

abh. ^m  

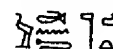

wdn ih-t etw. opfern 7. Seit Pyr.
Auch N.R. (sehr oft):

seit ⁿ auch  
   u.ä.

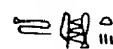
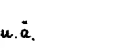
wdn ih-t nb-t nf-t wb-t 8.

wdn htp ntr 9. Seit M.R.

  u.ä.

wdn 3b-t 10. Seit N.R.

  u.ä.

B. Ohne Angabe des Dargebrachten.



I. mit n: jemandem opfern 11.
Auch als Formel bei Darstellun- gen der Opferhandlung:

wdn n N.N. opfern dem Gott N.N. 12.
Seit N.R.

  N.N.

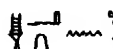

II. Ungewöhnlich:
mit hr 13 oder m 14: auf jems. Namen opfern.

III. in
wsh-t wdn „Opferhalle“ als Name eines Tempelraumes 15. Gr.

  u.ä.







IV. als genetivischer Zusatz: „zum Opfern gehörig“ u.ä. 2. B.

ch n wdn Opferhaufen 16.








  u.ä.

wdn 





belegt seit N.R.

  u.ä.das Opfer: sowohl als
Bez. der konkreten Op-
ferbestandteile 1 als
auch allgemeiner von
der Opferhandlung u.ä.oft   

Insbesondere:

gr auch   u.ä.wdn n... ein Opfer für..... 2;
Auch im Plural 3. irj wdn ein Opfer darbringen
(mit n: einem Sotle u.ä.) 4    u.ä.

Auch in Titeln: z.B.




irj wdn der Opferer 5  u.ä.ms' wdn der Opferbringer 6. N.R.   wdn.t seit Pyr. (selten)

das Opfer 7

Besonders in dem Ausdruck:


skr wdn.t ein Opfer weihen, ein
Opfer darbringen 8.  

Auch in dem Titel:

f3 wdn.t Opferträger 9. D.18.  wdnw 




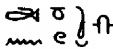
„der Opferer“ als Titel 10.

D.18.

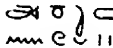
Auch: wdnw n imn 11.  wdn.t 

Opferhof o.ä. 12.


Nä. (mit Artikel t3).

  wdn Behälter für Opfer-
brote (Karl o.ä.) 13.


Nä.

wdn 



Art Brot o.ä. 14. Nä.

Ob identisch mit dem
Folgenden?wdn.t 







Art Brot 1. D.20.

wdn.t 






Art Brot (Brötchen?) 2. Nä.

wdn als späte Erklärung des
Schriftzeichens 3.wdn Name eines heiligen
Affen 4. gr   wdr (Plur.) Substantiv 5. Pyr.wdh schütten, giessen
Kopt. oywt2   gr A. Allgemein.I etw. hinschütten 6,
eine Transspende ausgießen 7;
Auch: (einen Trank) ausschüt-
ten 8Det.    u.ä.

auch ohne Det.

II in der Medizin: ein flüssiges
Heilmittel in eine Körperöffnung
(mit m 9, auch mit z 10) ein-
träufeln, eingiessen.B. Metall schmelzen u.ä.I Kupfer schmelzen 11;
(kupferne) Türflügel u.ä. „giessen“ 12.Det. gern II Malachit, Lapislazuli u.ä. aus
Glasflüssen künstlich her-
stellen 13. Nä.wdh.w I. Spende („Ausschüttung“) seit   u.ä.  u.ä.II Gestell für Speisen und
Getränke (als Anrich-
te neben dem Speise-
tisch) 15.Det.  u.ä.; auch  u.ä.

Im Einzelnen insbesondere:

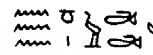
seit    u.ä.ss wdh.w als Titel 16.   u.ä.wdh.w n Speisetisch des..... (mit
folg. Gottesnamen) 17 h3.t wdh.w das Erste, das Beste
vom Tranktisch 18.   u.ä.

Wenden!

wddw CS3

ein reichbesetzter
Franktisch (*) 1. D.18.

wdd

belegt Med.; D.18.
Gallenblase, Galle 2.
als tierischer 3 und auch
als menschlicher 4 Kör-
perteil offiziell ver-
wendet.mww mww wdd als Lösemittel für
Tinte (offiziell) 5.

wdd

belegt Med.; Gr.

gr auch

I. intransitiv: kochen,
kochen (von einer
Flüssigkeit) 6.II. transitiv: etw. kochen 7.
Auch vom vernichten
des Bösen (Gr.) 8.

wd

das Schriftzeichen,
spät erklärt als "Waffe
zum töten" 9. Sp.

wd

(2rad.) befehlen 10.

meist

semit.

auch

A. befehlen, Befehl erteilen.

Mit n der Person, die einen
Befehl erhält. Statt n ver-
einigt auch m hr 11.
(Toll.; N.R.)

seit m auch

n auch

I. Allein, ohne nähere Angabe über
den Befehl u.ä. 12.

Det.

II Mit Objekt des erteilten Befehls.
a) mit Substantiv, z.B.

wd s'hrw Anordnungen treffen 13.

wd mdw ist unten besonders
behandelt.

b) mit Infinitiv, z.B.

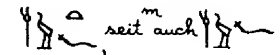
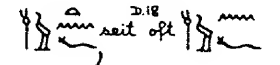
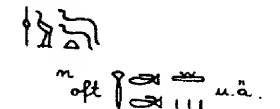
wd irt zu tun befehlen 14.



c) mit x und Inf. 15. (Sp.; Gr.)

- d) mit folg. Satz: befehlen
dass 1. oft Pyr.; später sel-
ten.
e) mit folg. direkter Rede, die den
Wortlaut des Befehls ent-
hält 2. Pyr.; Sp.

III. in Ausdrücken für „Befohlenen“ u.ä.

wdt-f „was er befiehlt“ u.ä. 3.
(nicht immer von den
Substantiven wd und
wdt „Befehl“ zu schei-
den).wdt-nf „was er befahl“ 4.
Häufig, und im Gebrauch
ganz wie wd, wdt
„Befehl“.wdt-t das Befohlene 5.
Wie ein Substantiv „Be-
fehl“.

B. überweisen u.ä.

I. eine Person jemandem (mit n)
anempfehlen 6.

Auch:

- a) jemand einem guten ? oder
bösen 8 Schicksal überweisen.
b) Feinde jemandem überant-
worten 9.

II. eine Sache jemandem (mit n)
übergelien, zuweisen.
a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11,
Grab 12 u.ä. m.).
b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
c) ein Amt 16, eine Erbschaft 17.
d) Eigenschaften und Zustände 18.
e) von der Lebensdauer u.ä. durch
die Götter 19.

C. Verschiedenes.

I. etw. entstehen lassen 20. Königsgr.

II. jemandem etw. als Leistung auf-
erlegen u.ä. 21. M.R.; D.18.III. jemandem eine Verwaltung
unterstellen ? 22. M.R.

wd-mdw

befehlen u.ä. 1.

I. allgemein: befehligen u.ä.

a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.

b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3

Auch in Titeln wie:

wd mdw n hrj wdbw 4. AR.c) mit m: an einem Ort befehligen 5. (Gr).II. einem bestimmten Befehl geben (wie blosses wd):

a) mit folg. direkter Rede 6.

b) mit Inf. 7 (Königsgr).

c) Verschiedenes 8.

wd-t-mdw

belegt seit Lyr (nicht Nä).
Befehl 9.

alt oft in Titeln, z.B.:

mr wd-t mdw nb nt n'sw-t 10.

wd

der Befehl.

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 11, hr 12, hft 13, hr 14).

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u.ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

wd n'sw-t Befehl des Königs 19.

auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21.

irj wd a) einen Befehl erlassen 22
b) einen Befehl vollziehen 23.Sonst wd wie beim vorstehenden Wort.

mdw auch u.ä.

Auch in Titeln wie:

wd mdw n hrj wdbw 4. AR.

wd-t

der Befehl (eigtl.: wohl das Befehlens).

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 1, hr 2, hft 3, hr 4).

Seit D.19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u.ä.).

irj wd-t a) einen Befehl erlassen 7
b) einen Befehl vollziehen 8.irj m wd-t etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.mr wd-t nb-t als Titel 10. AR, D.18.

wdj

(III inf.) belegt seit D.18.
absenden; ausreisen 11.

A. absenden, aussenden.

I. eine Person aussenden.

a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden.

Auch mit m: mit einem Auftrag 15.

b) Truppen u.ä. auf einen Feldzug aussenden 16.

c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17. Gr.

d) im Ritual vom Priester, den der König abgeordnet hat, um den Gott zu schauen 18.







































II. Schiffe auf eine Reise senden 19.



































rdj wdj (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nä.

III. Sachen absenden (selten) 21.

B. abreisen, ausziehen.

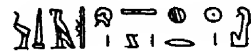
allein 22 oder mit m: „aus“ einem Ort 23, und mit n: nach hin 24. (eigtl. wohl: ausgesendet werden). Oft in geschäftlichen Schriftstücken: „N.N. reiste ab“ u.ä., z.B.

wd	398	
	<u>wdj</u> N.N. 1.	 N.N.
	<u>wdj</u> <u>in</u> N.N. 2.	  N.N.
	<u>wdj</u> allein: die Abreise fand statt 3.	
	<u>hruw</u> <u>n</u> <u>wdj</u> "Tag der Abreise" 4.	   u.ä.
<u>wdj</u>	 die Reise 5. <u>Nä.</u>	
<u>wdj.t</u>	 belegt seit D.18. <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> .	auch    
	I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6); von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Gottheit 9.	Det. auch  statt 
	<u>in</u> <u>wdj.t</u> <u>r</u> reisen nach 10. (<u>Nä.</u>)	 
	II. Feldzug. allein " oder in dem Ausdruck:	
	<u>wdj.t</u> <u>nt</u> <u>nh.t</u> siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: "erster siegreicher Feldzug" u.ä.w.) 12.	   
<u>wdw</u>	 freiumherschweifende Rinder 13. <u>Lit.</u> <u>M.R.</u>	 
	<u>h3</u> <u>m</u> <u>wdj</u> freiumherlaufen lassen 14. <u>D.19.</u>	  
<u>wd</u>	 belegt seit <u>M.R.</u>	^m auch  
	vgl. Kopt. <u>oyoeit</u> .	^{D.20} auch  
	griech. <u>στειλν</u> .	Det.  u.ä.
	I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15; Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u.ä.m.	^m auch   ⁿ auch 
		Abk. seit ^m 
<u>in</u> <u>wd</u>	einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.	

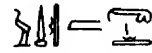
	399	wd - wd3
<u>rdj</u> <u>wd</u> <u>r</u>	einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. <u>M.R.</u>	 
<u>sdj</u> <u>wd</u>	eine Stele lesen 2.	  u.ä.
	auch <u>sdj</u> <u>m</u> <u>wd</u> auf einer Stele lesen 3.	   u.ä.
	II. ungewöhnlich:	
	Brusttafel 4. <u>D.20.</u>	
<u>wd</u>	 belegt <u>Nä.</u>	
	Verschieden von <u>hdw</u> "Knoblauch" 5. Art Pflanze als Material für Stricke 6.	
<u>wdj</u>	 belegt seit <u>M.R.</u>	^m plur.  
	Art essbarer 7 Fisch vom roten Farbe 8.	^{nä}   
<u>wd</u>	 <u>Nä.</u> als Material (neben kostbaren Steinen) 9	
<u>wd</u>	 <u>Nä.</u> kleines Gefäß aus Metall 10.	
<u>wd</u>	 Bez. für ein Gewässer? (bildl. gebraucht) 11. <u>Nä.</u>	
<u>wd.t</u>	 ein hölzerner Schiffsteil 12.	   u.ä.
<u>wdj.t</u>	 Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes? 13. <u>math.</u>	
<u>wd3</u>	 unversehrt sein u.ä. Kopt. <u>oyxai</u> .	  ^{gr} auch 
	A. Intransitiv.	
	unverletzt sein 14, unversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä.	  ^{gr} auch 
	Gern neben <u>gd</u> 15, <u>mh</u> 16, <u>snb</u> 17 u.ä.	 fast nur in 
	<u>Sn.</u> u. <u>Gr.</u> auch mit <u>r</u> 18 oder <u>hr</u> 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem)	 seit ⁿ , oft ^{gr} .
	Im Einzelnen:	Det. seit ^m  zu allen Zeiten auch ohne Det.

I. von Personen 1.

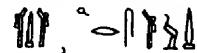
Auch bes. vom Wohlergehen auf Erden bei Re (neben: Seligkeit bei Osiris) 2.



wd3 m b3h unschuldig befunden vor (einem Gott) 3. D. 21.



rs wd3 der unversehrte Erwachende (als Beinamen des Osiris).
vgl. rs.



II. vom Körper 4 und seinen Teilen 5.

Insbesondere:

a) „unbeschädigt“ vom Auge des Horus 6.
vgl. das wd3-t-Auge.



b) vom Mund:

wd3 r3 als gute Eigenschaft vom richtigen Gebrauch des Mundes 7.
Unter anderem im Sinne von: verschwiegen 8.

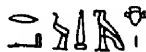


c) vom Herzen:

wd3 ib vom körperlichen und seelischen guten Zustand des Herzens 9;
oft = froh 10.
Auch abgeschwächt und formellhaft zur Einführung von Mitteilungen 11.



rdj wd3 ib mitteilen 12.
(vgl. sard3 - ib).



III. vom unbeschädigten Zustand des Leichnams 13, der Mumie 14.

N.R.

IV. von Sachen.

„unbeschädigt“ von der Kapelle 15, vom Grabe 16 (das nicht erbrochen ist) u. ä.

V. Verschiedenes.

a) vom Zustand, von den Angelegenheiten jmds. 17.

b) vom Wege; frei, passierbar 18.

Gr.

c) übrig bleiben (in einer Rechnung) 19.
vgl. wd3-t „Rest“.

Math.

d) in dem Ausdruck:

wd3 n m h euphemist. Ausdruck für „sterben“ 1.



auch u. ä.

B. Causativ.

wohlbehalten sein lassen u. dgl. 2.

Gr.

wd3



das Wohlergehen 3. Wie das Verbum gern und zumeist neben m h 4, s n b 5, c d 6.

Auch personifiziert 7.

wd3 s n b áxaxñ tóxñ 8



wd3w



das Heil (von Personen gesagt) 9.

D. 18.



wd3w



belegt seit M.R.



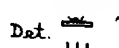
Schutzmittel.



I. Amulett jeder Art und Herstellungsweise 10.



II. Auch: Zauberspruch zum Schutz, den man rezitiert 11.



auch u. ä.

wd3-t



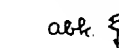
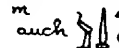
belegt seit M.R.



I. Eigentlich das unbeschädigte Auge des Horus, d. h. der volle Mond 12.

Früh auch vom Auge des Re 13 und allgemein für göttliches Auge 14; auch im Namen von Sternbildern (Gr.). 15.

Im Dual meist von den wirklichen Augen eines Gottes 16; auch eines Menschen (Gr.) 17.



abk. seit ^m


s h n wd3-t ein Priestertitel 18.

vgl. s h n.




II. "Göttliches Auge" als Bez.
versch. Göttern 1.

auch  u.ä.



III. Amulett in Gestalt des  Auges 2.

wd3-t  → belegt Nā.

Bez. für das Hohlmaß
für Korn (den "Scheffel") 3,
dessen Bruchteile mit
den Teilen der Schrift-
zeichens  geschrieben
werden 4.



vgl. 

wd3-t  Bez. für Ägypten,
siehe bei  k.t.


wd3-t  belegt Gr.

I. Bez. des Himmels 5.

II. Bez. des Tempeldaches 6.

wd3-t  Art Messer oder
Schwert 7. Gr.

wd3-k3  belegt Gr.

I. Titel der Königin 8.
vgl. das ältere  t.t....

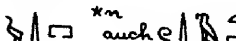




II. Titel der Priesterin
des Bockes von Mendes 9.



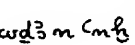
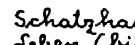
wd3  belegt seit M.R.

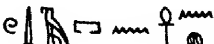
Vorratshaus, Magazin für
Korn 10, Wein 11 u. s. w.
Oft mit genetivischem Zu-
satz des Besitzers 12, der
zugehörigen Verwaltung 13.

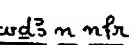
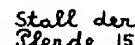
 auch 






Ungewöhnlich:



 m  Schatzhaus für das
Leben (bildl. von guter
Lehre) 14. Nā.



 n  Stall der jungen
Pferde 15. Ath.



wd3  Tempelgemach (in Alli-
teration mit  wd3) 16.
vgl. das folg. Wort. Gr.

 t 





Ort wo der Tote den
Amon-Re trifft 1. D.18.

wd3 


belegt seit M.R.; Nā nicht
mehr üblich; Gr. wieder
häufiger (allertümlich).

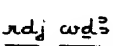


sich begeben, gehen.

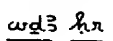
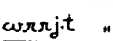
    u.ä.

A. Ohne Angabe wohin u.ä.

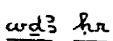
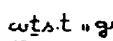
I. Allgemein: gehen u.ä.
Mit  und Inf.: gehen um etw.
zu tun 2.

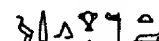
 wd3 (einen Gott u.ä.) in
Prozession ausführen 3.



 hr  "fahren" 4.



 hr  t "getragen werden" 5.

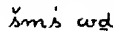
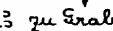


II. Besondere Bedeutungen:

a) dahingehen 6 (auch vom unter-
gehen der Sonne 7 und vom
sterben des Menschen 8).

b) imperativisch als Aufforderung
zum eintreten 9.

c) in dem Ausdruck:

 sm's  zu Grabe geleiten 10.



B. Mit Angabe wohin.


I. Verbindungen mit Präpositionen:
mit :


a) sich an einen Ort begeben, gehen
nach... (einem Gebäude 11, einem
Land 12, zum Himmel 13 u. s. w.)

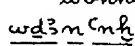
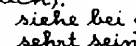
Oft vom feierlichen Einziehen
u. dgl., aber früh abgeschwächt
zu bloßem "gehen" 14.


b) zu der Würde der Erbfürstin
gelangen 15. M.R.



mit : auf einem Wege gehen 16;
durch ein Tor gehen 17.

mit : zu jem. gehen 18 (D.18; unge-
wöhnlich).

 m  sieht sein (a. Vd.).



II. mit direktem Objekt:
einen Ort betreten 19. (Gr.)

wd3:t

der Weg 1. Gr.

wd3:t

der Rest 2.

Nä. (mit Antikel t3).vgl. das ältere d3:t.

wdC

trennen; richten; u.ä.

Synonym zu wr.Kopt. ^hoywote: ^hoywt.

Det. auch

A. abtrennen u.ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u.ä.) 3.

Oft ohne Determ.

II. Leder zurechtschneiden o.ä. 4. M.R.

u.ä.

III. den Leib aufschneiden (bildlich vom Erforschen der Gedanken jmds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6. Gr.
den Bösen zerschneiden, schlachten 7. Gr.

IV. Bände aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wdC šw:t von auseinander klaffenden Wundrändern? 9. Med.B. Streitende Personen trennen, richten.

I. mit Objekt.

a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten; z.B.:

wdC šw:t die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 11 oder Mehrerer 12).

Auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. mit Objekt und hnt:zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 1; u. ähnl. 2.
Auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch im „seitens“ 3. A.R.

III. Allein:

richten, Gericht halten 4.

wdC n rdjt hr gš unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

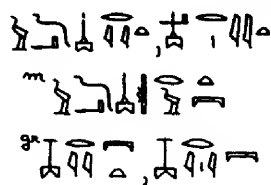
C. Ähnlich wie in B: mit Abstrakten u.ä.wdC m3:t gerecht richten?; besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.wdC mdw richten.früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw).I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10; von Thoth 11 und anderen Gottheiten 12; von Beamten 13).
Auch mit m: an einem Ort richten 14.II. richten zusammen mit (u.ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, hnt 16 oder hnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen

a) mit imj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Pgr.wdC mdw u.ä.b) mit Objekt und hnt: zwischen dem rechtsuchenden A. und seinem Gegner B. entscheiden 19. Gr.wdC mdw B.c) mit hnt: mit jem. gerichtet werden wdC mdw den. (mit hr: wegen etw.) 20. Pgr. A.R.

wdC nj:t belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht;
(entscheidend, in letzter In-
stanz o.ä.) richten: vom
König 1; vom hohen Be-
amten 2; von Thoth 3 und
anderen Göttern 4.



D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit n: jemandem etw. zuer-
kennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:

a) allein: bestimmen, ent-
scheiden 6.

b) mit r: jem. zu einer Würde
bestimmen 7. Gr.

E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, ver-
stehen 8. N.R.; Gr.

II. übertragen: vom Sehen, das den
Menschen „ermüdet“? 9. lit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

wdC h:tm von der Tätigkeit des
Siegelmakers (anschei-
nend: Bohren des Sie-
gelzylinders) 10. A.R.



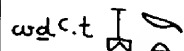
wdC r3 den Mund jmds.
öffnen 11. Sp.



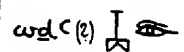
wdC snm die Trauer beseitigen 12.
Gr.



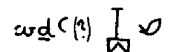
wdC r3 e h:tm i h:tm zus. gesetztes Verbum (im
Pseudopart.) 13. Nä.



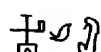
Messer o.ä. 14. Gr.



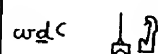
offenbar sein 15. Sp.



Name eines göttlichen
Wesens (der Scharf-
hörende?) 16. N.R.



wdC e h:tm Urteil? 1. Nä.



„der über den Gericht
gehalten wird“ als Bez.
des Seth 2. Sargt.



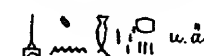
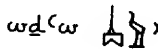
wdC t h:tm i h:tm Substantiv. 3. lit. M.R.



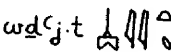
die geschiedene Frau 4.
lit. M.R.



wdC w h:tm x in wdC w h:tm als
offiziell Verwendetes 5.
Med.



wdC j:t h:tm i h:tm etwas offiziell Verwen-
detes Med.



allein 6 (auch gekocht?)
oder auch:

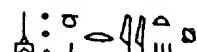
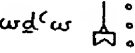
imj n wdC j:t 8.



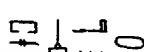
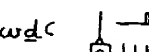
ih:t imj:t wdC j:t 9.



wdC w h:tm in wdC w h:tm rj:t
Eiterabsonderung 10.
Med.



wdC h:tm in psm wdC als Art
des psm-Brotes 11. M.R.

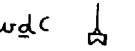


wdC t h:tm i h:tm Bez. der hölzernen
Palette des Schreibers? 12.
Syr.

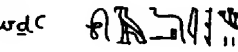


das abgetrennte Glied
(im Dual) 13. Sargt.

wdC h:tm der graue Kranich
(Grus grus, L.) 14. A.R.




wdC h:tm i h:tm Art Flöte 15. Nä.




abrichtig? oder wdn
zu lesen? vgl. dieses
Wort.

wdC w h:tm i h:tm Art Feldfrucht als In-
halt eines Speichers 16. A.R.



wdwd 

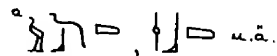
neben gäbar „Blatt“ 1. Nä.
vgl. Kopt. oyotoyT

wdb 

ein Zeugstoff 2. D18, Sait.

wdb 


umwenden u. ä.
Kopt. oywTB : oywTEB.

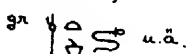
 u. ä.

I. sich umwenden u. ähnl.

 u. ä.

a) mit hr : sich umwenden zu...,
sich hinwenden zu... 3.
(Auch vom Bösen, das
sich gegen jem. wen-
det 4).

 u. ä.

 u. ä.

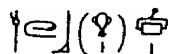
b) mit z : Gr. von der Überschwem-
mung, die sich dem Acker
zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6.
auch vom Wiederkehren einer
geheilten Krankheit 7. Med.
vom „sich verschieben“ des
Sollhisaufgangs (μστοβαίειν) 8. Gr.

II in dem Ausdruck:

wdb(hr) s3 nachfolgen 9.

auch nur wdb hr 10.



III. transitiv : etw. hinwenden nach u. ä.

a) vom Baum, der seinen Gipfel
dem Toten (mit n) zuwen-
det 11. Pyr.

b) Böses gegen (mit z) den um-
wenden, der es tat 12. Gr.

c) in dem Ausdruck:

wdb c die Hand wieder hin-
reichen o. ä. 13.



d) in Ausdrücken für „opfern“.

wdb zht 14.

 u. ä.


wdb htp-ntr Opfergaben zu-
wenden (als Überschrift)
15. Pyr.


wdb 

Rente an Naturalien, die
einem zweiten Empfän-
ger aus dem Tempel ein-
künfeln zufließt (o. ä.) 1.
A.B.



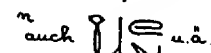
vgl. dbw.

wdb 

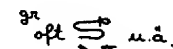
Ufer, Uferland 2.

 u. ä.

Auch : Ackerland am
Ufer 3.

 u. ä.

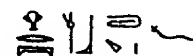
Im Einzelnen:

 u. ä.

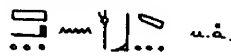
hrj wdb alter Verwaltungs-
titel 4.



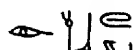
hrj wdb.f als Gottesbezeichnung 5.
vgl. hrj idb.f.




zj n wdb „Sand des Ufers“ als
Bild der Menge 6. N.R.

 u. ä.

inj wdb übertragen vom Ufer-
halten eines Geschwüres 7.
Med.


wdf 

zögern, siehe bei wdf.

wdf 

Name eines Vogels 8. M.R.

wdnj 

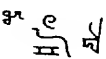
Art Flöte 9. Gr.
vgl. wdf „Flöte“, das viell.
wdnj zu lesen ist.


wdnw 

belegt seit M.R.

I. Flut (des Wassers), Ufer-
ge 10, auch bildlich 11.

II. Name eines bestimmten
Gewässers 12. (Sp.; Gr.)


wdn 

adverbiell : weit o. ä.
(vom sehen) 13. lit. M.R.

wdh 

(den Säugling) ent-
wöhnen 14. Pyr.



wdh

belegt seit D.13.
das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u. a. 2.
Gr. auch für: Kind des...,
Sohn des.... 3.

, u. a.
Det. auch ,

wdh

Frucht 4. Gr.
Kopt. oyrāq.

wdh

Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Na.
vgl. wdh „schütten“ ?



l

I. Schreibung 6 von bw
"Stelle, Ort"
Siehe dort.

,

II. die Hieroglyphe für l;
ob die "Stelle" (auf
welcher der Fuß steht) 7.

in dem Worte

l

Böses o.ä. 8. Sp.

l

als Bez. des Seth.
(Seth in Alliteration
mit l) 9. Gr.

,

vgl. l3l3w.

l3

der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.

vgl. Kopt. s. b. BA1.
angeblich: VUKTIKOPX.

l3

belegt Pyr. und verein-
zelt später.

, ,

Eigenschaftsverbium: Seele
sein, beseelt sein.
Sern neben ähnlichen Ei-
genschaften wie sfm,
w3b, spd u. s. w. 1.

später auch ,

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
l3 nk spd nk 3.

II. Gr. von einem Halsbogen 4.

l3

beseelen (parallel zu
benennen) 5. Gr.

l3

die Seele.
griech. Poi.

, u. a.

"auch , u. a.

A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit im Vogelgestalt 6, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
3b "Geist" 7, l3 "Seele" 8 u. a.

"in der Schrift öfter
mit "Bock"
verwechselt.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u. a. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.

II. Seele eines Gottes.

Allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vereinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genetivischem Zu-
satz des Gotternamens 2. B.:

l3 n r Seele des Re 13.

l3 n sw "Seele des Schu" als
Name des Windes 14.
Sp.

III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. l3w.